

Als die Bilder in Dessau laufen lernten



So warb Hartkopf für sein Biograph-Theater.

Wenn wir es uns heute in einem vollklimatisierten Kinosaal mit einer Tüte Popcorn auf dem Schoß bequem machen, denkt wohl kaum einer daran, wie einst einmal alles begann, als der Kinematograf seinen Siegeszug um die Welt antrat. Es war im Jahr 1895, als die Brüder Max und Emil Skladanowsky in Berlin sowie Auguste und Lois Lumière in Paris fast zeitgleich dem erstaunten Publikum die ersten kleinen Filme präsentierten. Waren es anfänglich noch Varietés, in denen Filme gezeigt wurden, begaben sich Schausteller bald mit den Kinematografen auf Wanderschaft, so wie es einst die Theater machten.

Am Anfang des 20. Jahrhunderts wurde „der Kino“, so die neue kurze Bezeichnung, langsam sesshaft. Die aufstrebende fürstliche Residenzstadt Dessau konnte sich rühmen, bereits im Jahre 1906 die Eröffnung des ersten Kinematografen-Theaters vermelden zu können. Und das lange vor anderen, größeren Städten in Deutschland. Am 1. Dezember lud Rudolf Hartkopf, ein Schausteller und Museumsbesitzer aus Magdeburg, zum Besuch seines Biograph-Theaters in die Askanische Straße 36 (heute 46) in die Hinterräume des

Das Palast-Theater in der Johannisstraße war eines der vielen Dessauer Kinos.

Foto: Stadtarchiv

Hotels „Zum Schultheiß“ ein. Gespielt wurde „Der Räuberhauptmann von Köpenick“ - erst ein paar Wochen vorher hatte Schuster Voigt die Obrigkeiten zum Narren gehalten. Begleitet wurden die kurzen Filme von einem Klavierspieler, sonntags gesellte sich noch ein Geiger dazu. Die Leute begeisterten sich schnell für dieses neue Freizeitvergnügen. Die überaus exponierte Lage des Kinos - die Askanische Straße mit Straßenbahn, neuen Geschäftshäusern und gerade entstehender Schwimmhalle war voller Leben - trug sicher auch zum Erfolg bei. Bereits zwei Jahre später zog der Kino in größere Räume in die Kavallerstraße 16. Auch dieser Ort konnte nicht besser gewählt sein, war die Kavallerstraße doch Dessaus Flaniermeile schlechthin.

Dass dieser Erfolg nicht einem allein beschieden sein sollte, war abzusehen. Schlag auf Schlag wurden nun zahlreiche Kinos eröffnet, viele verschwanden aber bald wieder. Im Jahr 1913 waren es noch sechs - diese Vielzahl sollte es in Dessau nie wieder geben. Der Konkurrenzkampf war nicht immer fair, die

Angebote doch oft sehr ähnlich. Meist war es leichte Kost, Hartkopf setzte aber auch auf allgemeinbildende Themen, was sein Kino doch von anderen unterschied. So zeigte er nur zwei Tage nach dem Dessauer Rathausbrand im Jahr 1910 eigene Aufnahmen von diesem schrecklichen Ereignis.

Mit der Zunahme des Filmangebotes wurden nun auch die Inhalte derer verstärkt unter die Lupe genommen. Schund- und Schmutzfilme stellten eine öffentliche Gefahr für die unteren Schichten und besonders für Kinder und Jugendliche dar. Eine scharfe Zensur wurde gefordert. Mit einer neuen Polizeiverordnung, die 1914 in Kraft trat, wollte man dem Genüge tun, wenn auch in abgeschwächerter Form, als einige Reformer es wollten.

Die Filme wurden nun länger und künstlerisch wertvoller. Einige Kinos lockten mit alleinigen Aufführungsrechten an einem neuen Kunstfilm. Preiserhöhungen konnte man da nicht umgehen. Einem Antrag, ein theaterähnliches Kino in der Askanischen Straße neben der Kunsthalle (heute Museum für Natur-

kunde und Vorgeschichte) zu bauen, wurde seitens der städtischen Baukommission unter dem OB Dr. Ebeling im Jahr 1913 nicht stattgegeben.

Der 1. Weltkrieg kündigte sich an, Spionagefilme und „schreiende“ Werbeplakate wurden verboten, ausländische Filme nur noch wenig gezeigt. Am 31. März 1914 schloss Hartkopfs Biograph-Theater für immer seine Pforten. Die Schließung ließ viele Fragen offen, die nie geklärt wurden. Und es sollte nicht bei der einen Schließung bleiben: Anfang der 20-er Jahre des vorigen Jahrhunderts gab es in der Stadt Dessau nur noch das Residenz-Theater in der Leopoldstraße (späteres Zentral-Theater in der Ferd.-v.-Schill-Straße).

Wer noch mehr über die Frühzeit des Kinos in unserer Stadt wissen möchte, ist herzlich am **7. Dezember 2006**, um 19 Uhr in das Stadtarchiv eingeladen: **Christa Tietz, 100 Jahre Kino in Dessau. Streifzüge durch die Geschichte der Kinematografie und die Frühzeit des Kinos in unserer Stadt. Vortrag mit Lichtbildern**

Cornelia Müller



„Auf ein Wort“ mit Bürgermeister Karl Gröger

Geschlossenheit ist jetzt oberstes Gebot

Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

an dieser Stelle waren Sie es bisher gewohnt, dass sich Hans-Georg Otto mit seinen Gedanken zu den aktuellen Angelegenheiten der Stadt Dessau zu Wort meldete. Nach 12 Jahren, in denen er als Stadtoberhaupt die Geschicke unseres Gemeinwesens maßgeblich bestimmte, ist er am 31. Oktober altersbedingt aus diesem Amt geschieden. Ich möchte zum einen hier die Gelegenheit nutzen, ihm für die Arbeit zu danken, die er unter Zurückstellung der Privatsphäre stets mit voller Kraft und zum Wohle Dessaus leistete. Und ich möchte andererseits die Tradition fortführen, Sie, liebe Dessauerinnen und Dessauer, in einer monatlichen Kolumne über wesentliche Dinge zu informieren, die das Wohl und Wehe unserer Stadt betreffen.

Am 20. September hat mich der Stadtrat zum 1. Beigeordneten der Stadt Dessau - und damit gleichzeitig zum Bürgermeister - bestimmt. Ich muss zugeben: es ist schon ein bewegendes Gefühl, dieses Amt zu übernehmen. Umso mehr, als ich seit nunmehr 46 Jahren hier in Dessau wohne und davon knapp 12 Jahre als Baudezernent den Bürgerinnen und Bürgern diene. Mit dem Gefühl großen Dankes trete ich das Amt an und versichere denen, die mir ihre Stimme im Stadtrat nicht zu geben vermochten, dass ich hart dafür arbeiten werde, auch ihr Vertrauen zu gewinnen.

„In unserer Welt kann man nur zusammen leben, wenn man nicht Miss-trauen zur Grundlage seiner Handlungen macht. Was wir brauchen, ist Mut zum Vertrauen.“

Diesen Satz des ehemaligen Präsi-

denten des BDI, Hans-Günter Sohl, möchte ich deshalb den vor uns liegenden Herausforderungen voranstellen, und ich wünsche mir, dass sein Gehalt an Wahrheit auch das Handeln der Akteure in Wirtschaft, Politik und Verwaltung in den kommenden Monaten bestimmen wird. Die vor uns stehenden Aufgaben, die Aufteilung der Arbeit auf noch weniger Schultern, machen ein unbedingtes Miteinander zum Wohle unserer Stadt erforderlich.

Die kommenden Monate bis zur Fusion unserer Stadt mit Roßlau sind geprägt von einer enormen Aufgabenfülle. Dass wir uns bis zum 1. Juli 2007 in einer Übergangszeit befinden, steigert die Herausforderung, die Stadt Dessau bis dahin nach außen wie nach innen handlungsfähig zu erhalten, damit sie nicht zum Spielball übergeordneter Interessen oder anderweitiger Begehrlichkeiten wird. Dies sicherzustellen, sehe ich als meine oberste Aufgabe an, in deren Dienst ich all meine Kraft und bisherigen Erfahrungen stellen werde.

Ohne eine Rangfolge damit verbinden zu wollen, möchte ich im Folgenden einen Überblick darüber liefern, welchen Herausforderungen die Stadt Dessau mittelfristig gegenüber steht.

Nach den Problemen zur Haushaltsgenehmigung 2006 stehen wir nun vor der Aufstellung des schwierigsten Haushaltes der jüngeren Geschichte Dessaus. Das bedeutet zwangsläufig schmerzliche Einschnitte, die der Öffentlichkeit durch Stadtrat und Verwaltung zu vermitteln sind.

Vor diesem Hintergrund sind z. B. die derzeit laufenden Tarifverhandlungen zu sehen, die bis Jahresende ein befriedigendes Ergebnis verlangen, bzw. auch die im Stadtrat beschlossene Übertragung unserer kommunalen Kindertagesstätten in künftig freie Trägerschaft - ohne dass dem Personal einerseits, den Eltern und Kindern andererseits dadurch Nachteile erwachsen sollen.

Die gleiche Priorität beanspruchen die

Verhandlungen zu den Vermögenswerten des Landkreises Anhalt-Zerbst, die Zusammenführung der kommunalen Gesellschaften DESWA und ROVA bzw. DWG und Roßlauer Wohnungsbaugesellschaft oder auch die Übertragung der Bäder auf die Stadtwerke. In größerem Zusammenhang ist es der Stadtbau, der freilich als die Hauptaufgabe des nächsten Jahrzehnts auch in diesen schweren Zeiten seine oberste Priorität behalten muss.

Eine weitere, wichtige Herausforderung, die mit Anstand und Fairness seitens aller Beteiligten angegangen werden muss, sind die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zum Stadtrat bzw. des Oberbürgermeisters der Doppelstadt Dessau-Roßlau, die am 22. April kommenden Jahres stattfinden. Ein sachlicher, themenbezogener Wahlkampf kann auch helfen, Politikverdrossenheit abzubauen und stünde unserer künftigen gemeinsamen Stadt Dessau-Roßlau gut zu Gesicht. Wünschenswert jedenfalls wäre es schon, dass die Wahlbeteiligung der Dessauer und Roßlauer deutlich über dem Drittel aller Wahlberechtigten liegt, die kürzlich ihre Stimme bei der Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Halle abgegeben haben. Dass bei der erforderlichen Stichwahl ein Plus bei den Wählerstimmen zu verzeichnen sein wird, ist wohl kaum zu erwarten und macht nachdenklich darüber, wie nachlässig mittlerweile mit demokratischen Rechten umgegangen wird.

Das Maß aller Dinge wird in den kommenden Wochen und Monaten die erfolgreiche Umsetzung der Fusion mit Roßlau sein, weil sie auch bestimmend ist für ein erfolgreiches Werben um den Wörlitzer Winkel. In allen Bürgeranhörungen und -entscheiden sprach sich eine knappe Mehrheit von 52,3 Prozent für ein Zusammengehen mit Dessau aus. Nun gilt es, das Land in die Pflicht zu nehmen, ein entsprechendes Gesetz zur Eingliederung des Wörlitzer Winkels 2007 auf den Weg zu bringen und um das Vertrauen auch derjenigen Bürgerinnen und Bürger zu werben, die bislang skeptisch bis

ablehnend in Richtung Dessau schauen.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, durch die Fusion mit Roßlau bleibt Dessau eine von drei kreisfreien Städten und Oberzentren im Land (neben Magdeburg und Halle). Allerdings geben jüngste Entwicklungen Anlass zu der Sorge, dass dieser Status durch das Land nicht ausreichend unterstützt wird. Gerade um die Institutionen, die diesen Status ausmachen - Landeseinrichtungen wie Gerichte und die Polizeidirektion - wurde gerade eine Diskussion geführt mit dem Ergebnis, dass das Verwaltungsgericht Dessau geschlossen werden soll. Ohne den Reformbedarf in der Landesverwaltung in Frage stellen zu wollen, darf dies nicht dazu führen, dass Dessaus Kreisfreiheit und Oberzentralität geschwächt werden. Die Auflösung des Regierungspräsidiums und die Schließung von Fachbereichen der Hochschule Anhalt am Standort Dessau waren bereits Zeichen für die mangelnde Unterstützung durch das Land.

Vor diesem Hintergrund entstand in den Fraktionen des Stadtrates und unter Mitgliedern des Rotary Clubs die Idee, eine Initiative für die Stärkung des Oberzentrums Dessau zu gründen. Mit dem früheren Dessauer OB und heutigen FDP-Stadtrat Dr. Jürgen Neubert sowie dem Landgerichtspräsidenten a. D. Joachim Diederichs haben sich gleich zwei namhafte Vertreter an die Spitze der Initiative gesetzt. Zu einem ersten Treffen habe ich alle Beteiligten für den 7. Dezember in das Rathaus eingeladen, wo wir über das weitere Vorgehen beraten wollen. Denn, wie ich eingangs bereits sagte, darf die jetzige Interimszeit im Dessauer Rathaus für niemanden Anlass sein, die Position Dessaus im Lande zu schwächen. Dafür will ich - gemeinsam mit Ihnen, liebe Dessauerinnen und Dessauer - all meine Kraft und mein Wissen einsetzen,

Ihr

 Karl Gröger

Rathausempfang

Austausch Dessau - Shanghai angestrebt



Zum Gedankenaustausch im Rathaus hatte Bürgermeister Karl Gröger (l.) am 9. November den Stellvertretenden deutschen Generalkonsul in Shanghai, Peter Kreuzberger (3.v.l.), sowie Cathy W. Hau, Deputy Manager aus der chinesischen Millionenmetropole, empfangen.

Thema war eine mögliche Kooperation beider Städte auf kulturellem, wissenschaftlichem und wirtschaftlichem Gebiet. Als konkrete Bezugspunkte nannten Kreuzberger das Bauhaus, von dem es einen Nachbau in Shanghai gibt, die Tong-Ji-Universität, die 2007 ihr 100-jähriges Bestehen feiert, sowie das Umweltbundesamt. Auch der gegenseitige Besuch von Wirtschaftsdelegationen sei geplant. Ein weiterer, wichtiger Punkt der Gespräche war der Tourismus. Mit zwei Weiterbestätten (Bauhaus und Dessau-Wörlitzer Gartenreich) verfügt Dessau über attraktive Anziehungspunkte für Touristen aus dem Land der Mitte.

Foto: Hertel

INTERNATIONALES SPRINGERMEETING

Stabhochsprung Männer Hochsprung Frauen

Eintrittspreise:	Tageskasse	Vorverkauf
Erwachsene	4,00 Euro	5,00 Euro
Ermäßig.	4,00 Euro	3,00 Euro

Sonntag, 21. Januar 2007

ANHALT ARENA DESSAU · Beginn 15.00 Uhr

Stadt-Information Zercher Straße 21 ☎ (03 46) 2 04 14 47	Presszentrum Kiesel Zercher Straße 25 ☎ (03 46) 2 29 32 02	Stadthalle Dessau Poststraße 8 ☎ (03 46) 2 58 70	Mobilfunkzentrale Bahnhofsvorplatz ☎ (03 46) 21 32 06	
--	--	--	---	--

Schaaatz, die Autotür klemmt ...

www.sparkasse-dessau.de

**Jetzt neu:
KaskoPLUS.**

Kfz-Versicherung.

Eine Kfz-Versicherung braucht jeder Autobesitzer. Eine gute bietet kundennahen Service zum Sparpreis. Das gibt es bei uns. In der neuen KaskoPLUS stecken interessante Zusatzleistungen: ein Vollkasko-Schaden frei pro Jahr ohne Rückstufung und das erfreut „Schaaatz“ und jeden Autofahrer.

Die günstige Kfz-Versicherung – vergleichen Sie jetzt!

51% Ertrag und mehr*
sind möglich: mit der
Sparkassen-PrämienRente.

Der Countdown läuft.

Nur noch wenige Wochen!

bis 31.12.

Sparkasse Dessau

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation. Informieren Sie sich jetzt und lassen Sie sich Ihren persönlichen Ertrag in Ihrer Filiale berechnen. www.sparkasse-dessau.de



Sichtlich viel Freude hatten Bürgermeister Karl Gröger und Gisela Kath miteinander. Der Anlass dafür war Grund genug, schließlich konnte Gisela Kath am 1. November auf 103 Lebensjahre zurückblicken. Zu diesem Jubiläum erhielt sie viele Glückwünsche, so auch die des Landes und der Stadt Dessau.



Auf 65 gemeinsame Jahre konnten am 4. November 2006 die Eheleute Bruno und Margarete Schmidt zurückblicken. Zum Jubiläum der „Eisernen Hochzeit“ überbrachte Bürgermeister Karl Gröger die herzlichsten Glückwünsche der Landesregierung Sachsen-Anhalts und der Stadt Dessau.



Am 9. November 2006 empfingen Werner und Aenne Hein viele Gäste. Unter ihnen war natürlich auch Dessaus Stadtoberhaupt Karl Gröger. Er gratulierte dem Ehepaar herzlichst zum 60. Hochzeitstag mit einem Präsent, das er im Namen der Stadt und des Landes überreichte.



In das Restaurant „Ratskeller“ musste man sich am 6. November 2006 begeben, wenn man den Eheleuten Gerhard und Loni Hinze seine Glückwünsche überbringen wollte. Dort feierten sie ihren 60. Hochzeitstag und freuten sich auch über den Besuch des Dessauer Bürgermeisters Karl Gröger. **Fotos: Hertel**

Existenzgründung- Nur ein Konzept reicht nicht

Um sich umfassend auf eine Existenzgründung vorzubereiten bzw. sich zwischen dem Für und Wider einer Gründung zu entscheiden, bietet das Integra Institut für Organisationsberatung im Dezember ein dreitägiges Informationsseminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an.

Behandelt werden dabei die verschiedensten Themen, wie Ideenfindung, Buchführung, Steuern, Förderungen, Konzepterstellung, Absicherung, Markt-Standortanalyse. Gemeinsam mit einer Unternehmerin betrachten Sie in diesem Kurs praxisnah die Gründung und erarbeiten einen entsprechenden Gründungsfahrplan.

Termin: 18. bis 20. Dezember 2006, von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Integra-Institut, 06847 Dessau, Brauereistraße 13

Anmeldungen: Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

Kosten: 10 Euro je Seminartag

Information für Gewerbetreibende

Erfassung von Leichtverpackungen und Glas

Die Udo Achtert GmbH mit Sitz in Aken/Elbe, Gewerbering 3, wird als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb ab dem 1. Januar 2007 als Vertragspartner des Dualen Systems Deutschland die Erfassung von Leichtverpackungen und Glas für Gewerbetreibende im Stadtgebiet übernehmen. Ihr bisheriger Altentsorger wird die Ihnen überlassenen Sammelbehälter voraussichtlich zum Ende des Jahres einziehen.

Um einen reibungslosen Ablauf der

Umstellung zu garantieren, möchten wir Sie bitten, sich direkt an den genannten Erfassungspartner zu wenden. Die Anzahl und Größe der von Ihnen benötigten Sammelbehälter kann dann individuell vereinbart werden.

Ansprechpartner: Udo Achtert GmbH, Entsorgungs- und Containerdienst, Frau Achtert, Gewerbering 3, 06385 Aken/Elbe, Tel. 034909/82058, Fax: 034909/82957, Mail: Udo_Achtert_GmbH@web.de



Wei**h**na**ch**t**s**
Revue

Professor Mieselpriem auf Forschungsreise

TANZGRUPPE HOLIDAY

vom 1. bis 6. Dezember
Marienkirche Dessau

Aufführungen:
Freitag, 1. Dezember
Samstag, 2. Dezember
Sonntag, 3. Dezember
Montag, 4. Dezember
Dienstag, 5. Dezember
Mittwoch, 6. Dezember

Einlass: 15.30 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr

Tickets:
im Internet auf www.haus-kreuzer.de
im Haus Kreuzer (Tel. 0340 / 86 000 75)
und in der Tourist-Info, Zerbster Straße

Eintrittspreise:
Schulklassen, Kindergärten, Gruppen:
2,50 Euro pro Kind (Tickets nur im Haus Kreuzer)
Vorverkauf: 3 Euro (inkl. VVK-Gebühr)
Tageskasse: 5 Euro

Tag der offenen Tür im Gymnasium Philanthropinum

Wann? Samstag, 2. Dezember 2006, 10.00 bis 12.30 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2
Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und Zukünftigen, alle an unserer Schule Interessierten u.a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

- **Beratungen:** Schullaufbahn, Auslandsaufenthalt, Gymnasiale Oberstufe, Studien- und Berufsberatung
- **Kontakte:** Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein
- **Informationen:** Neuaufnahmen im kommenden Schuljahr, Fremdsprachen, Projekte, Schulen mit inhaltlichen Schwerpunkten u.a.m.
- **Auftritte:** Schulchor, Tanzgruppe, Theatergruppe

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ganz besonders herzlich eingeladen sind alle Eltern von Grundschulern, die im nächsten Schuljahr eine Beschulung ab **5. Klasse** an unserer Schule planen.

Die Schulleitung

Der Elternrat

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am
Samstag, 23. Dezember 2006.
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 13. Dezember 2006 (12 Uhr)
Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 14. Dezember 2006 (12 Uhr)



Die vhs Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau

Kurse Dezember 2006

SUSHI für Partys	Fr	01.12.2006	18:00 Uhr
Floristik zum Weihnachtsfest	Di	05.12.2006	18:30 Uhr
VHS-Kochstudio: Weihnachtliches Geflügel	Mi	06.12.2006	17:00 Uhr
Computer-Einsteigerkurs	Do	07.12.2006	09:00 Uhr
Internet-Einsteigerkurs	Mi	13.12.2006	17:30 Uhr
Rhetorik	Do	14.12.2006	18:30 Uhr
Schwedisch für die Reise Aufbaukurs	Sa	02.12.2006	10:00 Uhr

Das neue Programm I/07 finden Sie ab 21. Dezember 2006 im Internet: www.dessau.de/vhs. Am 21. Januar 2007 wird die neue Broschüre in alle Haushalte verteilt. Auskünfte und Anmeldungen in der VHS Dessau Erdmannsdorffstr. 3 Telefon 0340 / 24 00 55 40

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Dezember 2006

<p>Stadtrat: 13. Dezember 2006, 16.00 Uhr</p> <p>Haushalts- und Finanzausschuss: 5. Dezember 2006, 16.30 Uhr</p> <p>Jugendhilfeausschuss: 12. Dezember 2006, 17.00 Uhr</p> <p>Betriebsausschuss Städtisches Klinikum: 14. Dezember 2006, 17.00 Uhr</p>	<p>Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung: 20. Dezember 2006, 16.30 Uhr</p> <p>Eigenbetrieb Stadtpflege: 7. Dezember 2006, 16.30 Uhr</p> <p>Änderungen vorbehalten. gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender</p>
--	---



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Dezember 2006

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
21.12., 17.30-18.00 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee
18.12., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienb. Str. 14a
12.12., 17.00-18.00 Uhr Bürgersprechstunde

OR Rodleben

Gemeindezentrum „Haus Elbeland“, Steinbergsweg 3
20.12., 16.30 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Straße 45
12.12., 17.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach

Gaststätte „Zu den Elbterrassen“ in Brambach
13.12., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
06.12., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorstraße 12
04.12., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

Die Sitzungen der OR Mosigkau, Mildensee, Waldersee und des OBR Törten entfallen im Dezember 2006.

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwaltung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stellungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Sollten sich die Tagesordnungen ändern, werden diese im Schaukasten des jeweiligen OR öffentlich bekannt gemacht.

Hallo, Ex-Europäer!

Das traditionelle Treffen der ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler des (ehemaligen) EUROPA-GYMNASIUMS Dessau findet am

Freitag, 22. Dezember 2006, um 19.30 Uhr
traditionell im Bauhaus-Club statt.

Bis Weihnachten alles Gute.

Euer Ex-Chef Bernd Ludlei

Festkomitee Mildensee

Weihnachtsmarkt nun an neuem Ort

Auch in diesem Jahr lädt das Festkomitee Mildensee wieder zum traditionellen Weihnachtsmarkt, wenn auch an einem anderen Ort. Am 3. Advent, 17. Dezember, ab 14 Uhr erwartet die Besucher zwischen Kindergarten und Freiwilliger Feuerwehr wieder festlich geschmückte Weihnachtsbuden, in denen von Schnitzkunst über Aquarelle, Honig und Obst auch wieder Glühwein - nach Spezialrezept des MHF - sowie Gebäck durch den Kindergarten „Spielbude“ angeboten werden. Zur gleichen Zeit öffnet in der „Spritze“ das kleine Weihnachtscafé

mit Kuchenspenden der Mildenseer. Wer es lieber herzlich mag, der ist am Grillstand des SV Mildensee genau richtig. Natürlich lässt sich auch der Weihnachtsmann wieder sehen, je nach Wetter mit Kutsche oder Schlitten. Ab 16 Uhr lädt der MGW „Einigkeit“ dann in die Kirche zum Adventsingens.

Wir danken der Feuerwehr der Stadt Dessau für die Bereitstellung ihres Objektes, wodurch es uns erst möglich war, auch in diesem Jahr wieder den Weihnachtsmarkt stattfinden lassen zu können.

Auch hier weihnachtet es sehr

Adventsmarkt in Kleinkühnau:

Samstag, 9. Dezember, ab 15.00 Uhr am Amtshaus

Wichtelmarkt in Kochstedt:

2. Dezember, ab 15.00 Uhr, 3. Dezember, ab 14.00 Uhr auf dem Gelände der Gaststätte „Grüner Baum“

Adventsmarkt in Dessau-Waldersee

Am Sonntag, 10. Dezember, findet von 11.00 bis 19.00 Uhr rund um die Jonitzer Kirche in Waldersee wieder ein vorweihnachtlicher Markt statt.

Programm:

- 11.00 Eröffnung durch die 1. Vorsitzende des Bürger- und Heimatvereins, Christl Träger, sowie Matze und Sophie mit Liedern und Gedichten zur Weihnachtszeit
- 11.15 Programm des Walderseer Kindergartens (in der Kirche)
- 11.30 Programm der Walderseer Grundschule (in der Kirche)
- 12.00 Puppentheater für Kleine und Große in der Winterkirche
- 13.30 Auftritt der „Muldespatzen“
- 15.00 Adventssingen mit den Kirchenchören St. Johannes und Petrus und dem Walderseer Kirchenchor
- 15.00 Auftritt der Turmbläser in zeitlichen Abständen

Natürlich wird auch der Weihnachtsmann mehrmals erwartet und mit seinen Engeln kleine Geschenke verteilen.

Verschiedene Händler bieten rund um den Markt ihre Waren an: weihnachtliche Gestecke der Gärtnerei Matthey, Kerzen, Keramik, Imkerwaren und natürlich allerlei leckere Gaumenfreuden wie Zuckerwatte, Wildschwein, Obst, Crepes, selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Wein, Gebäck, Waffeln und Fettschnitten.

Ab 14 Uhr sind Kutsch- oder (bei Schnee) Schlittenfahrten durch Waldersee möglich. Der Streichelzoo und der Schaustellerbetrieb Wieser werden vor allem die Kleinen unter den Besuchern erfreuen.

Weitere Infos unter www.dessau-waldersee.de.

Männerchor Roßblau

Konzert zum 1. Advent

Unter dem Motto „Sind die Lichter angezündet“ lädt der Männerchor Roßblau e.V. zu einem vorweihnachtlichen Konzert am 1. Advent, **3. Dezember** 2006, um 15.00 Uhr in die evangelische Kirche St. Marien am Markt in Roßblau ein.

Das vielfältige Programm wird unter der künstlerischen Gesamtleitung von Willy Dreibrodt vom Jugendchor des Goethegymnasiums, Gesangssolisten und den Roßblauer Blasmusikanten mitgestaltet.

Mit diesem Konzert möchte der Männerchor Roßblau auch in diesem Jahr, wie bereits in den vergangenen Jahren, zu Beginn der Weihnachtszeit seinen Gästen Freude beim Zuhören und Mitsingen bereiten. Der Eintritt ist frei.

Rodleben

Musik zum Advent

Musik zum Advent erwartet den Besucher am Samstag, **9. Dezember** 2006, um 15.30 Uhr in der Rodlebener Kirche.



Gestaltet wird das Programm unter dem Motto „Singen und Musizieren“ vom Rodlebener Frauenchor und dem Buroer Streichhölzer e.V. unter der Leitung von Claudia Ruhland. Zu hören sein werden weihnachtliche Lieder und klassische Musikstücke. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde die Besucher zu Kuchen, Kaffee und Glühwein ein. Der Eintritt ist frei.

Förderverein „Tierparkfreunde e. V.“

Mit dem Weihnachtsmann durch den Tierpark



Schon zur schönen Tradition ist es geworden, dass der Weihnachtsmann alle großen und kleinen Besucher im Tierpark empfängt. So lädt der Förderverein „Tierparkfreunde e. V.“ am Sonntag, 10. Dezember 2006, von 13.00 bis 16.00 Uhr wieder dazu ein, den Weihnachtsmann auf seinem Rundgang zu begleiten. Im festlich geschmückten Eselstall warten einige Überraschungen auf die kleinen Gäste. **(Foto) wieder Geschichten zu erzählen haben. Foto: Verein**



Amt für Umwelt- und Naturschutz

2007 neue Vergütungssätze für Solarstrom

Die Nachfrage nach Solarstromanlagen ist enorm angestiegen. Auslöser ist neben den steigenden Energiepreisen für Gas und Öl auch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), welches Anfang des Jahres 2004 finanziell attraktive Einspeisevergütungen für Solarstrom festlegte. Wer seinen Solarstrom in das öffentliche Netz einspeist, erhält vom zuständigen Energieversorgungsunternehmen (DVV-Stadtwerke) eine gesetzlich festgelegte Vergütung. Die Vergütung wird für 20 Jahre plus das Jahr der Inbetriebnahme gezahlt. Wie hoch die Vergütung ist, dafür ist der Zeitpunkt der Inbetriebnahme entscheidend. Bei Inbetriebnahme der Solarstromanlage im Jahr 2007 ergeben sich - je nach Größe der Solarstromanlage - die folgenden Einspeisevergütungen:

Gebäudeanlage 0 - 30 kWp	49,20
Gebäudeanlage 30-100 kWp	46,82
Gebäudeanlage > 100 kWp	46,30
Fassadenbonus	5,00
Freilandanlagen	37,95

(Alle Vergütungen in Cent pro kWh)
Klimawandel und künftige Energieversorgung werden immer mehr zum Diskussionsthema. Solarstromanla-



gen bleiben attraktiv und leisten für die künftige Energieversorgung einen wichtigen Beitrag. Je früher wir diese umweltfreundliche Technologie einsetzen, desto mehr sorgen wir für eine saubere Zukunft und für mehr Unabhängigkeit von politisch unsicheren Energieimporten. Die Stadt Dessau nimmt seit April 2005 an der bundesweiten Imagekampagne für mehr Strom aus Sonne in Kreisen, Städten und Gemeinden teil. Weitere aktuelle Informationen zu Solarstrom gibt es am Umweltelefon unter 0340-2041583 und auf der Internetseite www.solarlokal.de. Die bundesweite und kostenfreie SolarLokal-Dachbörse auf der Internetseite bietet die Möglichkeit, Dächer für die Solarstromnutzung zur Verfügung zu stellen oder nach geeigneten Dachflächen zu suchen.

Kerzen selbst hergestellt

Das Urbanistische Bildungswerk e.V. lädt im Monat Dezember immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr in die Kinderfreizeiteinrichtung Baustein, Schochplan 74/75, ein. Aus Wachs und verschiedenen Formen werden gemeinsam tolle Kerzen kreiert. (siehe auch Termine im Veranstaltungskalender)

Adventsmarkt GbR

Dessauer Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten

Ihre Feuerprobe haben Matthias Neumann und Dirk Merkel im vergangenen Jahr erfolgreich bestanden, als ihre neu gegründete Adventsmarkt GbR die Ausrichtung des Dessauer Weihnachtsmarktes übernahm. Nun also folgt die zweite Auflage, denn am 28. November wird der diesjährige Adventsmarkt unter der Regie der beiden seine Pforten öffnen. Wenn der Besucher über den Markt bummelt, kann er viel Bewährtes, aber auch einiges Neues entdecken. So wird die Bühne, auf der auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm dargeboten werden soll, am nördlichen Ende zu finden sein. Diese räumliche Veränderung soll den Markt beleben helfen. Größerer Wert wurde auch auf die Dekoration gelegt und eine neue Beschallungstechnik soll

die weihnachtlichen Weisen besser erklingen lassen. Über 200 Meter Verkaufstresen und mehr als 50 Teilnehmer mit ca. 55 Geschäften warten auf die Gäste. Viele Händler sind Stammkunden und kommen schon seit Jahren nach Dessau, einige haben erstmals den Weg in die Muldestadt gefunden. Zu den Kindern kommt natürlich auch wieder der Weihnachtsmann: Immer am Wochenende zwischen 15.00 und 17.00 Uhr sowie am Eröffnungstag um 17.00 Uhr wird der Bärtige seine Rute schwingen. Nach der großen Resonanz im vergangenen Jahr findet am 16. Dezember, um 17.00 Uhr, auf der Bühne wieder ein Gottesdienst statt. Wer übrigens Lust hat, das kulturelle Bühnenprogramm, das freitags bis sonntags ab Mittag zu sehen und zu

hören ist, mitzugestalten, kann dies gern tun. Meldungen sind bei Matthias Neumann unter der Tel.-Nr. 5711350 oder per Mail adventsmarkt@abcdessau.de möglich. Auch eine Aktion vom vergangenen Jahr, auf die Matthias Neumann und Dirk Merkel besonders stolz sind, soll in diesem Jahr wiederholt werden: Eine Sammlung unter den Händlern brachte einen Erlös von 335 Euro für einen karitativen Zweck. Auch diesmal hoffen Neumann und Merkel wieder auf die Spendenfreudigkeit der Marktleute. Und auch die Besucher sind aufgerufen, Gutes zu tun: Wenn das Kinderzimmer überquillt oder die Kleinen schon längst groß sind, kann das Spielzeug, das keiner mehr benutzt und noch gut erhalten ist, auf dem

Weihnachtsmarkt abgegeben werden. Die Marktleitung (neben der Bühne) oder der Grillimbiss Merkel nehmen es dankend entgegen und werden es für ein Spendenprojekt weiterleiten. Wer mit Glühwein und heißem Tee, die auf dem Adventsmarkt wieder reichlich ausgeschenkt werden, nichts am Hut hat und mehr ein Fan eines kühlen, braunen Erfrischungsgetränks ist, der sollte sich auf dem Parkplatz vor der Marienkirche einfinden. Denn dort machen am 20. Dezember zwei Coca-Cola-Trucks Station. Und die gehören, dank der Fernsehwerbung, zur Weihnachtszeit schon längst mit dazu wie Stolle und besagter Glühwein. Der Dessauer Weihnachtsmarkt ist bis zum 22. Dezember täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.
Cornelia Müller

Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied

VELUX
 GESCHULTER BETRIEB
 Qualität von Meisterhand

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl),
 Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28 **06842 Dessau**
 Post: Peterholzhang 9a **06849 Dessau**
 Tel. 0340/8 54 63 10 Fax 0340/8 54 63 30
 Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

2598/10-47-06

Fliesenleger
 Thomas-Müntzer-Str. 14
 06785 Goltewitz

Michael
Steinbach

✕ Verlegearbeiten von Fliesen und Naturstein
 ✕ Trockenbau ✕ Reparaturarbeiten aller Art
 Tel./Fax 03 49 04 / 2 16 01 · Funk 01 72 / 9 90 53 12

2598/10-47-06

Unternehmensberatung & Kaufmännischer Büroservice
 Brigitte Hofer, 06786 Vockerode, Baumschulenweg 7

Unternehmensberatung für Existenzgründer und Kleinunternehmen
 - Gründungsplan - Finanzierungsbedarf erarbeiten
 - Erfolgsvorschau - Coaching

Kaufmännischer Büroservice
 Ihr Dienstleister für:
 - Buchhaltungshilfe - Lohnbuchhaltung
 - Hausverwaltung - Büroarbeiten
 (Formulare ausfüllen usw.)

Tel. 03 49 05 / 3 03 44 Fax: 03 49 05 / 3 03 99
 Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr u. n. Absprache

2598/10-47-06

Unfall?

Kfz-Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. B. Tuchelt

Büro Dessau **Büro Möst**
 Soolbruchweg 44 Schulstraße 4
 (Zufahrt über Am Hang)
 06849 Dessau-Törten 06779 Möst
 Telefon: 03 40 / 51 71 30 Telefon: 03 49 06 / 3 08 02

Funktelefon: 01 72 / 3 47 90 12
www.kfz-gutachten-tuchelt.de

24 h

2598/10-47-06

Grünanlagenpflege und Umwelttechnik Rodleben

• Pflasterarbeiten • Rasenarbeiten
 • Gartengestaltung • Zaunbau und -reparatur
 • Grünpflege • Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn
 Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau
 Tel. 03 49 01 / 8 25 44 · Fax 03 49 01 / 8 25 48

2598/10-47-06

Musikparade

Militär-Musikschau kommt

400 Musiker bei Europas größter Tournee



10% Rabatt
 sowie auf Wunsch edler
 Geschenkschlag gratis
 (nur unter Tel. 01805-602260* oder im Internet)
 www.bundesmusikparade.de)

*12ct/min.

Bekannt aus dem TV: Militär- und Blasmusik-Orchester mit mehr als 400 Mitwirkenden aus sieben Nationen. Die "INTERNATIONALE MUSIKPARADE 2007" kommt - Sichern Sie sich noch heute die besten Plätze!

Karten (29,-/35,-/41,-€) an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter Tel. 01805-602260* oder im Internet: www.bundesmusikparade.de

Dresden 5.01.07 (19.30 Uhr)
 (Mehrzweckhalle)

Hof 6.01.07 (14.30 + 19.30 Uhr)
 (Freiheitshalle)

Leipzig 21.01.07 (14.30 Uhr)
 (Arena)

Magdeburg 24.02.07 (14.30 + 19.30 Uhr)
 (Bördelandhalle)

Chemnitz 23.03.07 (19.30 Uhr)
 (Arena)

Aktuelle Umfrage zeigt: Jeder Zweite geht erkältet zur Arbeit

Wie Berufstätige trotz Erkältung den Arbeitstag meistern können

Die Nase ist dicht, alle Glieder tun weh, ein dumpfes Drücken breitet sich im Kopf aus und ein voller Terminplan wartet. So geht es nahezu jedem zweiten Berufstätigen in Deutschland: Insgesamt 43 Prozent gehen auch bei stärkeren Erkältungsbeschwerden arbeiten – bei den Selbständigen sind es sogar 55 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle repräsentative Forsa-Umfrage, die 1.000 Erwerbstätige zu ihrer Meinung im Umgang mit Erkältungen befragt hat.

Viel beschäftigt und unentbehrlich

Als häufigsten Grund, warum sie erkältet arbeiten gehen, nannten 59 Prozent der Befragten, dass zu viel Arbeit unerledigt bleibt. Jeder Dritte befürchtet ein schlechteres Arbeitsergebnis, wenn er fehlt. Weniger stark hingegen ist der Einfluss von Vorgesetzten und Kollegen: So glauben

nur 20 Prozent, bei ihrem Chef einen schlechten Eindruck zu hinterlassen, wenn sie der Arbeit fern bleiben und nur zwölf Prozent haben Angst, dass es ihnen die Kollegen übel nehmen.

Trotz Erkältung voll im (Arbeits-)Leben

Was auch immer der Grund ist – wer erkältet ist, benötigt Hilfe, um die Symptome wirksam zu lindern und nicht zu verschleppen. Dazu reichen Hausmittel allein meist nicht aus. Daher nehmen 57 Prozent der Befragten bereits bei Beginn einer Erkältung ein Arzneimittel aus der Apotheke. Bewährt haben sich Präparate wie Aspirin Complex, die die wichtigsten Beschwerden gleichzeitig lindern. Das Erkältungs-Aspirin befreit die Nase und hilft

bei Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen, so dass der Erkältungsstau gelöst und der Selbstheilungsprozess unterstützt wird.

Der Erkältung ein Schnippchen schlagen

Sobald die Atmung befreit ist und das Drücken im Kopf nachlässt, stellt sich auch wieder die gewohnte Leistungsfähigkeit ein. Um die Immunabwehr des Körpers zusätzlich zu unterstützen,



Bayer Vital GmbH (Aspirin® Complex)

sollte über den Tag verteilt viel Wasser oder Kräuter- und Früchtetees getrunken werden. Das hält die Mund- und Rachenschleimhaut feucht und verflüssigt den zähen Schleim, der so die Viren besser abtransportieren kann. Frühes Zubettgehen und vor allem der Verzicht auf körperliche Anstrengung und Sport helfen dem Körper ebenfalls, wieder gesund zu werden. Wenn die Erkältungswelle rollt, sind zudem Maßnahmen besonders wichtig, die das Ansteckungsrisiko reduzieren. Dazu gehört, Kontakt mit Erkrankten, zum Beispiel beim Händeschütteln, zu vermeiden und verstärkt auf häufiges Händewaschen zu achten. Erst dem zweiten Befragten war dies schon bekannt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.erkaeltung-online.de

Endspurt zum Jahreswechsel: Schließen Sie Ihre Rentenlücke

Alle reden von der Rentenlücke im Alter. Das betrifft mich nicht, dachte Lars Schneider. Seit zehn Jahren arbeitet der 35-Jährige als Sachbearbeiter in einer großen Firma, zahlt seine Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und hat sogar zusätzlich eine Betriebsrente abgeschlossen. Nach einem Altersvorsorge-Check wurde ihm jedoch klar: Mit mehr als 1.400 Euro Rente wird er später monatlich nicht rechnen können. Viel zu wenig, um seinen bisherigen Lebensstandard und den seiner Familie aufrechtzuerhalten.

Staatliches Geld zur Altersvorsorge:

Riester-Förderung nutzen

Wer sich im Alter finanziell absichern möchte, der sollte zusätzlich privat vorsorgen. Die Riester-Rente ist dabei schon fast ein Muss. Alle Angestellten und Beamten können „riestern“

und so beim Sparen von staatlichen Zulagen und Steuerbefreiungen profitieren. Für 2006 erhalten Erwachsene maximal 114 Euro und 138 Euro für jedes Kind. Die volle Förderung gibt es für Sparer, die zusammen mit den staatlichen Zulagen drei Prozent ihres Bruttoeinkommens aus dem Vorjahr einzahlen. Mit einem Riester-Vertrag verfügt man im Alter über eine sichere Zusatz-Rente, die bis zum Lebensende gezahlt wird. „Die Riester-Rente ist der attraktivste Einstieg in die private Altersvorsorge“, rät Winfried Spies, Vorstandsvorsitzender von CosmosDirekt, Deutschlands größtem Direktversicherer. „Durch die Kombination aus Zulagen und Steuervorteil profitiert jeder, und das unabhängig von der Höhe des Einkommens.“ Darüber hinaus ist eine Altersvorsorge via Riester besonders sicher: Sowohl die eingezahlten Beiträge als auch die Zulagen

sind garantiert – das gilt sogar für fondsgebundene Versicherungen.

Den größtmöglichen Vorteil sichern

Wer noch 2006 handelt, sichert sich große Vorteile. „Noch bis zum Jahresende können sich



Mit einer Riester-Rente rechnet sich die private Vorsorge für's Alter

Verbraucher garantierte Zinsen von 2,75 Prozent auf ihr gespartes Geld sichern, danach sind es nur noch 2,25 Prozent“, erklärt Spies. Die Wahl des Anbieters hat dabei entscheidenden Einfluss auf die Höhe der späteren Rente: Nur bei wenigen Versicherern profitieren die Kunden von niedrigen Abschluss- und Verwaltungskosten. Durch den Verzicht dieser Anbieter auf alles, was eine Versicherung teuer macht, können so deutlich höhere Gewinne erzielt werden als bei herkömmlichen Riester-Verträgen.

Lars Schneider hat seine drohende Rentenlücke geschlossen und sich für die Riester-Rente von CosmosDirekt entschieden. Der Direktversicherer bietet die höchste Garantierente im Vergleich klassischer Riester-Renten (Capital 10/2006) und überzeugt mit exzellenten Bewertungen bei Stiftung Warentest.

Köstliche Kräuterküche

Leichte Küche mit Putenfleisch

(ugw) Die gemütliche Jahreszeit hat begonnen und das Genießen und Schlemmen stehen im Vordergrund. Raffinierte Kreationen aus frischem Putenfleisch sorgen für Abwechslung in der Winterküche.

Zartes Putenfleisch ist eine leichte Alternative zum gewöhnlichen Braten und ernährungsphysiologisch sehr wertvoll. Besonders das saftige und herzhaft Keulenfleisch eignet sich für einen delikaten Putenbraten. Mit frischen Kräutern kombiniert entföhrt es in eine spannende Geschmackswelt.

Auch die TV-bekanntesten Starköche Mario Kotaska und Martin Baudrexel

schwören auf die Puten-Kräuterküche. Exklusiv für Gutfried haben sie Rezepte mit Putenfleisch entwickelt und das Zusammenspiel mit würzigen Kräutern entdeckt. Die Puten Unterkeule mit Brandy und Estragon ist ein Gaumenschmaus. Nachkochen lohnt sich. Mehr Informationen unter www.gutfried-kochrezepte.de



(K)ein Opfer durch

„Gauernerzinken“

Gauernerzinken, das waren Zeichen, die an Häusern über die Bewohner informierten. Noch heute konzentrieren sich Vertreter auf Haushalte, in denen was zu holen ist. Das gilt gerade für die private Haushaltskasse, denn finanzielle Vorsorge ist heutzutage ein Muss. Doch woran erkennt man gute oder schlechte Berater? Und wie sieht die richtige Absicherung aus? Die unüberschaubare Vielfalt auf dem Markt lässt immer noch viele Menschen Opfer falscher Entscheidungen werden. Das muss nicht sein: Wer als Haushaltsvorstand auf Nummer sicher gehen will, sollte – ähnlich wie der TÜV beim Auto – regelmäßig eine systematische, produktunabhängige Analyse vornehmen lassen, rät die Verbrau-

cherwebsite www.unternehmen-haushalt.de. Die meistverwendete Beratungs-Software für den privaten Haushalt ist fiana von rendite 2000. Verbraucher sollten darauf achten, dass ihr Berater mit unabhängigen und produktneutralen Hilfsmitteln arbeitet. Für Vertreter heißt es dann: Hier gibt's nichts zu holen.



Bild: rendite 2000 www.unternehmen-haushalt.de bringt Klarheit in die Kasse



ZEIT IST GELD!
Wir verteilen Ihre Prospekte für Sie.

Anruf genügt! Tel. 0 35 35.4 89-0



*Mit uns macht
Schenken Freude*

Puristische Eleganz unterm Weihnachtsbaum

Die BMW Lifestyle Accessoires Special Edition „Mare“

(mso) Von schönen Taschen können Frauen nie genug besitzen. Für alle Männer, die ihrer Liebsten zu Weihnachten eine ganz besondere Freude machen wollen, präsentiert BMW Lifestyle puristisch elegante Accessoires – die ideale Geschenkidee: Die Damenhandtasche Fashion, das Portemonnaie im Hoch- oder Querformat und das Schlüsseletui sind perfekt aufeinander abgestimmte Accessoires für jede Situation. Und im attraktiven neuen Farbton „Mare“ sorgen sie ganz sicher für leuchtende Augen unter dem Christbaum.

Für die BMW Lifestyle Accessoires Special Edition „Mare“ wurde hochwertiges naturgeprägtes Vollrindsleder und weiches Rinds-Nappa-Leder verarbeitet. Konvexe und konkave Flächen prägen die Kollektion und erinnern an Stilelemente der BMW Automobile. Die Aufteilung mit vielen Fächern verleiht den Gepäckstücken flexible Alltagstauglichkeit.

Die Damenhandtasche Fashion (219 Euro UVP für Deutschland) zeigt ein außergewöhnliches Design. Klare, elegante

Linien und der leuchtend schöne Farbton „Mare“ machen aus der Damenhandtasche Fashion eine stillichere Begleiterin – tagsüber genauso wie abends. Ein besonderer Clou ist die Führung des Trageriemens von der Vorderseite rechts oben mit der Rückseite links unten. Die Außenseiten bestehen aus perlgelbem Vollrindsleder, die Seitenteile sowie der Kranz aus weichem Rinds-Nappa-Leder. Das Innenleben der Handtasche bietet mit diversen Fächern genügend Platz für alle wichtigen Utensilien.

Optisch perfekt auf die Damenhandtasche Fashion abgestimmt sind das Damen-Portemonnaie klein (79 Euro UVP Deutschland) sowie das Damen-Portemonnaie quer (89 Euro UVP Deutschland) sowie das Schlüsseletui (39 Euro UVP Deutschland) – ebenfalls in der neuen Farbe „Mare“.

Die Damenhandtasche Fashion, die Portmonnaies und das Schlüsseletui gibt es außer in „Mare“ auch in den Farben Schwarz und Burnt Sienna. Alle Produkte sind bei ausgesuchten BMW Händlern oder im Internet unter www.bmw-shop.de erhältlich.

NEUE KÜCHE?

Wir machen Ihren Küchenalltag zum Genuss!

KÜCHE & Co
Die Küchen-Fachleute
www.kueche.co.de

Inh. M. Schild
C.-Maria-von-Weber-Str. 19 · Dessau
Tel. 03 40 / 2 20 11 35

Achtung!
An alle Kinderbuchfreunde!
Der Buchladen im Bauhaus lädt ein:
Im Dezember jeden Dienstag von
17.00 bis 19.00 Uhr bei Glühwein und
Gebäck besondere Kinder-
bücher für Weihnachten
zu entdecken.
Buchladen im Bauhaus
Luisenparkplatz 8 September 2004 Dessau

Musik für jede Gelegenheit

Mucki's Musik

Keyboard / Gesang

Auch als DJ - auf Wunsch KARAOKE

Freiberuflicher Musiker

Tel./Fax 6116 83



Geschenktipp: Feines für die BMW-Fahrerin. (mso) Foto: BMW

Herzliche Einladung zum Weihnachtseinkauf

Riesenangebot an festlicher Bekleidung
für Damen und Herren

... auch in allen Übergrößen!

Öffnungszeiten im Dezember: Samstags 10 - 18 Uhr
Sonntag, 1. + 2. Advent von 13 - 18 Uhr



Druschke

Dessau, Kavalierrstr. 60-62
Tel. 0340 - 21 22 51
www.druschke-dessau.de

DAS MODEHAUS FÜR DAMEN UND HERREN



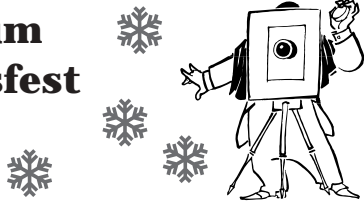
Mit uns macht Schenken Freude

„Die Camera“ GmbH

Fotoatelier
Hobuschgasse 7, 06844 Dessau, Tel. 0340 / 212447

Ein Foto zum Weihnachtsfest

- Porträts
- Kinderfotos in Serie
- Familienfotos
- Tieraufnahmen
- Fotos in schwarz/weiß oder Sepia, je nach Wunsch



An allen Adventssamstagen 9 - 20 Uhr geöffnet!

2598/10-47-06

Spannende Geschenke

-txn. Interessante Herausforderung, Spannung und viel Spaß – die beliebten Puzzles von Larsen sind immer eine tolle Geschenkidee. Mit den farbenfrohen Weihnachtsmotiven helfen sie beim Warten auf das Christkind und fördern gleichzeitig Ausdauer, Konzentration und Feinmotorik. Ob besinnlich mit biblischen Motiven oder in der farbenfrohen englisch-amerikanischen Variante – die stabilen, langlebigen Puzzles sind ein abwechslungsreiches Spiel-

vergnügen.

Auch als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum oder als Mitbringsel während der Adventszeit sorgen die Puzzles aus dem Facheinzelhandel für viel Freude.

Grafik: Larsen



Antiquariat „Der Bücherwurm“



• Insgesamt sind über 5000 Bücher im Angebot

• Ständig An- und Verkauf von alten Büchern

Kornhausstr. 23
06846 Dessau
Tel. 0340/66 109 69

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

2598/10-47-06



Inh. K. Dornfeld

TOLLE
WEIHNACHTSANGEBOTE

Heidestraße 102
06842 Dessau

Tel.: 03 40 / 8 50 81 00
Fax: 03 40 / 8 50 81 01

2598/10-47-06



Höbel & Meyer
Küchen- und Partyservice GmbH
im Haus Kühnau

Geburtstage Landgasthof Hochzeiten
Zur Burg Reina

Burgreinaer Str. 1 • 06846 Dessau

Restaurant - Saal - Scheune - Bar
Vereinszimmer und Biergarten

Betriebsfeiern für Feiern aller Art Firmenjubiläen

Tel. 03 40 / 2 40 08 34 • Tel. 03 40 / 61 70 07

www.hoebel-meyer.de • e-Mail: mail@hoebel-meyer.de

2598/10-47-06



restaurant
kornhaus
dessau

... wir verwöhnen

ITALIENISCHER ABEND

FREITAG, 8.12. UND DIENSTAG, 19.12.

MIT EINER LEBENDIGEN UND AMÜSANTEN
SHOW RUND UM DEN BERÜHMTEN
ITALIENISCHEN GENIESSER GIACOMO
CASANOVA.

GENIESSEN SIE EINEN VORWEIHNACHT-
LICHEN ABEND MIT IHREN GESCHÄFTS-
PARTNERN, MIT FREUNDEN UND
BEKANNTEN ODER MIT DER FAMILIE.

BEGINN JEWEILS 19.00 UHR
EINTRITT € 10,00

FAMILIEN-GANSESSEN

4,6 KG GANS FÜR 4 BIS 6 PERSONEN

GUTSCHEINE ALS GESCHENKIDEE
JAHRESWECHSEL MIT 7-GANG-MENÜ

WIR FREUEN UNS AUF IHRE RESERVIERUNG

TEL. (0340) 640 410
FAX [0340] 640 411 1
INFO@KORNSHAUS.DE

2598/10-47-06

2598/10-47-06

DIE GUTE ADRESSE FÜR IHREN EINKAUF



Buchhandlung
Galerie
« 7 Säulen »

06846 Dessau, Puschkinallee 57
Tel. + Fax 0340/ 61 77 04
E-mail: Buchgalerie@t-online.de
www.Buchhandlung-7-Saeulen.de

Meiner werten Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

Wir laden ein zu einem
vorweihnachtlichen Nachmittag
am **6. 12. 2006, 17.00 Uhr**
Zirkel Lyrik und Prosa

BÜCHER • BILDER • ZEITSCHRIFTEN • SCHREIBWAREN

Mit uns macht Schenken Freude

Garantiert „heiße“ Weihnachten mit dem AXE-Mas-Set „Alaska“

(djd). Viele von uns mussten es (leider) oft tun: singen unterm Weihnachtsbaum. Glücklicherweise sind diese Zeiten vorbei - heute lassen wir singen! Eine CD einlegen, den süßen Klängen lauschen und sich darauf freuen, dass auch Weihnachten vorübergeht - so funktioniert das inzwischen.

Und um sämtliche Weihnachts-CDs anschließend wieder für ein Jahr stilvoll verschwinden

zu lassen, muss das AXE-Mas-Set unter den Baum: Neben einer Metall-Box, die Platz für 15 Silberlinge bietet, enthält es außerdem ein AXE „Alaska“ Aftershave, Bodyspray und Shower Gel. Damit sind „heiße“ und (be)sinnliche Weihnachten garantiert!

Das AXE-Mas-Set ist ab Oktober für den Preis von ca. 14,99 Euro (UVP) im Handel erhältlich.



Stackelitzer Wildspezialitäten

Schleesen 1a · 06862 Stackelitz

Tel.: 034907-3040

Fax: 034907-30429



Weihnachtsangebot ganze Tiere 5,- €/kg

Damhirsche ausgenommen in der Decke, Schlachtgewicht ca. 20 bis 30 Kilogramm auf Wunsch grob zerlegt - Vorbestellungen unter Tel. 034907 / 3040
Hofladen in der Baumschule Mo - Fr 10 - 16 Uhr geöffnet - solange der Vorrat reicht

www.stackelitz.de • www.stackelitz.de • www.stackelitz.de • www.stackelitz.de

2598/10-47-06

❄️ Weihnachten mit -

De Randfichten

Veranstaltungszentrum Hangar - Dessau

am 07.12., Beginn: 20.00 Uhr

Vorverkauf u.a.: TIM - Ticket
u. a. bekannte Vorverkaufsstellen

Ticket Hotline: 0345-2029771 ❄️

2598/10-47-06

HEIDI

Musical von
Stephen Keeling
und **Shaun McKenna**
Creative Development **John Havu**
Mit freundlicher Genehmigung von
John Havu und **Walter Hitz**
Deutsche Erstaufführung

Premiere:
8. Dezember 2006, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen:

10.12., 17.00 Uhr
11.12., 10.00 Uhr
23.12., 17.00 Uhr
28.12., 16.00 Uhr
06.01., 17.00 Uhr
24.02., 17.00 Uhr

Tickets und Informationen:
0340/2511 333 od. 2400 258
kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

ANHALTISCHES THEATER  DESSAU

2598/10-47-06



Gesundheit ist Gold wert

...und wir schenken
Ihnen Weihnachtsgeld!

Einmalig!

nur bis zum **24. Dezember 2006**
sparen Sie die Aufnahmegebühr!



INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Injoy Lady Dessau
Am Leipziger Tor 1 • 06842 Dessau
www.injoylady-dessau.de
03 40/5 16 98 51
Injoy Lady Köthen
Lindenstraße 10a • 06366 Köthen
www.injoylady-koethen.de
0 34 96 / 21 00 56

Der Figur- und Gesundheitsclub nur für die Frau

2598/10-47-06

Mit uns macht Schenken Freude

Ein neues Buch zur anhaltischen Geschichte

In diesen Tagen erscheint ein neuer Titel zur Geschichte des Landes Anhalt, welcher ein bisher völlig unbeachtetes Thema bearbeitet.

In akribischer Arbeit hat der Autor die wechselvolle Geschichte der Kriegervereine im Land Anhalt zusammengetragen. Der Bogen spannt sich von den frühen Traditions- und Reservistenvereinen aus der Zeit nach den napoleonischen Befreiungskriegen bis zur Zeit des Kyffhäuserbundes und schließlich des Stahlhelmbun-

des. Umfangreich beschreibt er die Strukturen der ursprünglich unzähligen kleinen Vereine, geht auf ihr soziales Wirken und auf ihre Feste ein und widmet sich immer wieder den Orden und Abzeichen der Vereine als äußeres Zeichen der Verbundenheit. Viele bisher unveröffentlichte historische Abbildungen sowie Farbfotos der Orden und Ehrenzeichen runden den Band ab.

Ludwig Arndt;
Militär- und Kriegervereine im Land Anhalt

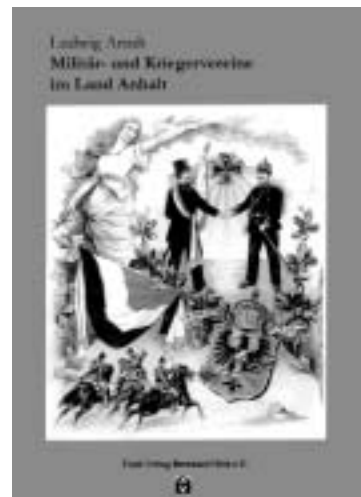
160 Seiten, zahlreiche farbige und s/w-Abbildungen, gebunden

ISBN: 3939197-03-3

Preis: 32,00 €

Erhältlich in jeder Buchhandlung

Bernhard Hein
Funk Verlag
Bernhard Hein e.K.
Elisabethstraße 16 b
06847 Dessau
Tel: 03 40-5 41 22 10
Fax: 03 40-5 41 22 17
www.funkverlag.de



2598/10-47-06

THEATER-REISEN

Di., 26.12.06 Semperoper Dresden

(16.00 Uhr) Hänsel und Gretel
Märchenoper von Engelbert Humperdick
Preis: 68 € (Busfahrt und Opernkarte)

Do., 15.02.07 Gewandhaus Leipzig

(20.00 Uhr) Gewandhausorchester Riccardo Chally
Robert Schumann: 1 Sinfonie B-Dur op. 38 „Frühlingssinfonie“
(Instrumentation von Gustav Mahler)
Gustav Mahler: 5. Sinfonie cis-Moll
Preis: 59,00 € /45,00 € (Konzertkarte und Busfahrt)

So., 18.02.07 Grünes Gewölbe und Frauenkirche Dresden

(15.00 Uhr) Geistliche Sonntagsmusik
Tagesfahrt mit Besichtigung des „Historischen Grünen Gewölbes“, der Schatzkammer „August des Starken“ und Konzertbesuch mit Platzkarte in der Frauenkirche
Preis: 69,00 € (Eintritt Hist. Gr. Gewölbe, Konzertkarte und Busfahrt)

Sa., 03.03.07 Berlin „Holiday on Ice“ (Tempodrom)

(14.00 Uhr) ROMANZA (Saison 2006/07)
Preis: 69,00 € (Revuekarte PK II und Busfahrt)

Sa., 10.03.07 FRIEDRICHSTADTPALAST BERLIN

(16.00 Uhr) Große Revue 2007
Tagesfahrt mit niveauvoller Stadtrundfahrt, Zeit zur freien Verfügung und Revuebesuch
Preis: 69,00 € (Busfahrt, Stadtrundfahrt, Revuekarte)

Sa., 10.03.07 Berlin „Holiday on Ice“ (Tempodrom)

(17.30 Uhr) ROMANZA (Saison 2006/07)
Preis: 69,00 € (Revuekarte PK II und Busfahrt)

Sa., 17.03.07 FRIEDRICHSTADTPALAST BERLIN

(16.00 Uhr) Große Revue 2007
Tagesfahrt mit niveauvoller Stadtrundfahrt, Zeit zur freien Verfügung und Revuebesuch
Preis: 69,00 € (Busfahrt, Stadtrundfahrt, Revuekarten)

Sa., 28.04.07 Staatstheater Braunschweig

(19.30 Uhr) Cosima Premiere/Uraufführung
Oper von Friedrich Nietzsche/Siegfried Matthus
Preis: 99,00 € (Busfahrt, Stadtführung, Abendessen, Opernkarte)

So., 10.06.07 Grünes Gewölbe und Frauenkirche Dresden

(15.00 Uhr) Geistliche Sonntagsmusik
Tagesfahrt mit Besichtigung des „Historischen Grünen Gewölbes“, der Schatzkammer „August des Starken“ und Konzertbesuch mit

Platzkarte in der Frauenkirche

Preis: 69,00/75,00 € (Eintritt Hist. Gr. Gewölbe, Konzertkarte und Busfahrt)

Fr., 29.06.07 Grünes Gewölbe und Frauenkirche Dresden

(20.00 Uhr) Eröffnungskonzert MDR - Musiksommer 2007
MDR Sinfonieorchester, MDR Rundfunkorchester, Fabio Luisi, Dirigent
Giuseppe Verdi - Messa da Requiem
Tagesfahrt mit Besichtigung des „Historischen Grünen Gewölbes“, der Schatzkammer „August des Starken“ und Konzertbesuch mit Platzkarte in der Frauenkirche
Preis: 89,00/99,00 € (Eintritt Hist. Gr. Gewölbe, Konzertkarte und Busfahrt)

Sa., 21.07. - Mo., 23.07.07 Schweriner Schlossfestspiele/ Eutiner Festspiele 2007

„Der Troubadour“ Alter Garten Schwerin - Oper von Giuseppe Verdi
„Hoffmanns Erzählungen“ Schlosspark Eutin - Oper von Jacques Offenbach
2 x ÜF in sehr guten Hotels, Abendessen im Weinhaus „Uhle“ Schwerin, Besichtigung Lübeck, Abendessen in der „Alten Mühle“ Eutin, Holsteinische Schweiz mit 5-Seen-Rundfahrt, Mittagsbuffet in der „Fegetasche“ am Edebergsee, Schloss Plön, Reiseleitung und Fahrt im modernen Reisebus, Opernkarten PK II
Preis: 399,00 € (inkl. aller o.g. Leistungen) EZZ: 75,00 €

Do, 26.07. - So., 29.07.07 Seefestspiele Mörbisch (Neusiedler See), Opernfestspiele St. Margareten (Burgenland)

„Wiener Blut“ (Mörbisch) - Operette von Johann Strauß
„Nabucco“ (Römersteinbruch) - Oper von Giuseppe Verdi
3 x ÜF in einem Hotel in der Umgebung von Wien, 2 x Abendessen, Jause und Weinverkostung, Stadtrundfahrt Wien mit Fremdenführer, Schloss Schönbrunn, Rundfahrt im südl. Wienerwald, Besuch mit Führung im Stift „Heiligenkreuz“, Mittagspause in einem romantischen Heurigen in Gumpoldskirchen, Reiseleitung, Busfahrt in einem modernen Reisebus, Eintrittskarten für die Festspiele
Preis: 599,00 € (inkl. der o.g. Leistungen) EZZ: 45,00 €

Sa., 01.09.07 Pillnitz und Frauenkirche Dresden

(20.00 Uhr) Abschlusskonzert MDR - Musiksommer 2007, MDR-Sinfonieorchester, MDR Rundfunkchor, Jun Märkl, Dirigent
Werke von Joseph Haydn und Arnold Schönberg
Tagesfahrt in einem modernen Reisebus mit Mittagessen, Führung im Schloss und Park Pillnitz, Schifffahrt durch das romantische Elbtal und Konzertbesuch mit Platzkarte in der Frauenkirche
Preis: 119,00 € (inkl. der o.g. Leistungen)
() jeweiliger Vorstellungstermin
Sie reisen mit kulturbegeisterten Menschen, Sie haben Gelegenheit zu interessanten Gesprächen und regem Gedankenaustausch!

ANHALTISCHER BESUCHERRING DESSAU

Friedensplatz 1a (Theater) · 06844 Dessau · Tel.: 0340 / 2511222 · Fax: 0340 / 2511223 · e-mail: dessau@besucherring.de, www.dessau-besucherring.de



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

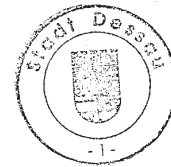
Dessau, 25. November 2006 · Ausgabe 12/2006 · 14. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 07.11.2006

- 5.1. Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters und seines Stellvertreters für den Ortsteil Rodleben
- 5.2. Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau
- 5.3. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau für das Jahr 2005
- 5.4. Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau
- 5.5. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2005
- 5.6. 1. Änderung des Konzeptes zur Zusammenführung der beiden Eigenbetriebe Stadtpflege Dessau und Roßlau
- 5.7. Wirtschaftsplan 2007 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau
- 5.8. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe „Rekonstruktion lokale Wanderwege, Verbindung Kleutsch Sollnitz (Hochwasser) in Höhe von 80.000,00 EUR
- 5.9. Übertragung aller kommunaler Kindereinrichtungen der Stadt Dessau in freie Trägerschaft (außer Betriebskindergarten des Städtischen Klinikums)
- 5.10. Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 130 „Industrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie“, 1. Änderung
- 5.11. Abwägung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 101-G2 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G2“
- 5.12. Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrums des Städtischen Klinikums Dessau
- 5.13. Besetzung Stellvertreter Regionalversammlung
- 5.14. Nachbestellung von Mitgliedern des Betriebsausschusses Stadtpflege Dessau
- 5.15. Aufhebung der Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Zerbst und der Stadt Dessau über die Durchführung des Rettungsdienstes, des Kassenärztlichen Notdienstes, der Alarmierung der Feuerwehren in Dessau-Rodleben und Dessau-Brambach sowie weiterer Aufgaben der Gefahrenabwehr

sener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten 'Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier + Partner GmbH' die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes 'Städtisches Klinikum' den gesetzlichen Vorschriften/und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass". Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 18 (5) des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit **vom 4. Dezember 2006 bis 19. Dezember 2006 Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.00 Uhr** zur Einsichtnahme im Büro des Dezernates Bildung, Jugend und Soziales, Rathaus, Zimmer 265 öffentlich aus.
Dessau, den 14.11.2006



Karl Gröger
Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung 2006

1. Nachtragshaushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund des § 16 Abs. 1 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG - LSA), in der Fassung vom 25.02.2004 (GVBl. LSA S. 80), i. V. m. § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA), in der Fassung vom 20.12.2005 (GVBl. LSA S. 808), hat die Regionalversammlung in der Sitzung am 29.09.2006 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
	EUR	EUR	EUR	EUR
im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	64.900	-	219.600	284.500
die Ausgaben	64.900	-	219.600	284.500
im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	62.500	-	30.700	93.200
die Ausgaben	62.500	-	30.700	93.200

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Bekanntmachung

Feststellung Jahresabschluss 2005

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß § 17 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA 12/1997) hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 07.11.2006 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die Sozietät Wirtschaftsprüfer-Steuerberater Dr. Merschmeier + Partner GmbH geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Krankenhausausschuss vorberatene Jahresabschluss sowie Lagebericht 2005 in der Fassung vom 09.08.2006 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2005 wird in die Rücklage für nicht geförderte Investitionen eingestellt.
(Beschluss Nr.: 319/2006/V)
3. Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau wird die Entlastung für das Jahr 2005 erteilt.
(Beschluss Nr.: 324/2006/V)

Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu eigen und bestätigte am 05.10.2006 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 09.08.2006 abgeschlos-



§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2006 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.

§ 5

Die Umlage, die von den Verbandsmitgliedern gem. § 12 der Verbandssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zur Deckung der Aufwendungen des Zweckverbandes erhoben wird, wird nicht verändert. Köthen (Anhalt), 13.11.2006
gez. Schindler
Vorsitzender

2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung 2006

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Genehmigungspflichtige Teile sind nicht enthalten. Die Nachtragshaushaltssatzung 2006 wurde dem Landesverwaltungsamt als zuständiger Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt.

Der Nachtragshaushaltsplan 2006 liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA vom 30. November bis 11. Dezember 2006 zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen, Am Flugplatz 1, Raum 305, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Köthen (Anhalt), 13.11.2006

gez. Schindler

Vorsitzender

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2007

1. Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 16 Abs. 1 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG - LSA), in der Fassung vom 25.02.2004 (GVBl. LSA S. 80), i. V. m. §§ 92 ff. der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA), in der Fassung vom 20.12.2005 (GVBl. LSA S. 808), hat die Regionalversammlung in der Sitzung am 29.09.2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen auf 210.300 EUR

in den Ausgaben auf 210.300 EUR

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen auf 30.200 EUR

in den Ausgaben auf 30.200 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2007 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 40.000 € festgesetzt.

§ 5

Von den Verbandsmitgliedern wird gem. § 12 der Verbandssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg eine Umlage in Höhe von 0,25 € je Einwohner zur Deckung der Aufwendungen des Zweckverbandes erhoben. Köthen (Anhalt), 13.11.2006

gez. Schindler

Vorsitzender

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2007

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Genehmigungspflichtige Teile sind nicht enthalten. Die Haushaltssatzung 2007 wurde dem Landesverwaltungsamt als zuständiger Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt.

Der Haushaltsplan 2007 liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA vom 30. November bis 11. Dezember 2006 zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen, Am Flugplatz 1, Raum 305, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag von 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Köthen (Anhalt), 13.11.2006

gez. Schindler

Vorsitzender

Änderung der Hauptsatzung der Stadt Dessau

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat aufgrund des § 6 Abs. 1 und 7 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 - GO LSA - (GVBl. S. 568, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechtes vom 20.12.2005 (GVBl. S. 808) in seiner Sitzung am 20.09.2006 folgende Änderung der Hauptsatzung der Stadt Dessau beschlossen:

§ 1

Änderung der Hauptsatzung

§ 15 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Eignen sich bekannt zu machende Texte oder Unterlagen aufgrund ihrer Beschaffenheit oder ihres Umfangs nicht oder nicht im vollen Wortlaut zur Bekanntmachung im Amtsblatt, so kann diese durch Auslegung in den Diensträumen der Stadtverwaltung während der Dienststunden ersetzt werden. Die Dauer der Auslegung beträgt 2 Wochen, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Auf die Auslegung wird unter Angabe des Ortes und der Dauer der Auslegung im Amtsblatt hingewiesen.“

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Änderung der Hauptsatzung wurde mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 01.11.2006 (Az: 304.1.1-10020.de-01) genehmigt. Dessau, den 9.11.2006



Gröger

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt



Einleitung von naturschutzrechtlichen Verfahren zur Festsetzung von Naturdenkmälern, flächenhaften Naturdenkmälern und geschützten Landschaftsbestandteilen

Die Stadt Dessau beabsichtigt gemäß § 29 Absatz 1 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt folgende Landschaftsausschnitte

- zu flächenhaften Naturdenkmälern zu erklären:

1. Gemarkung Waldersee, Flur 4, Flurstück 171/1 und 171/2 zum flächenhaften Naturdenkmal „An der Kohlhaullee“
2. Gemarkung Waldersee, Flur 6, Flurstücke 188, 232 zum flächenhaften Naturdenkmal „Gewässer am Luisium“
3. Gemarkung Waldersee, Flur 4, Flurstück 171/1 zum flächenhaften Naturdenkmal „Luisiumstiergarten“
4. Gemarkung Sollnitz, Flur 2, Flurstück 2/3 zum flächenhaften Naturdenkmal „Moortümpel in der Oranienbaumer Heide“
5. Gemarkung Sollnitz, Flur 3, Flurstücke: 147, 148/1, 199 zum flächenhaften Naturdenkmal „Unterlauf Sollnitzbach“

- zu geschützten Landschaftsbestandteilen zu erklären:

1. Gemarkung Kleinkühnau, Flur 2, Flurstücke 64, 72 sowie Flur 3, Flurstücke 76/2, 76/6, 76/7 zum geschützten Landschaftsbestandteil „Eselsforth“
2. Gemarkung Kleutsch, Flur 2, Flurstück 11, 221, 231, 233, 222, 18, 225, 223, 224, 227, 226, 228, 229, 230, 232, 234, 329 zum geschützten Landschaftsbestandteil „Hofsee“
3. Gemarkung Mildensee, Flur 5, Flurstücke 1443/2, 1444, 1446, 1506 zum geschützten Landschaftsbestandteil „Jonitzer Wiesen“
4. Gemarkung Mildensee, Flur 1, Flurstücke 8, 9, 10/1, 93, 94, 95/2, 97/2, 96/2, 98/2, 2629 sowie Flur 9, Flurstücke 2077, 2078 zum geschützten Landschaftsbestandteil „Judengraben und angrenzende Flutrinnen“
5. Gemarkung Sollnitz, Flur 4, Flurstück 6 sowie Flur 5, Flurstücke 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 26/1, 26/2, 73 zum geschützten Landschaftsbestandteil „Mühlbach-Mochau“
6. Gemarkung Mildensee, Flur 9, Flurstück 2078 zum geschützten Landschaftsbestandteil „Posernwiese“
7. Gemarkung Waldersee, Flur 7, Flurstück 321 sowie Flur 8, Flurstücke 475, 477 zum geschützten Landschaftsbestandteil „Alter Schwedenwall“

- zu Naturdenkmälern (Alleen) zu erklären:

1. Gemarkung Dessau, Flur 8, Flurstücke 1164/3, 1163/1 sowie Flur 35, Flurstück 525/1 zum Naturdenkmal „Alleen im Vorderen Tiergarten“
2. Gemarkung Sollnitz, Flur 6, Flurstücke 31, 27, 34/4, 32/3, 29/3, 30 zum Naturdenkmal Winterlindenallee am „Alten Möhlauer Weg“
3. Gemarkung Waldersee, Flur 7, Flurstücke 269, 268, 271, 264, 265, 266 zum Naturdenkmal „Eichenallee zwischen Großmutter- und Kuhbrücke“
4. Gemarkung Dessau, Flur 16, Flurstücke 2319/1, 2317, 2318 zum Naturdenkmal „Lindenallee in der Gropiusallee“
5. Gemarkung Waldersee, Flur 6, Flurstücke 1977, 1976, 246/3, 247 zum Naturdenkmal „Luisiumsallee“
6. Gemarkung Mildensee, Flur 3, Flurstücke 926, 928/2 zum Naturdenkmal „Allee an der Breitscheidstraße/Alte Mildenseer Straße“
7. Gemarkung Ziebigk, Flur 6, Flurstück 923 sowie Flur 5, Flurstücke 618/7, 619 zum Naturdenkmal „Lindenallee der Elballee“

8. Gemarkung Kleutsch, Flur 1, Flurstücke 100, 167, 133, 135, 98, 327 zum Naturdenkmal „Obstbaumallee Kleutsch/Schwarzer Stamm“
9. Gemarkung Mosigkau, Flur 2, Flurstück 35/3 zum Naturdenkmal „Lindenallee der Anhalter Straße“

Mitunter werden nur Teilbereiche der Flurstücke von der geplanten Unterschutzstellung berührt.

Vom 30. November 2006 bis 10. Januar 2007 kann jeder durch die geplante Schutzgebietsausweisung betroffene Eigentümer, Nutzungsberechtigte und betroffene Träger öffentlicher Belange während der Dienstzeiten im Rathaus, Zerbster Straße 4 in Dessau im Zimmer 503 in die Verfahrensunterlagen Einsicht nehmen und seine Anregungen und Bedenken äußern.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Dr. Kegler

Abfallzweckverband Anhalt-Mitte

Feststellung Jahresabschluss 2004 Abfallzweckverband Anhalt-Mitte

(Beschluss: 01/2006 und 02/2006)

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2004 wird durch die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte festgestellt und beschlossen,

1 Feststellung des Jahresabschlusses

	- in € -
1.1 Bilanzsumme	182.548,55
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	404,00
- das Umlaufvermögen	181.946,54
- die Rechnungsabgrenzung	198,01
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0
- die Sonderposten Investitionszuschüsse	404,00
- die Rückstellungen	3.975,00
- die Verbindlichkeiten	178.169,55
1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	0
1.2.1 Summe der Erträge	75.593,14
1.2.2 Summe der Aufwendungen	75.593,14

Zugleich beschließt die Verbandsversammlung die Entlastung des Verbandsvorsitzenden sowie der Geschäftsführung.

Feststellungsvermerk der mit der Rechnungsprüfung beauftragten Stelle

Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, im April 2005 abgeschlossener Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Köthen, die Buchführung und der Jahresabschluss des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte den gesetzlichen Vorschriften und der Verbandsatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.

Seitens des Rechnungsprüfungsamtes bestehen keine Bedenken, die uneingeschränkte Entlastung für das Geschäftsjahr 2004 zu erteilen.



Bekanntmachung

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen nach § 18 Abs. 5 des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Zeit

vom 27.11.2006 bis 05.12.2006,

Montag - Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme in den Büroräumen des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte in 06366 Köthen, Am Flugplatz 1, öffentlich aus.
Köthen, 2006-10-24

Otto
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

Änderung der Verbandssatzung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte

Der Abfallzweckverband Anhalt-Mitte hat in seiner Verbandsversammlung am 09.11.2006 mit Beschluss Nr. 03/2006 die 11. Änderung der Verbandssatzung beschlossen.

Durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wurde am 23. Oktober 2006 entschieden:

1. Von einer Beanstandung des Beschlusses zur Änderung der Verbandssatzung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte abzusehen (AZ.: 305.1.3-10110-köt-01/06).
2. Es wurde angeordnet, den letzten Satz des § 8 Abs. 6 bis zum 05.12.2006 aus der Verbandssatzung zu streichen.

Die Änderung der Verbandssatzung ist genehmigungsfrei.

Die geänderte Verbandssatzung liegt in der Zeit vom **27.11.2006 bis 05.12.2006** während der Dienstzeiten an sieben Tagen für jedermann zur Einsichtnahme öffentlich in den Büroräumen des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte, Am Flugplatz 1, Zimmer 342 in 06366 Köthen aus.

Köthen, 2006-11-07

U. Schindler
Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden

Bekanntmachung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte

Beschluss des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2006 (Beschluss Nr. 04/2006) und Bekanntmachung zum Wirtschaftsplan

- I. Beschluss der Verbandsversammlung Nr. 04/2006:
Die Verbandsversammlung beschließt gemäß §§ 13, 14 der Verbandssatzung den Wirtschaftsplan für das Jahr 2006.
- II. Bekanntmachung zum Wirtschaftsplan 2006:
Der vorstehende Beschluss zum Wirtschaftsplan 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Mit Schreiben vom 28.09.2006, AZ: 305.1.3-01710-köt-01/06, wurde durch das Landesverwaltungsamt Halle mitgeteilt, dass der zur Kenntnisnahme vorgelegte Wirtschaftsplan 2006 keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält.

Der Wirtschaftsplan 2006 liegt gemäß § 94 Abs. 3 GO LSA in der Zeit vom **27.11.2006 bis 05.12.2006** während der Dienstzeiten an sieben Tagen für jedermann zur Einsichtnahme öffentlich in den Büroräumen des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte, Am Flugplatz 1, Zimmer 342 in 06366 Köthen aus.
Köthen, 2006-10-24

Otto
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte

Beschluss des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2007 (Beschluss Nr. 08/2006) und Bekanntmachung zum Wirtschaftsplan

- I. Beschluss der Verbandsversammlung Nr. 08/2006:
Die Verbandsversammlung beschließt gemäß §§ 13, 14 der Verbandssatzung den Wirtschaftsplan für das Jahr 2007.
- II. Bekanntmachung zum Wirtschaftsplan 2007:
Der vorstehende Beschluss zum Wirtschaftsplan 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Mit Schreiben vom 18.10.2006, AZ: 305.1.3-01710-köt-02/96, wurde Entscheidung des Landesverwaltungsamtes Halle mitgeteilt, dass von einer Beanstandung des Beschlusses über den Wirtschaftsplan 2007 abgesehen wird.

Der Wirtschaftsplan 2007 liegt gemäß § 94 Abs. 3 GO LSA in der Zeit vom **27.11.2006 bis 05.12.2006** während der Dienstzeiten an sieben Tagen für jedermann zur Einsichtnahme öffentlich in den Büroräumen des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte, Am Flugplatz 1, Zimmer 342 in 06366 Köthen aus.
Köthen, 2006-10-24

Otto
Verbandsvorsitzender

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Mit Bescheid vom 09.11.2005 hat die oberste Landesplanungsbehörde den am 07.10.2005 beschlossenen Regionalen Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit Auflagen genehmigt. Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist den in der Genehmigung vom 09.11.2005 aufgeführten Auflagen in ihrer Sitzung am 08.12.2005 beigetreten. Die oberste Landesplanungsbehörde hat am 30.12.2005 den Änderungen des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg gemäß den erteilten Auflagen zugestimmt. Der Regionale Entwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg tritt rückwirkend zum 29.01.2006 in Kraft. Der Regionale Entwicklungsplan wird hiermit gem. § 7 Abs. 7 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht. Da eine Karte Bestandteil des bekannt zu machenden Planes ist, erfolgt eine zweiwöchige Auslegung des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg.



Der Regionale Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg einschließlich Begründung und Kartenteil kann

**im Dessauer Rathaus, Zerbster Str. 4, Zimmer 454
vom 06.12. bis 21.12.2006**

während der Dienstzeiten
eingesehen werden.

Der Regionale Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg steht im Internet unter der Adresse www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de zum Abruf verfügbar.

Schindler
Vorsitzender

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg Öffentliche Bekanntmachung

Die 10. Sitzung der Regionalversammlung findet am Freitag, dem 8. Dezember 2006, um 9.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung sind:

- Handlungskonzept für die Siedlungsflächenentwicklung
- Bewertungsschema für Wohnbaulandbedarf
- Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden
- Informationen der Geschäftsstelle
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

Schindler
Vorsitzender

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

Gasversorgung Dessau GmbH, Albrechtstraße 48, 06844 Dessau

Anträge auf Erteilung von **Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen** nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für **Gashochdruckleitung HDL 300/PN 16** gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen /Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Mosigkau	4, 5, 6
Kochstedt	1
Törten	9
Alten	3
Dessau	9, 10, 38

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt
Referat 106

An der Fliederwegkaserne 13
06130 Halle (Saale)

vom 25.11.2006 bis zum 27.12.2006 im Raum 319 eingesehen werden. Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind von Dienstag bis Donnerstag unter Tel.: 03 45/5 14 39 28 möglich. Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag
gez. Böhme

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau, Albrechtstraße 48, 06844 Dessau

Anträge auf Erteilung von **Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen** nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für eine **Anlage der Fernwärmeversorgung des Hauptleitungsnetzes** gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen /Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Dessau	11, 19, 20, 25, 26, 30, 45

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt
Referat 106

An der Fliederwegkaserne 13
06130 Halle (Saale)

vom 25.11.2006 bis zum 27.12.2006 im Raum 319 eingesehen werden. Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind von Dienstag bis Donnerstag unter Tel.: 03 45/5 14 39 28 möglich. Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an. Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen. Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag
gez. Fröhlich

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Auszug Tagesfahrten im Advent 2006

29.11./20.12. Striezelmarkt Dresden	€ 15,00
30.11. Knaller des Monats - Zwickau für „Selbstentdecker“	€ 12,50
30.11./17.12. Weihnachtsmarkt in Goslar	€ 15,00
02.12. Weihnachtsmarkt in Würzburg	€ 23,00
02.12. Weihnachtsmarkt Celle	€ 15,00
03.12. Weihnachtsmarkt in Wernigerode	€ 15,00
04.12. Weihnachtsmarkt Lübeck	€ 23,00
06.12. Weihnachtsmarkt Erfurt	€ 15,00
09.12. „Advent in den Höfen“ in Quedlinburg	€ 15,00
10.12. Lichtfest Schneeberg (zzgl. 3,- € Eintritt)	€ 17,00
12.12. Christkindelmarkt Nürnberg	€ 21,00
13.12. Adventsmarkt im romantischen Bamberg	€ 19,00
14.12. Adventsfahrt ins Blaue mit vielen Überraschungen	€ 34,00
15.12. Weihnachtsmarkt Leipzig	€ 10,00
20.12. Knaller des Monats: Coburg „für Selbstentdecker“	€ 12,50
Halbtagesfahrten Bad Salzmen	€ 16,00
Je Mo 27.11., 04.12., 11.12., 18.12.	
21. - 28.01. Grüne Woche Berlin, inkl. Eintritt	€ 28,00

**Unser Katalog „Reisen 2007“ ist da!
Achtung 3 % Frühbucherrabatt!**

**Unsere Silvesterreisen
2006/2007**

6 Tage 28.12.06 - 02.01.07

Herrliches Bayern im Rupertiwinkel oder in Chiemgau

Je 5 x HP, Silvesterfeier mit Tanz & Musik, großes Ausflugsprogramm
ab € 530,-

**Mini-Kreuzfahrt Malmö
!NEU!**

3 Tage 02. - 04.02., 23. - 25.08.
und 30.11. - 02.12.07

2 x Ü/F in Malmö, Fährüberfahrten Travemünde-Trelleborg
€ 199,-

Minikreuzfahrt England

3 Tage 06. - 08.02., 06. - 08.03.,
16. - 18.10., 27. - 29.11.07

2 x Ü/F bei Fährüberfahrten Rotterdam/Zeebrügge-Hull
ab € 129,-

Städtereise Budapest !NEU!

4 Tage 08.-11.02.07

3 x Ü/F im 4****Hotel in Budapest, 1 x Abendessen, Stadtführung, Eintritt in Fischerbastei, Matthiaskirche, Sissi-Schloss in Gödöllö
€ 299,-

Städtereise Paris

5 Tage 17. - 21.03. und
18. - 22.07.07

4 x Ü/F im 3****Hotel in Paris, 3 x Abendessen, Seineschiffahrt, Louvre, Versailles
ab € 444,-

Winterfahrt Bled-Slowenien

5 Tage 06. - 10.02.07

4 x HP in Bled, Stadtführung Ljubljana, Triglav Nationalpark
€ 359,-

Winterfahrt ins Weiße

5 Tage 12. - 16.02.07

4 x HP, großes Überraschungsprogramm
€ 359,-

Holland - Flowers-Festival

3 Tage 24. - 26.02.07

2 x ÜF im 3****Hotel in Noord-Holland, 1 x Abendessen, Eintritt Flowers-Festival
€ 199,-

Städtereise Rom

7 Tage 26.02. - 04.03.07

2 x HP bei Zwischenübern., 4 x ÜF im 4****Hotel, 1 x Abendessen, Stadtführung
€ 595,-

Toskana-Elba-Chinque Terre

8 Tage 06. - 13.03.07

2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP im 3****Hotel an der Versiliaküste, Toskanarundfahrt mit Pisa und Lucca
€ 399,-

**Amalfiküste & Sorrent
!NEU!**

8 Tage 06.03. - 13.03.07

2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP im 4****Hotel, mit Pompeji und Vesuv, Neapel, Amalfi
€ 639,-

Gardasee - wo der Süden beginnt

5 Tage 17. - 21.03. und
03. - 07.06.07

4 x HP im 3****Hotel mit Sirmione
299,- ab €

**Das Herz der Alpen -
Matrei im Tiroler Wipptal**

5 Tage 19. - 23.03. und
23. - 27.06.07

4 x HP, mit Sterzing, Bummelzugfahrten
€ 425,-

**Provence - Côte d`Azur
!NEU!**

7 Tage 23. - 29.03.07

6 x HP, mit Camargue-Rundfahrt, Stadtführungen Avignon, Aix-en-Provence und Nizza
€ 699,-

**Blüteneröffnungsfahrt
Lugano**

4 Tage 24. - 27.03.07

3 x HP in Lugano
€ 299,-

06844 Dessau • Rabestraße 10

Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr

Kroatien - Insel Krk

8 Tage 29.03. - 05.04.07

2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP auf Krk, mit Optjia
€ 399,-

Ostern auf Sardinien

8 Tage 03. - 10.04.07

2 x HP bei Zwischenübern., 2 x ÜF auf Fähre Genua - Porto Torres, 3 x HP im 4****Hotel, mit Alghero, Costa Smeralda, Tempio Pausania
€ 785,-

„Osterreise ins Blaue“

5 Tage 05. - 09.04.07

4 x HP, großes Überraschungsprogramm
€ 411,-

**Blütenzauber im Rhônetal
Flusskreuzfahrt**

7 Tage 10. - 16.04.07

2 x HP bei Zwischenübern., 4 x VP an Bord der MS Mistral, Tain-I-Hermitage, Schluchten der Ardèche, Avignon
ab € 825,-

Győr - Ungarn

5 Tage 11. - 15.04. und
11. - 15.07.07

4 x HP im 3****Hotel mit Pannomalma, Veszprém, Sopron, Schloss Esterházy
ab € 379,-

Golf von Almeria-Süd Spanien

12 Tage 11. - 22.04.07

11 x HP bei Rundreise, Roqueta de Mar, Stadtführungen Valencia und Almeria, Vicar, Sierra Nevada
€ 944,-

Tulpenblüte in Holland

4 Tage 17. - 20.04.07

3 x ÜF, 3 Hauptmahlzeiten, Keukenhof, Insel Texel, Besuch Käsebauernhof, Diamantenschleiferei
€ 333,-

Blumenriviera - Côte d`Azur

7 Tage 18. - 24.04.07

6 x HP mit Côte d`Azur, San Remo, Monte Carlo, Nizza
€ 449,-

Kroatien - Istrien

6 Tage 18. - 23.04. und
16. - 21.09.07

5 x HP im 3****Hotel mit Schwimmbad, Ausflug Porec
ab € 297,-

**Mariellenblüte in der Wachau
!NEU!**

5 Tage 25. - 29.04. und
07. - 11.07.07

4 x HP im Hotel Spitz, Weinprobe, Stadtführung in Krems
ab € 389,-

**Schnupperaufenthalt
Wellness in Bad Kissingen
!NEU!**

4 Tage 29.04. - 02.05.07

3 x HP im 4****Hotel, Fulda, 1 x Eintritt Casino
€ 299,-

„Tanz in den Mai“

Mini-Kreuzfahrt Schweden

2 Tage 30.04. - 01.05.07

1 x HP bei Fährüberfahrt, Travemünde-Trelleborg, Stadtrundfahrt Hamburg
ab € 159,-

Apulien - der Süden Italiens

12 Tage 01. - 12.05.07

11 x HP bei Rundreise, Eintritt Monte S. Angelo, Castel del Monte
€ 1.289,-

Lugano/Schweiz

6 Tage 04. - 09.05. und
10. - 15.07.07

5 x HP in Lugano, Fahrt mit Lago Maggiore-Express/Centovallibahn/Schiff, Stadtführung Lugano, Eintritt Schokoladenmuseum Lugano
€ 599,-

Malerische Masuren

6 Tage 05. - 10.05.07

5 x HP, Stadtführung Allenstein, Eintritt Wolfsschanze
€ 475,-

**Steiermark-Hohentauern
!NEU!**

6 Tage 11. - 16.05. und
24. - 29.07.07

5 x HP im 3****Hotel in Hohentauern, Stadtbesichtigung Graz, Benediktabtei Admont, Naturerlebnisspark
€ 499,-

Oberbayern-Chiemgau !NEU!

6 Tage 15. - 20.05. und
03. - 08.09.07

5 x HP in Obing, Chiemseerundfahrt, Königsseeschiffahrt, Brauereibesuch, Ruhpolding, Reit im Winkel
€ 479,-

Luzern und Vierwaldstättersee

4 Tage 19. - 22.05. und
17. - 20.07.07

3 x HP im 4****Hotel, Stadtführung Luzern, Vierwaldstättersee-Schiffahrt
ab € 399,-

Dalmatische Küste-neue Route!

9 Tage 19. - 27.05.07

8 x HP bei Rundreise, Stadtführung Dubrovnik, Eintritt und Führung Plitwitzer Seen, Krka-Wasserfälle
€ 799,-

Mährische Impressionen

5 Tage 22. - 26.05. und
12. - 16.08.07

4 x HP im 3****Hotel in Olomouc, Burg Bouzov
ab € 299,-

Normandie und Bretagne

8 Tage 24. - 31.05.07

7 x HP bei Rundreise, Mont St. Michel, Stadtführung St. Malo
€ 739,-

Norwegische Fjorde !NEU!

8 Tage 05. - 12.06.07

5 x HP in guten Hotels in Norwegen, 2 x HP auf den Nachtfähren, Postschiffahrt, Orientierungsfahrt Oslo, Stadtführung Bergen
€ 1.039,-

Costa Brava - Barcelona

7 Tage 08. - 14.06.07

5 x HP, Mittelmeer-Seereise Genua-Barcelona inkl. 2 x ÜF, mit Besalú, Vulkangebiet Garrota, Bischofsstadt Gironas, Weinverkostung
€ 699,-

!!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!

Vorweihnachtliche Überraschungen

„Advent im Hof“ für große und kleine Kinder

Das Warten auf Weihnachten fällt schwer. Da kann ein Adventskalender sehr gut helfen, allen großen und kleinen Kindern diese Wartezeit zu verkürzen. Noch dazu, wenn es sich um einen erlebbareren Kalender handelt, der sich in diesem Jahr im historischen Rathausinnenhof öffnet. Gemeinsam arrangieren der Jugendmigrationsdienst und das Projekt „Mixed up World“ der Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis mit dem Jugendamt der Stadt Dessau den „Advent im Hof“.

Von Montag bis Freitag wird sich jeden Abend um 17.30 Uhr mit dem Läuten der Rathausuhr die Tür zum historischen Innenhof öffnen. Dahin-

ter erwartet die Kinder und ihre Familien eine vorweihnachtliche Überraschung. So werden Märchen erzählt oder vorgespielt, Adventsgestecke, Apfelmännchen und Strosterne gebastelt, Kerzen verziert, Lieder gesungen und Weihnachtsbräuche aus anderen Ländern vorgestellt.

Gestaltet werden diese Abende von Vereinen und Institutionen der Stadt, die sich darauf freuen, den Dessauer Kindern und ihren Familien die Adventszeit noch schöner und spannender zu gestalten.

Das gesamte Programm finden Sie unter der Internetadresse: www.jungundlos.de

Roßlauer Rudergesellschaft

Auch im Winter wird Sport getrieben

Auch in der kälteren Jahreszeit treffen sich die Mitglieder der Roßlauer Rudergesellschaft. Die Boote bleiben zwar im Quartier, aber immer montags, um 17.00 Uhr sind alle ins Roßlauer Bootshaus eingeladen. Dort kann man seine Erfahrungen über das auslaufende Jahr austauschen und Pläne für das kommende schmieden. Auch die Athletik-Geräte im

Bootshaus können genutzt und das Bootsmaterial für die kommende Saison vorbereitet werden.

Jetzt ist auch der ideale Zeitpunkt für Neueinsteiger aller Altersklassen, um sich über das Rudern zu informieren. Wir würden uns freuen, aber auch die aktiven Mitglieder wieder öfters begrüßen zu dürfen.

Michael Mußmann

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Recycling von CDs und DVDs

CDs und DVDs haben sich als preiswerte Speichermedien für Informationen nahezu sintflutartig verbreitet. Die kleinen Silberscheiben können Texte, Bilder, Grafik, Musik, Filme und andere Daten enthalten. Im Jahr 2000 wurden weltweit über 20 Milliarden CDs hergestellt.

Die Branche erwartet jährliche Zuwachsraten von etwa 15 Prozent; damit dürften 2006 rund 40 Milliarden CDs auf den Markt kommen. Viele Verbraucher stellen sich immer häufiger die Frage: Wohin mit den alten Scheiben? Das Recycling von CDs ist in Deutschland bereits Realität - obwohl die Verbraucherinnen und Verbraucher von dieser Möglichkeit noch wenig Gebrauch machen. CDs bringen sehr gute Voraussetzungen für eine hochwertige stoffliche Verwertung (Polycarbonat) mit. Das

bedeutet: Aus alten CDs lassen sich neue Produkte herstellen.

Ab sofort bietet Ihnen die Stadtverwaltung eine kostenlose Alternative an. Im Eingangsbereich des Rathausgebäudes (Bürgerbüro) befindet sich eine spezielle Sammeltonne zur Erfassung von CDs und DVDs.

Wenn Sie CDs mit persönlichen Daten entsorgen wollen, können Sie diese gegen unbefugtes Lesen durch Dritte schützen. Mehrere tiefe und breite Kratzer auf der Oberseite (Labelseite) machen die Daten weitgehend unlesbar. Die CDs und DVDs bitte ohne Hülle abgeben.

Wir bitten Sie, zum Schutz von wertvollen Ressourcen von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen. Telefonische Rückfragen sind über das Umwelttelefon T. 204 1583 jederzeit möglich.



„Für mich, für uns, für Dessau!“

Sparkasse lobt Bürgerpreis 2007 aus

Auch in diesem Jahr lobt die Stadtsparkasse Dessau wieder den Bürgerpreis „Für mich, für uns, für Dessau!“ für regionales Engagement aus. Bewerben können sich alle ansässigen Vereine oder Gruppen, die sich 2007 mit eigenen Projekten bürgerschaftlich engagieren.

Möglich und erwünscht ist auch der Zusammenschluss mehrerer Initiatoren zwecks Bewerbung mit einem gemeinsamen Vorhaben. Dies fördert die Kräftebündelung und unterstützt das Engagement für Projekte, die sich an eine breite Öffentlichkeit in der Region richten.

Abgabeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der **31. Januar 2007**. Formulare gibt es in der Hauptstelle und den Filialen der Stadtsparkasse Dessau oder im Internet unter www.sparkasse-dessau.de. Weitere Informationen erhalten Interessenten auch telefonisch unter 2507-331.

Die Sparkasse Dessau stellt für den Bürgerpreis ein Gesamtbudget von 7.500,00 Euro zur Verfügung, über

dessen Vergabe eine unabhängige Jury entscheidet. Kriterien wie Innovationsgrad, Breitenwirkung, Vorbildcharakter und der Nutzen für die Region stehen bei der Bewertung im Mittelpunkt und sollten bei der Bewerbung herausgestellt werden. Voraussetzung für die Teilnahme am Auswahlverfahren ist die fristgerechte Vorlage der Bewerbungsunterlagen. Der Bürgerpreis ist Teil der bundesweiten Aktion „Für mich, für uns, für alle“, mit der die Sparkassen-Finanzgruppe bürgerschaftliches Engagement würdigt und fördert. Partner der Aktion sind die kommunalen Spitzenverbände und engagierte Bundestagsabgeordnete. Vor Ort durch die Sparkasse Dessau initiiert und finanziert, ergänzt der Bürgerpreis seit 2003 die Fördermöglichkeiten für ansässige Akteure, die Verantwortung durch konkretes Handeln übernehmen. Bislang wurden zehn Projekte von regionaler Bedeutung mit dem Bürgerpreis prämiert und erfolgreich umgesetzt.

SG Blau-Weiß Dessau e. V.

Angebote im Gesundheitssport werden erweitert

Walkingstrecken vor der Tür, warmes Wasser im Gesundheitsbad Dessau, Vereinssauna im Haus und eine eigene, ganztägig geöffnete Therapiehalle vor Ort sind beste Voraussetzungen, um fit zu bleiben, zu werden oder die Leistungsfähigkeit nach Krankheiten wieder zu erlangen. Unsere Trainer sind ausschließlich festangestellte Mitarbeiter des Sportvereins mit hervorragender Ausbildung im Präventionsbereich.

All diese Fakten reichten aus, um auch gesellschaftliche Anerkennung zu erfahren. Dem Verein wurde u. a. das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ verliehen. Neben dem Gütesiegel „Sport pro Reha“, auf dessen Grundlage schon seit Jahren Patienten nach Herzinfarkten und Menschen mit Beschwerden im Bereich Stütz- und

Bewegungsapparat geholfen wird, geht es beim neuen Gütesiegel um vorbeugende Gesundheitserhaltung. Bereits angelaufenen Kursen in der Aqua-Gymnastik sollen weitere folgen. Auch Walking-Kurse werden ab Januar 2007 in das Programm aufgenommen. Dem Wunsch zahlreicher Teilnehmer Rechnung tragend, bietet der Sportverein nach Absolvierung der Kurse (12x durch Krankenkassen bezuschusst) eine weiterführende sportliche Betätigung an.

Kurstermine 2007: Aqua-Gymnastik ab 16.01.07 (Voranmeldung erwünscht), Walking ab 16.01.07
 Persönliche Gespräche: Die 13-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr, SG Blau-Weiß Dessau, Kreuzbergstraße 179
 Weitere Infos auch unter 0340/800041 oder 0177/5872257

Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/ Lage	Kaufpreis/ Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
Ruststraße 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 Grundstück BauGB, freistehender Baukörper möglich
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH
Friedensplatz 13 Grundstück 872 qm Bausubstanz ruinös,	Verhandlungsbasis 36.000,00 €	Allgemeines Wohngebiet Bebauung nach § 34 BauGB; Erhaltungssatzung Abbruch und Neubau empfohlen

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 26
 Internet: www.@dessau.de
 e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



entstelt: Stadt Dessau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 1, A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar.

Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Ehrenmitglieder des Tumorzentrums Anhalt



Bevor Sebastian Krumbiegel (2.v.li.) von den „Prinzen“ am 2. November mit seiner musikalischen Lesung in der Marienkirche beginnen konnte, wurde ihm noch eine besondere Ehre zuteil: Zusammen mit Christoph Göring (li.) wurde er zum Ehrenmitglied des Tumorzentrums Anhalt ernannt. Drei Benefizkonzerte zu Gunsten des Tumorzentrums Anhalt gaben die „Prinzen“ in Dessau. Möglich gemacht hat dies Christoph Göring, der aus Anlass des bevorstehenden 10-jährigen Jubiläums des Tumorzentrums im Jahr 2003 einen Förderverein gründete, dem eine Reihe von Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik der Stadt Dessau angehören. Die erhebliche Summe in Höhe von 42.000 Euro aus den Konzerten ist für die weitere Tätigkeit des Tumorzentrums von essentieller Bedeutung. Foto: Hertel

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **14. Dezember 2006**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

11. Sachsen-Anhalt-Tag in Osterburg

Mitwirkende werden gesucht

Der 11. Sachsen-Anhalt-Tag findet im nächsten Jahr in der Stadt Osterburg statt und wird etwas zeitiger als in den vergangenen Jahren vom 01. bis 03. Juni 2007 gefeiert.

Die heute ca. 7.000 Einwohner zählende Stadt ist ein altmärkisches Kleinstädtchen, liegt im Norden Sachsen-Anhalts, in der Nähe von Stendal, und begeht 2007 sein 850-jähriges Stadtjubiläum.

Die Vorbereitung und Ausrichtung der Sachsen-Anhalt-Tage in Magdeburg und Halle, die jeweils von einer halben Million Menschen besucht wurden, haben gezeigt, dass das Interesse an diesem Fest nach wie vor sehr groß ist.

Hauptziel des Sachsen-Anhalt-Tages bleibt es, die Landesidentität zu stärken sowie die Regionen des Landes mit ihrer jeweiligen Spezifik vor- und darzustellen. Außerdem sollen kleinere und mittlere Städte in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt und ihnen die Möglichkeit zur umfassenden Darstellung ihrer Region gegeben werden.

Der 11. Sachsen-Anhalt-Tag in Osterburg steht unter dem Motto „historisch - sportlich - fit“, was sich durch die gesamten Präsentationen und Programme der Ausrichterregion

und der Gäste ziehen soll.

Hauptbestandteile des Festes werden wie in jedem Jahr sein:

- die Präsentation der Landkreise und Städte, der Verbände, Vereine und Organisationen mit Geschichte, Brauchtum, Handwerk, Tourismus und regionaltypischen Spezialitäten,
- die Darbietungen von Programmen auf Medienbühnen und Bühnen in den Regionaldörfern
- und der Festumzug durch die Innenstadt.

Wer als Künstler, Kulturgruppe, Verein oder Aussteller Interesse hat, beim 11. Sachsen-Anhalt-Tag in Osterburg mitzuwirken und sich im Regionaldorf „Anhalt-Wittenberg-Bitterfeld zu präsentieren, hat die Möglichkeit, sich **bis zum 12.12.06** im Amt für Kultur, Tourismus und Sport schriftlich oder telefonisch unter 204 1441 zu melden.

Die Regionaldörfer werden mit Bühnen und Technik für Kulturprogramme ausgestattet sein und für Präsentationen werden Markthütten zur Verfügung gestellt.

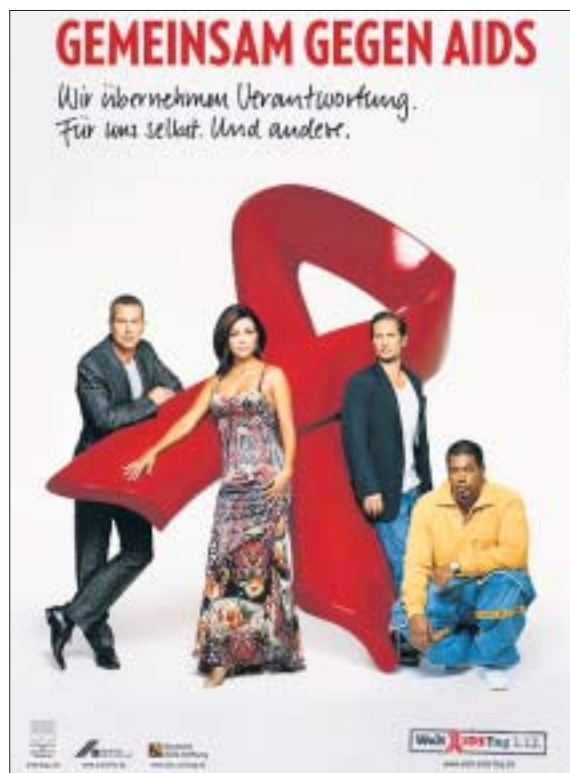
Die konkreten Rahmenbedingungen werden nach der ersten Beratung mit dem Organisationsstab in Osterburg Anfang des Jahres 2007 bekannt sein.

Motorrad wird versteigert

Das Rechtsamt (Vollstreckung) der Stadt Dessau versteigert am **Dienstag, 5. Dezember 2006, um 15.00 Uhr** ein Motorrad der Marke Montesa Honda Rebel, 125 m³, Erstzulassung 3/2000, 6.288 km.

Das Anfangsgebot liegt bei 1.125 Euro.

Das Motorrad kann am gleichen Tag ab 13.30 Uhr im alten Rathausinnenhof besichtigt werden.



Gesundheitsamt

Am 1. Dezember ist Welt-AIDS-Tag

Die Kampagne zum Welt-Aids-Tag 2006 steht wie schon im letzten Jahr unter dem Motto „Gemeinsam gegen AIDS. Wir übernehmen Verantwortung. Für uns selbst und andere“. Träger dieser Aktion sind die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) und die Deutsche AIDS-Stiftung (DAS), die schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten. Unterstützt wird die Gemeinschaftsaktion auch diesmal wieder von prominenter Seite: Verona Pooth, Samy Deluxe, Benno Fürmann und Thomas Hermanns (siehe obige Anzeige) engagieren sich gemeinsam für die Aids-Aufklärung und ein gesellschaftliches Klima der Solidarität mit Betroffenen.

Der Appell, Verantwortung zu übernehmen, ist ein vielschichtiger Auf-

ruf. Gerade angesichts der steigenden Zahl von Neuinfektionen hierzulande ist es für jeden Einzelnen wichtig, ein Bewusstsein für HIV-Gefahren wach zu halten und sich selbst und andere vor einer Infektion zu schützen. Viele jedoch verhalten sich so, als ob es AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten nicht gäbe.

Genauso wichtig ist es aber auch, sich zu gegenwärtigen, wie das HIV-Virus eben nicht übertragen wird. Im allgemeinen Zusammenleben, im Beruf, bei der ärztlichen Behandlung, in Familie, im Freundeskreis und im Gemeinschaftsleben sind Sorgen, sich anzustecken, weithin unbegründet. Verantwortung übernehmen heißt aber auch, mit Mitgefühl und dem Bewusstsein der Welt, in der wir leben,

auf die verheerende Situation in der Dritten Welt zu schauen. Dort nimmt Aids streckenweise pandemische Ausmaße an. Dieses Jahr sterben südlich der Sahara ca. 2,5 Mill. Menschen an AIDS, und ca. 3 Mill. Menschen infizieren sich neu mit dem HIV-Virus. Obwohl im Südlichen Afrika nur etwa ein Zehntel aller Menschen leben, sind dort zwei Drittel aller HIV-Infizierten zu Hause: das sind mehr als 25 Millionen Menschen.

„Verantwortung“ ist ein gutes Wort und es sollte mehr sein als eine Floskel. Deshalb möchte auch die Stadt Dessau zum Welt-Aids-Tag 2006 einen Beitrag leisten.

Am **05.12.2006** werden im JKS „Krötenhof“ die SchülerInnen der 10. Klassen der Ganztagschule „An der Stadtmauer“ den Mitmachparcours zu

„Aids, Liebe und Sexualität“ erleben, der von der DAK-Geschäftsstelle Dessau unterstützt wird.

Die vom Gesundheitsamt zu Multiplikatoren ausgebildeten SchülerInnen der BbS I mit ihrer Klassenlehrerin Sabine Alarich wollen an den fünf Ständen in lockerer Atmosphäre mit den SekundarschülerInnen ins Gespräch kommen. Die Thematik soll nicht mit erhobenem Zeigefinger vermittelt werden, sondern den jungen Leuten Gesprächsanlässe geben, die zu einer persönlichen Auseinandersetzung über Ansteckungsrisiken und Schutzmöglichkeiten anregen.

Bei Interesse, den Parcours selbst einmal erleben zu wollen, können sich SchülerInnen und/oder LehrerInnen an das Gesundheitsamt Dessau wenden: Tel. 0340 20418 54.

URBAN-II-Projekt



- Achtung - Quo vadis Stadtpark?

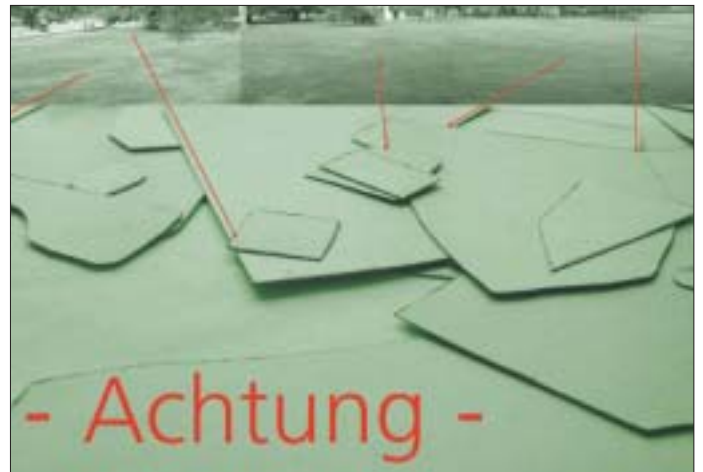
Acht mal acht plus eins, das sind 65 Flächen. 65 Flächen umgeben von Wegen, begrenzt durch Grundstücksgrenzen. Sie zeigen eine erstaunliche Vielfalt an Formen. Das ist der Stadtpark. Ist er das? So habe ich den Park noch nie gesehen! Genau hinsehen - mit einem anderen Blick dieses Stück Stadt gemeinsam zu erkunden, darum geht es in dem Projekt -Achtung-. Gefragt wird: Was gibt es alles im Park? Man darf sich überraschen lassen! Ob Blumen, Bäume, Büsche, Schuhe (die jemand hat liegen lassen), Bänke (mit unterschiedlichen Höhen), weggeworfene Einkaufszettel, Mahnmale oder Mauern - alles kann wichtig sein, um daraus später Ideen für die Umgestaltung oder auch Argumente für das, was bleiben soll wie es ist, zu finden. -Achtung- das ist ein Beteiligungsprojekt. Das heißt, Sie werden Gelegenheit haben, mitzuwirken und gleichzeitig dieses Stück Stadt auf neue Weise zu entdecken. Achtung- das ist ein ganz besonderes Projekt, denn es geht nicht mit vorgefertigten Konzepten an die Umsetzung. Es entwickelt sich langsam. Und - es wird im Dialog mit Dessauer BürgerInnen entwickelt!

Nun ist die erste Projektphase beendet. Viele Gespräche mit Menschen im Park, mit Menschen, die professionell mit dem Park beschäftigt sind und mit engagierten Dessauer BürgerInnen wurden geführt und ausgewertet. Daraus wird ein Buch entstehen mit unterschiedlichen Aussagen zum Park. Es gab eine Umfrage unter AnwohnerInnen und NutzerInnen des Parks, die im Hinblick auf die Entwicklung des Projekts ausgewertet wurde. Was wie einfließt wird wie angekündigt in einer Ausstellung nächstes Jahr transparent gemacht. So viel sei jetzt verraten: 17 % der ausgeteilten Fragebögen kamen zurück. Allen sei herzlich Dank gesagt, die sich Zeit genommen haben, um sich Gedanken zu den Fragen zu machen. „Welche Aspekte sollen bei der Betrachtung der Parkflächen besondere Beachtung finden?“ war eine Frage, die darauf zielte zu erfahren, was genau im Park zu erkunden sei. An erster Stelle steht die Flora und Fauna, an zweiter Stelle die Ausstattung. U.a. wurden noch folgende Vorschläge eingebracht: die Parkflächen nach Plätzen zum Spielen für Kinder wie für Erwachsene zu untersuchen oder nach Orten der Erinnerung

individueller und gesellschaftlicher, schöner oder schmerzlicher Art. Nicht außer Acht bleiben dürfen die Themen: Drogenhandel und Sicherheit, so der Hinweis vieler Ausfüllenden. Anfang November hat Frau Koch bisherige GesprächspartnerInnen eingeladen, ihren Stand der Arbeit vorgestellt und Rücksprache gehalten.

Die Gesprächsrunden sollen auch in der jetzigen Projektphase fortgesetzt werden. Nun geht es um die konkrete

Ausarbeitung: Was wird wann wie passieren? Wie wird das Ganze organisiert? Wir werden Sie auf dem Laufenden halten. Seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen. Sollten Sie aber Fragen oder Anregungen haben oder an den kommenden Gesprächsrunden teilnehmen wollen, so können Sie gern Frau Graf (URBAN II-Geschäftsstelle 0340 2041413) oder Frau Koch (Projektleitung 030 38107512) anrufen.



Stadttarchiv

Eine Erinnerung an den Dessauer Arzt Dr. Heinrich Mohs

„Der Arzt ist für die Kranken da, nicht die Kranken für den Arzt“.

Mit diesem, heute im Angesicht von Gesundheitsreform und Ärztestreiks noch außerordentlich aktuellen Wahlspruch überschrieb Dr. Heinrich Mohs, dessen Geburtstag sich in diesem Monat zum 175. Male jährt, sein gesamtes berufliches Schaffen.

Geboren wurde Heinrich Mohs am 6. Dezember 1831 in Quellendorf. Er war das 3. von 6 Kindern der Familie des Aktuar Carl Mohs und der älteste Sohn der Familie. Bereits 1833 übersiedelte die Familie nach Dessau. Die Erziehung der Kinder wurde nach philanthropischen Grundideen vorgenommen. Gründliches Naturstudium während der zahlreichen gemeinsamen Wanderungen sowie eine Förderung des handwerklichen Geschicks der Jungen durch die Einrichtung einer Tischlerwerkstatt und einer Schmiede prägten Heinrich Mohs.

Heinrich Mohs wurde ein sehr guter Schüler, der vor allem großes Interesse für die naturwissenschaftlichen Fächer zeigte. Ab 1851 studierte Mohs Medizin

in Leipzig, Würzburg und Prag. Ab 1856 praktizierte Dr. Heinrich Mohs als Arzt - anfangs als Vertreter in einer Wörlitzer Praxis, ab 1857 als Famulus (vergleichbar mit dem heutigen Assistenzarzt) bei Dr. Robitzsch in Dessau. Als Dr. Robitzsch 1858 verstarb erhielt Dr. Mohs einen Teil der Praxis des Arztes. Auch nach Beginn seiner ärztlichen Tätigkeit war er weiterhin wissenschaftlich umtriebig und stets bemüht, neue Erkenntnisse der Medizin in seine Tätigkeit einfließen zu lassen. Die Bakteriologie sowie die operative Chirurgie waren seine bevorzugten Fächer der Medizin. Als Diagnostiker erwarb sich Dr. Mohs einen ausgezeichneten Ruf.

Zeitgenossen kennzeichneten Dr. Heinrich Mohs außerdem als einen Arzt, der den Kranken Mut machte, sich um ihr seelisches Wohlbefinden ebenso wie um die eigentliche Krankheit kümmerte. Im Jahr 1884 wurde Dr. Mohs zum Chefarzt des Kreiskrankenhauses gewählt. Dr. Mohs setzte sich vehement für einen Neubau des Krankenhauses ein. Im Jahr 1885 konnte das Grund-

stück zwischen Friedrichsallee (heute Gropiusallee) und Kühnauer Straße erworben werden. Die Eröffnung des Neubaus fand am 20.12.1887 statt.

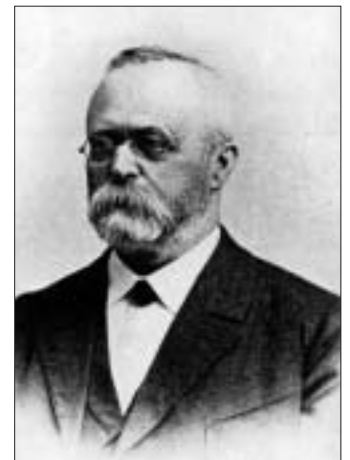
Bis 1881 war Heinrich Mohs außerdem als Kreiswundarzt im Staatsdienst tätig, bis 1901 war er städtischer Impfarzt. Neben der ihn sicher stark beanspruchenden Tätigkeit als Arzt betätigte sich Dr. Mohs im Kreistag und in noch stärkerem Maße im Gemeinderat Dessaus (ab 1872) sehr engagiert für die Belange der Stadt Dessau und ihrer Bewohner. Besonders am Herzen lag ihm der Bau einer Wasser- und Abwasserleitung in Dessau, um die hygienischen Umstände der Bevölkerung zu verbessern.

Für seine Verdienste als Arzt und seine fast 30jährige Tätigkeit im Dessauer Gemeinderat erhielt Dr. Heinrich Mohs am 5. Oktober 1901, anlässlich der Einweihung des neu erbauten Rathauses, die Ehrenbürgerwürde der Stadt Dessau.

Dr. Heinrich Mohs verstarb am 10. Oktober 1902 an den Folgen eines Schlag-

anfalls. Betrauert von seiner Familie, seinen Freunden und seinen Patienten und unter großer Anteilnahme der Dessauer Honoratioren wurde er am 14. Oktober 1902 auf dem Friedhof III in Dessau beigesetzt.

Seit 1909 erinnert die Mohsstraße in Dessau an das für die Einwohner dieser Stadt so wichtige Wirken des Mediziners und Lokalpolitikers.



Vielfältige Angebote

Wieder Weihnachtsstimmung im „wip“



Am Freitag, 8. Dezember, ab 16.00 Uhr, gibt es im Gewerbezentrum „wip - Alter Schlachthof“ in der Eduardstraße 20 wieder ein buntes Treiben um den Weihnachtsbaum. „Dankeschön“ ist das Motto des diesjährigen kleinen Weihnachtsmarktes an alle treuen Kunden und an die, die es noch werden wollen. Mit bekannten und vielen neuen Angeboten haben sich alle GeschäftsinhaberInnen auf diesen Tag vorbereitet. Auf jeder der drei Etagen des Hauses wird es im weihnachtlichen Flair viel Neues zu entdecken geben. Da wird z.B. von Frau Mathieu vom Kosmetik- und Wellnesstudio „Beauty Spa“ eine sensitive Ganzkörpermassage mit Edelsteinen angeboten. Frau Jäger, Inhaberin einer privaten Arbeitsvermittlung, hat einen Service für ExistenzgründerInnen neu in ihr Leistungsangebot aufgenommen. René Wendt, Heilpraktiker der Psychologie, wird Sie in die Geheimnisse der Hypnose zur Heilung von Krankheiten einführen und Physiotherapeutin Katrin Töpfer wirbt für Aqua-Fitness im

neuen Gesundheitsbad. Neues zu entdecken gibt es auch im Erdgeschoss. Trendige Damen- und Herrenoberbekleidung, insbesondere für junge Leute, ist ein neues Angebot für neue Kundschaft. Ein besonderes Highlight hat Hartmut Falke, Chef der Gaststätte „Rolling Art“, geplant. In einer Lyrik-Nacht (ab 21.00) Uhr werden zum Thema „Woran man so kaut“

Hobby- und Freizeitdichter über „Fressszenen, Lust - und Antidiät“ nicht ganz ernsthaft plaudern. Rockig-musikalisch begleitet wird das ganze durch die Gruppe „Mama Basutos“. Herzlich willkommen zum Weihnachtstag am 8. Dezember im Gewerbezentrum „wip - Alter Schlachthof“, in der Eduardstraße 20. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Neu ab November ist das Angebot trendiger Damen- und Herrenoberbekleidung. Existenzgründer Rocco Dressel erwartet seine neue Kundschaft im Erdgeschoss.

Kulturstiftung DessauWörlitz

Nicht nur zum Adventsmarkt nach Wörlitz

Weihnachtliches aus dem Erzgebirge. Das Museum für bergmännische Volkskunst Schneeberg stellt sich vor.

Das Erzgebirge gehört zu den Landschaften, in denen weihnachtliches Brauchtum bis heute noch eine bedeutende Rolle spielt und intensiv gepflegt wird. Schneeberg ist ein Zentrum dieser Pflege. Das Museum für bergmännische Volkskunst in Schneeberg besitzt eine große Sammlung weihnachtlicher erzgebirgischer Volkskunst. Aus dieser Sammlung werden exklusive Stücke erstmalig in der Weihnachtsausstellung zum ersten Advent in Wörlitz zu sehen sein. 1.12.06-7.1.07 im Küchegebäude der Wörlitzer Anlagen

Erster Advent in Wörlitz

Mit stimmungsvollem Adventsmarkt, weihnachtlicher Musik und einem liebevollen Programm für Kinder laden alljährlich am ersten Adventswochenende die Stadt Wörlitz, der Gewerbeverein und die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz ein.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Vitrine des Monats Dezember: Ringlein, Ringlein ...

„Ringlein, Ringlein, du musst wandern!“ heißt es in einem alten Kinderlied, welches ein Spiel begleitet, in dem ein Fingerring fortwährend den Besitzer wechselt. Und so ist es oft auch im realen Leben: Hat ein Fingerring seine Funktion als Ehering, Schmuckring oder Siegelring verloren, so wechselt er den Besitzer oder wird dem Eigentümer mit in das Grab gegeben. Durch archäologische Arbeiten wurden vielfach Fingerringe aller Zeiten aus Gräbern oder Kulturschichten von Siedlungen und Befestigungsanlagen geborgen.

Die Vitrine des Monats Dezember zeigt aus Anlass des sensationellen Fundes eines goldenen Treueringes des Mittelalters in der Burg Roßlau die Fingerringe aus der archäologischen Sammlung des Museum für Naturkunde und Vorgeschichte. Neben mittelalterlichen und neuzeitlichen Fingerringen sind hier Fingerringe aus der Bronzezeit vor rund 3000 Jahren zu sehen. Alle Ringfunde stammen aus

dem Raum um Dessau.

Der goldene Treuering von der Burg Roßlau wurde im September 2005 bei archäologischen Dokumentationsarbeiten aufgefunden. Da er in dieser Form in der Gattung der Treueringe mit Handschlaggeste und in diesem Material bisher ein europäisches Unikat ist, war seine Entdeckung eine kleine archäologische Sensation. Inzwischen wurden von dem Treuering mit den verschlungenen Händen nummerierte Replikate in Gold und Silber angefertigt, die man als Ehering oder Schmuckring erwerben kann. Im Dezember können solche Treueringe an der Kasse des Museums erworben werden. Am 7. Dezember wird von 14.00 bis 17.00 Uhr der Roßlauer Goldschmied Guido Stieler im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte die Herstellung von Replikaten des Treueringes erklären, zu dieser Gelegenheit kann man sich einen Ring in passender Größe anfertigen lassen oder in Auftrag geben.

Am 4. Dezember findet 16.30 Uhr im Museum ein ausführlicher Vortrag zu den Fundumständen und zur kulturgeschichtlichen Einordnung des Roßlauer Treueringes statt. Der für diesen Termin bereits angekündigte Vortrag „Indianische Felsbilder von der pazifischen Nordwestküste“ wird auf den 5. Februar

2007 verlegt.

Begleitend zur derzeitigen Sonderausstellung „Spiel mit!“ können Kinder und Erwachsene mit einer silbernen Nachbildung des Roßlauer Treueringes in der Ausstellung ein altes Spiel aufleben lassen: „Ringlein, Ringlein, du musst wandern“.

Hans-Peter Hinze



Der Roßlauer Treuering zum Zeitpunkt seiner Auffindung.

Peugeot-Cup

Neuer Sponsor für Handballturnier



Zwischen Weihnachten und Neujahr wird am 27. Dezember in der Anhalt-Arena das Sportjahr 2006 ausgeläutet, und zwar mit dem 8. Internationalen Handballturnier. Das renommierte Event hat ab diesem Jahr einen neuen Sponsor. Das Autohaus Peugeot ASC Dessau konnte für zwei Jahre vertraglich gebunden werden. Am 16. November haben ASC-Geschäftsführer Thomas Stein (rechts) und Sportamtsleiter Ralph Hirsch die neue Zusammenarbeit mit ihrer Unterschrift besiegelt. Das Interesse bei Peugeot kommt nicht von ungefähr. Stein selbst ist diplomierter Handballer und verfügt über langjährige Kontakte zum Handballsport. Über die teilnehmenden Mannschaften und die Spielauslosung wird das Sportamt auf einer Pressekonferenz am 28. November informieren. Karten gibt es ab sofort an den bekannten Vorverkaufsstellen zum Preis von vier bis acht Euro. **Foto: Sauer**

Ford-Cup

Verhandlungen mit Nationalmannschaft



Wem werden Cup-Stifter Karl-Wilhelm Geißel (rechts) und Dessaus Sportamtsleiter Ralph Hirsch wohl diesmal den Pokal überreichen können, wenn am 6. Januar 2007 das traditionelle Hallenfußballturnier in der Anhalt-Arena ansteht? Seit sieben Jahren zieht das qualitativ hochwertige Turnier regelmäßig rund 2.000 Zuschauer an, die nach dem Feiertagsmarathon in die erste Sportveranstaltung des anbrechenden neuen Jahres strömen und im Schnitt circa 60 Tore zu sehen bekommen. Im vergangenen Jahr erzielte die Elf vom SV Dessau 05 einen Achtungserfolg und zog in das Finale gegen den FC Carl Zeiss Jena ein. Der jetzige Bundesligist (2. Liga) ging aus dem Duell als Turniersieger hervor. Diesmal wird voraussichtlich unter den sechs teilnehmenden Mannschaften (Regional und Oberliga) auch eine Nationalmannschaft sein. Die Verhandlungen laufen derzeit noch, im Erfolgsfall wäre dies eine Premiere für das Turnier und eine Sensation noch dazu. Karten gibt es ab dem 1. Dezember an den bekannten Vorverkaufsstellen. **Foto: Hertel**

HANDBALL PEUGEOT CUP
8. INTERNATIONALES HANDBALLTURNIER
27.12.2006
Beginn 12.00 Uhr

Eintrittspreis:	Tageskasse	Vorverkauf
Erwachsene	8,00 €	6,00 €
Ermäßig.	5,00 €	4,00 €

(Ermäßig.: Kinder bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Behinderte mit Ausweis)

ANHALT ARENA DESSAU

Verkaufsstellen:
 Touristik Dessau, Dessauer Straße 2-4
 Peugeot ASC Dessau, Zerbster Straße 25
 Stadtplatz Dessau, Poststraße 8
 Mobilitätssentrale, Zerbster Straße 14
 DRHV Dessau, Große Schaftrift 15
www.dessau.de

Top-Veranstaltungen zum Jahreswechsel

- 27. Dezember:** 8. Internationales Handballturnier der Stadt Dessau um den PEUGEOT-CUP 2007
- 6. Januar:** 8. Internationales Hallenfußballturnier um den FORD-CUP 2007 (Anhalt-Arena)
- 21. Januar:** 6. Internationales Springermeeting im Stabhochsprung der Männer und der Frauen (Anhalt-Arena)
- 27./28. Januar:** 13. Internationaler ALLIANZ-PIETREK-CUP 2007, Hallenfußballturnier der E-Junioren (Anhalt-Arena)



Handball 2. Bundesliga im Dezember

Die 1. Männermannschaft des „Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e. V.“ tritt in diesem Monat bei einem Heimspiel in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende gegnerische Mannschaft an:

Freitag, 8.12.2006, 19.30 Uhr, gegen die Ahlener SG

All unseren Gästen und Fans wünschen wir schon einmal Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!!

Karten gibt es in nachfolgenden Vorverkaufsstellen:

- Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof, Tel. 21 33 66
- City Reisebüro Regina, Zerbster Straße 14, Tel. 22030 96
- DRHV-Geschäftsstelle, Große Schaftrift, Tel. 51 73 21

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Postkartenumfrage 2004 durch unsere Fraktion zum Stadtumbau

Die Medien berichteten in den letzten Tagen über eine Prüfung des Landesrechnungshofes zum ordnungsgemäßen Umgang mit öffentlichen Geldern in den Stadtratsfraktionen.

In diesen Berichten wurde auch unsere

Fraktion wie folgt gerügt: „Die Dessauer CDU-Stadtratsfraktion hatte eine Postkarten-Umfrage initiiert, die weniger der Meinungsfindung als der Parteienwerbung vor einer Wahl galt: Weil der Bezug zur Fraktion „nur klein gedruckt“ auf der Rückseite zu finden war, das Parteiologo aber fett auf der Front prangte, sahen die Prüfer des Landesrechnungshofes in einem Gutachten die Grenze der Wahlwerbung überschritten“.

Ihre Meinung ist gefragt!
Wie würden Sie prinzipiell die durch Wohnungsrückbau gewonnenen Leerflächen neu beleben?

Ich bin für (bei Zuweisung bitte ankreuzen):

- + eine Grünanlage
- + eine Streuobstwiese
- + einen Spielplatz
- + die Bebauung mit Einfamilienhäusern
- + zusätzliche Stellflächen für PKW
- + eine Kaufhalle
- + Eigener Vorschlag: _____

Aus 13. Juni 2004

Foto nicht Empfänger

Stadtratsfraktion der CDU
Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau

V. L. S. L. P. CDU Stadtratsfraktion, Jacqueline Lohde
Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau

Der Vorwurf betrifft eine 2004 durch unsere Fraktion ins Leben gerufene Umfrage zum Stadtumbau in Dessau. Damit auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich ein Bild dieser unwahren Feststellung bilden können, hier unsere 2004 veröffentlichte Karte. Fettes Parteiologo? - Weit gefehlt! Für uns stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage: Wer prüft eigentlich die Prüfer des Landesrechnungshofes und beurteilt die Qualität ihrer Arbeit?

Diese Karte wurde lediglich in den Stadtgebieten verteilt, in denen der Stadtumbau (spricht: Stadtrückbau) erfolgt, also nicht als Wahlwerbung über das gesamte Stadtgebiet verteilt.

Die zum damaligen Zeitpunkt durchgeführte Auswertung ergab, dass 322 Dessauer und Dessauerinnen uns ihre Meinung kundtaten. Wir haben die Aktion im Amtsblatt des Monats Oktober 2004 ausgewertet und auch sichtbar im Fenster unserer Geschäftsstelle ausgehängt.

Kritisch muss durch uns jedoch angemerkt werden, dass seitens der Stadt diese zum Teil guten Vorschläge in die weitere Stadtplanung nicht eingeflossen sind.

So entsteht zweifelsohne bei dem Bürger die Auffassung, meine Meinung ist doch eigentlich gar nicht gefragt. Wir vertreten dazu eine andere und möchten mit dem nachstehenden Beitrag zu den Brenntagen in unserer Stadt Sie auffordern, uns bereits vorab Ihre Meinung und Ihre konkreten Vorschläge mitzuteilen, damit wir diese gebündelt an die zuständigen Fachbereiche in der Stadtverwaltung weiterleiten können.

Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende

Meinungsumfrage zu den Brenntagen in unserer Stadt

Im Amtsblatt des Monats November haben wir bereits auf die unhaltbaren Zustände hingewiesen, die sich in Umsetzung der

Verordnung der Stadt Dessau zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden für die Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt ergeben.

Im Ergebnis dessen erreichten unsere Fraktion in den vergangenen Wochen zahlreiche Anrufe und Schreiben, die heftige Kritik an der Erweiterung der Brenntage im Stadtgebiet zum Inhalt hatten.

Wir halten es - wie bereits angekündigt - für unumgänglich, eine breite Meinungsäußerung aus der Dessauer Bevölkerung zu diesem Thema einzuholen.

Wir werden versuchen, gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine Umfrage (evtl. per Postkarte) in den Haushalten unserer Stadt ins Leben zu rufen. Wir können uns vorstellen, dass dies ähnlich unserer (durch den Landesrechnungshof kritisierten) Postkartenaktion durchgeführt wird.

Wichtig ist unseres Erachtens, den Willen des Bürgers in die entsprechende Verordnung einfließen zu lassen.

Nach Abstimmung mit den zuständigen Bereichen der Stadtverwaltung werden wir Sie im Amtsblatt des Monats Januar 2007 näher informieren.

Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an die

CDU-Stadtratsfraktion Dessau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau

Tel.: 03 40 / 260 60 11
Fax: 03 40 / 260 60 20
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Mitarbeiterin der Fraktion ist
Christel Schönfeld

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Liebe Dessauerinnen und Dessau,

im Namen der CDU-Stadtratsfraktion wünsche ich allen Dessauerinnen und Dessauern ein gesegnetes, friedvolles und frohes Weihnachtsfest. Für das kommende neue Jahr 2007 Ihnen allen viel Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Ihre Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende



Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Keine Angst vor freien Trägern

In der letzten Stadtratssitzung machte der Stadtrat endgültig den Weg frei für die Übertragung der Kindergärten in freie Trägerschaft. Diese Entscheidung führt mancherorts zu Irritationen.

Unsere Kollegen von der PDS brachten den Vorschlag, dass 30 % aller Einrichtungen in kommunaler Hand bleiben sollten, wohl wissend, dass dieser Vorschlag aus personalrechtlicher Sicht nicht umsetzbar ist. Denn was dem einen gewährt wird, muss für alle gelten.

Das Argument der ungenügenden kommunalen Steuerung bei 100-%iger Übertragung ist mehr als fadenscheinig, denn die gesetzlichen Grundlagen für die Betreuung der Kinder, der Bildungsauftrag sowie die Gebühren werden im KIFÖG geregelt. Gerade vor dem Hintergrund der PISA-Studie legt die SPD besonderen Wert auf Bildung.

Und der Einfluss der Stadt wird durch eine Richtlinie gesichert, zu der sich der Jugendhilfeausschuss noch verständigen wird.

Kein Freier Träger kann, ohne dass er Konsequenzen fürchten muss, gegen den Betreuungsschlüssel verstoßen, und jeder Träger bindet sich an den gesetzlich vorgeschriebenen Bildungsauftrag. Die Überleitung der Mitarbeiter wird nach Betriebsübergang durch § 613 BGB geregelt. Dabei ist der SPD Tariftreue besonders wichtig.

Es wäre sicherlich unehrlich zu verschweigen, dass diese Entscheidung auch ein Beitrag zu Haushaltskonsolidierung ist.

Dadurch werden Personalkosten in Sachkosten umgewandelt, was, zugegeben, nur ein buchungstechnischer Trick ist. Aber es entstehen der Stadt keine Verwaltungskosten mehr, die allein durch den Einzug der Kita-Gebühren anfallen.

Wir wollen doch alle einen Abbau von Bürokratie? Besteht da etwa kein Konsens mehr?

Außerdem nutzt die Stadt schon heute in vielen Bereichen die Kompetenz Freier Träger. Sei es im Bereich der Altenhilfe, der Jugendhilfe oder im Kulturbereich.

Wer wird da bestreiten wollen, dass sie hervorragende Arbeit leisten?

Für die Kinder und ihre Eltern ändert sich nichts. Außer dass sie in Zukunft eine größere Auswahl an KITAs haben. Der Wettbewerb zwischen den Trägern findet nicht über Geld statt, sondern über das Angebot von Leistungen. Der eine Träger wird eine musische Erziehung der Kinder anbieten, ein anderer wird die Kinder vielleicht früh an Fremdsprachen heranführen. Aber das sind nur Beispiele.

Es wäre somit absolut falsch zu schlussfolgern, wir sparen auf den Rücken der Kinder.

Zugegeben, es hat einen Beigeschmack, wenn Haushaltskonsolidierung wiederum im Jugend-, Kultur- und Sozialbereich stattfindet. Aber ein immer noch nicht vorhandenes Personalentwicklungskonzept lag in Verantwortung des Ex-Oberbürgermeisters Hans-Georg Otto und nicht im Stadtrat.

Gabi Perl

Ingolf Eichelberg

Podiumsdiskussion auf Jubiläumsveranstaltung im Landgericht Dessau mit Justizministerin - ein Rückblick

SPD-Fraktionsvorstand: „Jetzt alle Kräfte für die Erhaltung des Verwaltungsgerichtes Dessau bündeln!“

Anfang November fand im Landgericht Dessau die Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums „120 Jahre Justiz in Dessau - Bedeutung der Justiz für Dessau und seine Wirtschaft“ statt. Auf der Podiumsdiskussion diskutierten die Teilnehmer dabei zum Erhalt der Gerichtsbarkeiten in der Muldestadt.

Für die Festrede der Veranstaltung, zu der der Präsident des Landgerichtes Dessau, Tilman Schwarz, die Juristenschaft eingeladen hatte, konnte die Ministerin der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt, Frau Professorin Angela Kolb gewonnen werden. In ihrer Rede

erläuterte die Ministerin den vorherrschenden Stand der Gerichtsbarkeiten in Dessau, der auch unmittelbar mit dem Standort der Justizvollzugsanstalt verbunden ist, und blickte auf die Wegstationen des Landgerichtes

hang eine Anhörung der Landgerichtspräsidenten durch Mitglieder des Ausschusses für Recht und Verfassung des Landtages anberaumt und sachliche Argumente hierfür ausgetauscht werden.



Podiumsdiskussion: Redebeitrag von Angelika Storz von der SPD (3.v.li.) neben Justizministerin Prof. Angela Kolb (4.v.li.) auf der Festveranstaltung „120 Jahre Justiz in Dessau - Bedeutung der Justiz für Dessau und seine Wirtschaft“ im Landgericht Foto: SPD

über Gerichtsgefängnis, Staatsanwaltschaft sowie Land- und Amtsgericht zurück.

Während der Podiumsdiskussion unter der Leitung von Präsident Schwarz appellierte die SPD, die ihre Vorsitzende Angelika Storz entsendet hatte, noch einmal an die Ministerin, sich nach erfolgreicher Rettung des Landgerichtes auch für den Fortbestand des Verwaltungsgerichtes stark zu machen. Nach Meinung der Stadt-SPD mit dem Fraktionsvorstand Ingolf Eichelberg „gilt es jetzt, alle Kräfte für die Erhaltung des Verwaltungsgerichtes Dessau zu bündeln“, da Letzteres stark gefährdet ist.

Zuvor war es aufgrund einer Initiative der SPD gemeinsam mit einer Gruppe von Anwälten und Kontakten zu involvierten Arbeitsgruppen, zum Ministerpräsidenten, zum Innenminister und zur Ministerin der Justiz sowie zu den beteiligten Landtagsabgeordneten beziehungsweise Fraktionen der SPD im Landtag gelungen, das Landgericht Dessau frühzeitig aus den Schließungsplänen herauszunehmen und damit zu retten. Dafür gebührt der Justizministerin und den Arbeitsgruppen besonderer Dank. Auch konnte in diesem Zusammen-

Im Laufe der Festveranstaltung zum 120-jährigen Jubiläum - die die SPD gemeinsam mit dem Präsidenten des Landgerichtes maßgeblich mit vorbereitet hatte - wurde die Diskussion zum Erhalt des Gerichtsstandortes Anhalt-Dessau weiter fortgeführt. Dies wirkt in der SPD auch nachhaltig, so wird derzeit durch eine Kontaktaufnahme zu den politischen Entscheidungsträgern des Landes in Magdeburg die Initiativegruppe für den Erhalt des Gerichtsstandortes weiter bestärkt.

Renè Wiesner

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle
Gabi Perl, Hans-Heinen-Str. 40,
06844 Dessau,
Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/23033302, spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8-14 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen. Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Linkspartei Dessau

Wer fair wirbt, bekommt seine Chance. Das Ergebnis der Bürgerentscheide ist ein Erfolg.

Wie keine andere Fraktion im Stadtrat Dessau engagierten sich die Stadträte der PDS-Fraktion, beginnend in Quellendorf, Roßblau, Vockerode, Wörlitz, Oranienbaum und im gesamten



Wörlitzer Winkel, bei der Gewinnung der Bürger sich der Kreisfreien Stadt Dessau anzuschließen. Es geht um die Bündelung der Kräfte, es geht um die Zukunft, um die Existenz unserer Region.

Gesichert scheint, dass wir mit der Eingemeindung von Rodleben und Brambach sowie der Fusion Dessau-Roßblau im nächsten Jahr in Sachsen-Anhalt Pflöcke eingeschlagen haben, an die keine Landesregierung mehr vorbei kann. Die Kreisfreiheit von Dessau-Roßblau ist vorerst gesichert. Aber für die Sicherung der Zukunft unserer Region müssen wir alle Potenzen, die wir besitzen, bündeln. Dabei spielten das Dessau-Wörlitzer Gartenreich und Oranienbaum eine entscheidende Rolle.

Nach dem eindeutigen Bekenntnis der Bürgerinnen und Bürger der Städte Vockerode und Wörlitz, sich von der Stadt Dessau eingemeinden zu lassen, sah die Landesregierung Handlungsbedarf. Die Absicht des Innenministeriums, den Wörlitzer Winkel nicht auseinander brechen zu lassen und in Gänze entweder dem Landkreis Wittenberg zuzuschlagen oder in die Stadt Dessau einzugemeinden, erbrachte bei den Bürgern ein unterschiedliches Echo. Letztendlich empfahl die Landesregierung den Gemeinden und Städten, einen Bür-

gerentscheid herbeizuführen, der vom Ergebnis des Für und Wider einer Eingemeindung oder Bildung einer Einheitsgemeinde in die Entscheidung der Landesregierung einfließen soll. Nach der Entscheidung des Oranienbaumer Stadtrates und der Ortsvorstände der im Wörlitzer Winkel befindlichen Gemeinden, einen Bürgerentscheid am 12.11.2006 durchzuführen, begann unsere Fraktion erneut mit

großem persönlichen Einsatz, vor allem mit dem Engagement des Fraktionsvorsitzenden und Oberbürgermeisterkandidaten, Ralf Schönemann, ein für die Eingemeindung nach Dessau positives Ergebnis zu erreichen. Mittels einer Vielzahl von Kontakten zu kommunalen Mandatsträgern, gebildeten Bürgerallianzen für Dessau und zahlreichen Gesprächsrunden in den einzelnen Gemeinden und Oranienbaum, haben wir dazu beigetragen, dass auf gleicher Augenhöhe mit allen Beteiligten die Vorteile einer Eingemeindung für eine zukunftssichere Region in Sachsen-Anhalt vermittelt wurden.

Die unter Mitwirkung unserer Fraktion gebildeten „Bürgerallianzen“ in Oranienbaum und in Horstdorf erarbeiteten inhaltlich sachliche und informative Faltblätter. Die mit unseren Argumenten für eine Eingemeindung versehenen Schriften wurden an die Haushalte verteilt. Sie trugen neben den Einwohnerforen wesentlich zur Meinungsbildung der Bürger bei. An dieser Stelle ein großes Dankeschön den Allianzmitgliedern in Oranienbaum, wie Herrn Weiss und Herrn Ziendek, sowie in Horstdorf, Frau Goern und Herrn Bachmann, für die fruchtbringende Zusammenarbeit. Nicht unerwähnt lassen wollen wir die Hilfe und Unterstützung der Allianz-

mitglieder in Vockerode mit dem Bürgermeister Herrn Schmidt und von Wörlitz mit dem Bürgermeister Herrn Schröter an der Spitze.

Das amtliche Endergebnis des Bürgerentscheides zeigt, dass nach Vockerode und Wörlitz die Bürger in Horstdorf mehrheitlich sich zu Dessau bekannten. Entsprechend der Aussage der Landesregierung, dass die Gemeinden und Städte des Wörlitzer Winkels nur geschlossen entweder Bestandteil des Landkreises Wittenberg oder der Kreisfreien Stadt Dessau werden können, sind bei der Bewertung des Ergebnisses des Bürgerentscheides alle an der Wahl beteiligten Bürgerinnen und Bürger des Wörlitzer Winkels, unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Gemeinde oder Ortschaft, zu berücksichtigen. Legt man diese Bewertung des Ausganges des Bürgerentscheides zu Grunde, ist die Zahl derer, die für eine Eingemeindung sind, um 216 Stimmen größer als die, die sich für den Landkreis Wittenberg einsetzten:

2422 für Dessau **2206** für den Landkreis Wittenberg.

Wenn wir auch eingangs berechtigt unser eigenes Engagement in diesem Prozess darstellten, so wissen wir auch, dass wir dieses erfolgreiche Ergebnis wohl kaum erreicht hätten ohne die überzeugenden Präsentationen unserer Argumente durch den zu diesem Zeitpunkt noch im Amt befindlichen Oberbürgermeister, Herrn Georg Otto, des jetzigen amtierenden OB, Herrn Karl Gröger, aber auch durch den Fraktionsvorsitzenden der FDP Dessau, Herrn Dr. Neubert.

Insgesamt zeigt sich, dass sich unser Engagement gelohnt hat - die Kreisfreie Stadt Dessau wirkt als Oberzentrum verbindend auf die sich im Umfeld befindlichen Kommunen.

Kindertagesstätten Unfähigkeit wird zum Konzept, Kinder und Personal zum Spielball der Interessen!

Wir haben es versucht, ohne Erfolg. 30 % der Kapazität wenigstens hätten wir in kommunaler Obhut behalten wollen, dafür gab es keine Mehrheit. Die Argumente für diese Quasi-Privatisierung waren und sind fragwürdig. Eine nennenswerte Haushalts-

entlastung findet nicht statt. Aus bisherigen Personalkosten werden durch die Kostenbeteiligung der Stadt bei den freien Trägern Sachkosten, die den städtischen Haushalt weiterhin belasten. Der Personalübergang auf gesetzlicher Grundlage des BGB § 613 bindet die freien Träger für ein Jahr, und danach hat die Politik keinen Einfluss mehr. Die Behauptung, dass freie Träger am Markt besser agieren können als ein kommunaler Eigenbetrieb, ist schlicht falsch. Die Verwaltung hatte den Auftrag aus der Konsolidierung des Haushaltes zur Prüfung der Bildung eines Eigenbetriebes. Sie hat diesen Auftrag nicht umgesetzt. Die Stadt hat kein Geld, das Jugendumt keine personelle Kapazität, die das Thema durchdringt. Kurz „Können wir nicht - machen wir nicht“. In einer normalen Firma wäre das Arbeitsverweigerung. Hier entstehen keine alternativen Konzepte der Konzepte wegen, hier erfolgt Anpassung aus Kostendruck und so etwas ist kein Konzeptansatz. Unsere Fraktion stellt die Sicherung der Daseinsvorsorge stets in den Mittelpunkt ihrer Entscheidungen und diese benötigen aus unserer Sicht auch die Verantwortung und Einflussnahme der politischen Entscheider. Die Sicherung des Rechtsanspruchs der Kinder auf die Bereitstellung eines Platzes ist dabei die eine Seite, die Verantwortung für das Personal die andere. Sicher ist das Argument der knappen Kassen nicht aus der Welt zu schaffen, aber auf wessen Rücken wird diese Diskussion ausgetragen? Es fehlt nach wie vor an einem schlüssigen Personalkonzept in der Stadtverwaltung, wenn auch in Arbeit. Wir kennen noch keine Effekte, welche ein verbessertes Personalkonzept bringt, aber die Kinder einrichtungen geben wir schon mal weg. Darüber hinaus schaffen wir zweierlei Recht. Der Gebietsänderungsvertrag mit Roßblau und Rodleben sichert diesen den Erhalt ihrer Einrichtungen als kommunale Einrichtungen zu, und das ist auch in Ordnung. Welche rechtlichen Verwirrungen das jedoch noch bringen kann, wird die Realisierung der Übertragung zeigen.

Der Eigenbetrieb ist eine Alternative, nach wie vor.

Frank Hoffmann

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Ein schöner blauer Oktober

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

dieser Oktober wird vielen Dessauern in Erinnerung bleiben. Erstmals war es erlaubt, an allen Werktagen und bei entsprechender Witterungslage die Beseitigung bestimmter, eng umgrenzter Gartenabfälle durch Verbrennen vorzunehmen. Die Rauchschwaden der vielen Feuer waren den ganzen Monat über in der ganzen Stadt zu riechen und zu sehen. Vor der Einführung dieser zeitlich ausgeweiteten Regelung fühlten sich vornehmlich die Samstagsspaziergänger, die einen erholungsamen Gang ins vermeintlich Grüne planten, aber dann doch eher im Grauen landeten, von den Feuern belästigt. Nun aber reißt die Zahl der Beschwerden nicht ab, die aus allen Stadtteilen kommen. Deshalb wird insbesondere bei den politisch Verantwortlich hoffentlich auch die Flut von Leserbriefen in der Mitteldeutschen Zeitung und von Schreiben, die sowohl die Stadtverwaltung als auch die Fraktionen erreicht haben, in Erinnerung bleiben. Ohne Emotionen muss man feststellen, dass die Argumente der die Ausweitung der Brenntage befürwortenden Fraktionen CDU, PDS, SPD, Pro Dessau, FDP und Freie Wähler offensichtlich in der Praxis ad absurdum geführt wurden.

Mit ganz anderen Argumenten und einer gegenteiligen Zielrichtung hatte die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen die Veränderung der früher geltenden Gartenabfallverordnung ins Rollen gebracht. Wir sind und waren der Meinung, dass es Alternativen zu den Brenntagen gibt und hatten deshalb im Jahr 2004 die Aufhebung der Verordnung zum Verbrennen von Gartenabfällen und eine entsprechende Anpassung der Abfallsatzung beantragt. Das von uns angestrebte Verbrennungsverbot richtete sich dabei weder gegen Traditionsfeuer wie Oster- oder Martinsfeuer, noch gegen das „kleine“ Feuerchen mit Freunden im Garten im Anschluss ans gemeinsame Grillen.

Die Stoffe, für die die Verbrennung überhaupt erlaubt war und ist, dürften eigentlich nur in geringeren Mengen anfallen. Dazu gehören von Krankheiten befallene Pflanzenteile, die bei der Eigenkompostierung ein Ausbreiten der Krankheiten verursachen können. Auch Pflanzenteile, die von ihrer Beschaffenheit her schwer oder nur über eine langen Zeit-

raum zu kompostieren sind, wie etwa Starkholz, gehören dazu.

Wir hatten vorgeschlagen, gemeinsam mit dem Stadtpflegebetrieb und Kleingartensparten Lösungen zu suchen. So hätten die Gartenabfälle vielleicht an zentralen Plätzen in den Sparten gesammelt und durch die städtische Abfallentsorgung entsorgt, oder vor Ort mit großen Shreddern verarbeitet den Kleingärtnern und Grundstücksbesitzern zur Eigenkompostierung überlassen werden können. Somit wäre allen geholfen: den Kleingärtnern, die bisher nicht kompostierbare Gartenabfälle bequem entsorgen bzw. gehäckselt selbst kompostieren oder zur Abdeckung frostempfindlicher Pflanzen verwenden können, der Umwelt, die von unnötiger Luftverschmutzung befreit würde, den Anwohnern und Erholungssuchenden, die zukünftig nicht mehr unter der Rauchbelästigung zu leiden hätten und der Stadtverwaltung, die von Kontrollen der erlaubten Abfallverbrennung entlastet würde.

Diese Suche nach neuen Lösungen wurde jedoch von der übergroßen Mehrheit, die wir hier im Amtsblatt schon einmal die Große Koalition der Luftverpester nannten, im Stadtrat rigoros und lautstark abgelehnt. Statt dessen wurde eine neue Zielrichtung ausgegeben, die im Ergebnis zur jetzt gültigen Verordnung und zum verqualmten Oktober führte: Um die Rauchbelästigungen an wenigen Tagen im Jahr zu vermindern, sollte die Zahl der Brenntage ausgeweitet werden. Also lieber an vielen Tagen ein wenig Qualm, als an wenigen Tagen viel Rauch.

Vor dieser Herangehensweise hat - ohne Erfolg - auch die Stadtverwaltung vehement gewarnt und argumentiert, insbesondere vor dem Hintergrund der Feinstaubbelastung durch die Abfallverbrennung und der mangelnden Möglichkeiten einer effektiven Kontrolle, die durch die Ausweitung der Brenntage noch geringer werden.

Noch heute wollen Stadträte dem Problem begegnen, in dem mehr Kontrollen stattfinden. Wer soll aber die mehrere Tausend Klein- und Hausgärten überwachen? Sollen wir Kontrolleure einstellen und bezahlen und muss damit die Allgemeinheit die Kosten der privaten

Abfallentsorgung tragen?

Gerade die Kostenfrage wurde von den Befürwortern der Verbrennung immer wieder in den Vordergrund gestellt. Es wurde für den Einzelnen als unzumutbar bezeichnet, die Preise beim Abfallverwerter zu bezahlen. Über hohe Preise kann man - und in diesem Falle berechtigt - klagen. Aber sind wir auch damit einverstanden, unser Altöl in die Elbe zu kippen, den defekten Fernsehapparat in den Wald zu stellen, den Hausmüll auf dem Hof zu verbrennen, den Nachttopf auf der Straße zu entleeren oder die alten Autoreifen im Park zu entsorgen, nur weil es für den Einzelnen billiger käme? Nicht vergessen werden sollte, dass für die geringen Mengen, die tatsächlich verbrannt werden dürften, auch nur geringe Kosten anfallen bzw. durch das Verbrennen gespart werden können.

Die Ausweitung der Brenntage hat wie von uns und der Stadtverwaltung vorausgesagt, nicht zu einer befriedigenden Lösung geführt. Ergebnis war nur die Ausweitung der verqualmten Tage in Dessau und eine Verschärfung der Situation, da ohne Rücksicht auch bei ungünstigen Wetterlagen die Laubhaufen gezündet wurden. Bei stichprobenartigen Kontrollen durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurde sichtbar, dass vielfach Laub und Rasenschnitt verbrannt wurden, was nicht gestattet ist. Dass die Gelegenheit genutzt wird, auch weitere Abfälle vom Grundstück in Luft aufgehen zu lassen, dürfte kein Geheimnis sein. Weitergehende Kontrollen und die umfassende Verhinderung des Missbrauchs bzw. von Verstößen gegen die Verordnung sind aber praktisch unmöglich. Deshalb kann nur ein generelles Verbot der Verbrennung gepaart mit alternativen vernünftigen und kostengünstigen Angeboten weiter helfen.

Die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen schlägt vor, erneut zu prüfen, ob nicht eine geordnete Entsorgung über den Stadtpflegebetrieb mit anschließender Kompostierung die ökologischste, wirtschaftlichste und gesundheitlich beste Lösung darstellen könnte. Dabei ist auch die Verfahrensweise des Entsorgers zu prüfen, der sich am Kompostierwerk die Anlieferung seiner Rohstoffe bezahlen lässt und sein Produkt Kompost ver-

schent. Hier wird die Welt auf den Kopf gestellt. Die Qualität dieses Produktes halten offensichtlich viele für verbesserungswürdig. Das könnte ggf. auch Folge dieser Praktik sein.

Spätestens mit dem Auslaufen des derzeitigen Vertrages und der Neuausschreibung der Entsorgung der biologischen Abfälle der Stadt Dessau sollten hier neue Konditionen festgelegt werden, die eine preiswertere oder kostenlose Anlieferung der Gartenabfälle garantieren. Da in nächster Zeit möglicherweise ein Biomassekraftwerk in Dessau entstehen soll, könnte sich durch die entstehende Konkurrenz dafür auch die Ausgangssituation für die Stadt verbessern.

Wir hoffen, die anderen Fraktionen davon überzeugen zu können, die gemeinsame Initiative in diese Richtung zu lenken. Oberstes Ziel sollte sein, dass in der Stadt des Umweltbundesamtes eine deutlich verbesserte Luftschadstoffsituation in den betroffenen Monaten entsteht. Auch gesunde Luft ist ein wichtiger Standortfaktor, für die Ansässigen und die potentiellen Ansiedler.

Die Idee der CDU-Fraktion, zu diesem Thema einen Bürgerentscheid durchzuführen, halten wir allerdings für wenig hilfreich. Ob die vom Rauch beeinträchtigten stimmberechtigten Personen am Ende eine Mehrheit an der Wahlurne stellen, sollte nicht alleiniger Maßstab des Handelns sein. Die Tatsachen und Argumente zu Fragen der Feinstaubbelastung und des Gesundheitsschutzes liegen auf der Hand und den Stadträten als Vertreter der Bürgerschaft vor. Besser wäre es, in der beschriebenen Art und Weise eine Verbindung von ökologischen und wirtschaftlichen Lösungen herbeizuführen. Dies könnte auch für andere Kreise und Kommunen beispielhaft sein.

Dr. Holger Schmidt
Fraktionsvorsitzender

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau,
Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: Pro Dessau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Bürgervotum im Wörlitzer Winkel zur künftigen Gebietsstruktur ist eine weitere Entscheidung gefallen, welche durch unsere Landesregierung beim Gesetzentwurf zur Änderung der Kreisstrukturen sicher berücksichtigt wird. Man darf hoffen, dass ein absehbarer zeitlicher Rahmen gefunden wird, um alle bürokratischen Hindernisse abzubauen. Die Willensbekundung von über 52 % der Einwohner der Städte und Gemeinden des Wörlitzer Winkels, die Kreisgrenzen zwischen Dessau und dem Wörlitzer Winkel endlich der Vergangenheit angehören zu lassen, stimmt optimistisch. Das heißt jedoch nicht, dass man die Bedenken der Bürger, welche sich gegen eine Eingemeindung nach Dessau ausgesprochen haben, nicht berücksichtigen wird. Es liegt nun an den Gemeinden und Bürgern selbst sich einzubringen, um die eigenen Interessen wahrzunehmen und die gewachsenen historischen Gemeindeformen zu erhalten. Nicht nur der Stadtkern von Dessau ist von den demographischen Problemen des Bevölkerungsrückganges und der Überalterung betroffen. Auch in vielen neuen Ortsteilen und Vororten sind leer stehende Gebäude unübersehbar.

Hoffen wir, dass künftig in den neuen Verwaltungsstrukturen ehemalige bürokratische Hemmnisse, zum Beispiel bei der Sanierung alter Gebäude, weiter vermindert werden. Die Tatsache, dass künftig ein Bauamt und eine Denkmalbehörde mit gleichen kalkulierbaren Maßstäben für Dessau-Roßlau, Wörlitz und Oranienbaum verantwortlich sein werden, sollte zumindest die Initiativen für Investoren und engagierte Handwerker verstärken, auch ältere Bauten einer fachgerechten Sanierung und Nutzung zuzuführen. Nicht nur das Bauen auf der grünen Wiese bedarf der Förderung.

Hieraus erwachsen jedoch auch erhöhte Anforderungen an die zuständigen Mitarbeiter in den Verwaltungen. Unübersehbar ist auch, dass sich durch die Einbeziehung von Ange-

stellten aus den vorhandenen Verwaltungen der neu aufzunehmenden Orte eine verstärkte Konkurrenz um die zu bearbeitenden Aufgabengebiete ausbilden wird. Eine derartige Situation ist in unserer Gesellschaft jedoch nicht neu und kann auch ein leistungsförderndes Klima in der Verwaltung selbst erzeugen, wenn die Mitarbeiter bei der Erstellung des Personalkonzeptes und der effektiven Aufteilung der Aufgabenbereiche mit einbezogen werden. Es sollte ein Klima geschaffen werden, in dem sich leistungs- und ergebnisorientierte Arbeit auch in den Verwaltungen wieder lohnt.

Bei der Podiumsdiskussion des Bundes der Selbständigen im Kornhaus wurden diesbezüglich von den vier anwesenden Oberbürgermeisterkandidaten sehr unterschiedliche Standpunkte vorgestellt. Der künftige Oberbürgermeister wird sich jedoch gerade darin messen lassen müssen, inwieweit es gelingt, in der Verwaltung die Mitarbeiter zu motivieren, ihre Leistungen in den Dienst der Bürger zu stellen und nicht nur vordergründig die Bürger zu verwalten oder zu maßregeln. Negative Beispiele hierfür sind bekannt und veröffentlicht.

Die Fraktion Pro Dessau will jedoch verstärkt positive Ergebnisse ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Ein Beispiel hierfür ist die vor einem Jahr durch Pro Dessau ins Leben gerufene Initiative zur Förderung der Energiegewinnung durch Solarstromanlagen. Die Entwicklung auf diesem Gebiet hat gezeigt, dass es richtig war, flexibel auf neue Trends in der Wirtschaft zu reagieren. Die wachsende Anzahl von Solarstromanlagen in Dessau sollte uns ermutigen, auch künftig neue Wege zu beschreiten. In diesem Sinne bleibt positives Denken weiter gefragt.

Gert Möbius, Sprecher Pro Dessau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der eine oder andere von Ihnen hat sicherlich am 09.11.2006 in der MZ gelesen, dass der Stadtrat mehrheitlich die Stadtverwaltung damit beauf-

tragt hat, die Übertragung aller städtischen Kindertagesstätten an so genannte freie Träger vorzubereiten. Pro Dessau steht diesem Vorgehen kritisch gegenüber und hat der Vorlage der Verwaltung im Stadtrat auch nicht zugestimmt. Wir wissen, dass die teilweise Übertragung von Kindertagesstätten an freie Träger zur Sanierung des städtischen Haushaltes auch aufgrund von Vorgaben des Landesverwaltungsamtes bzw. Innenministeriums unumgänglich ist. Wir halten es jedoch für falsch, alle Kindertagesstätten aus der Hand kommunaler Selbstverwaltung zu geben. Wir halten es für erforderlich, dass eine kommunale Gemeinschaft auf Entwicklungen und Notwendigkeiten in diesem sensiblen Bereich selbst reagieren kann, um eine ausreichende, bestmögliche und unbeeinflusste Kinderbetreuung sicherzustellen. Dies ist aus unserer Sicht nur gewährleistet, wenn eine Stadt auch selbst agieren kann und nicht jede lenkende Entscheidung erst mit Trägern der Kindertagesstätten abstimmen muss. Wir hatten daher gemeinsam mit anderen Kritikern dieses Vorgehens der Stadtverwaltung wiederholt Vorschläge unterbreitet, wie der Erhalt eines Teils der städtischen Kindertagesstätten gestaltet werden könnte. Eine weitergehende Bearbeitung dieser Vorschläge ist jedoch nicht erfolgt. Vielmehr wurde mit zum Teil recht vagen Aussagen nur versucht, zu begründen, was nicht ginge, anstatt alternative Lösungen zu suchen und gestaltend zu wirken. Wir wollen weiter am Erhalt eines Teils der Kindertagesstätten in kommunaler Selbstverwaltung arbeiten.

Hierbei ist es uns wichtig, auch Ihre Meinung zu erfahren. Wenn Sie etwas zu diesem Thema zu sagen haben, sagen Sie es uns unter www.info@prodessau.de oder auf dem Postweg an Fraktion Pro Dessau, Poststraße 2, 06844 Dessau oder rufen Sie uns an: Tel. 8 50 79 29. Wir sind für jede Anregung und konstruktive Kritik dankbar.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2006 neigt sich bereits wieder dem Ende zu, Kinder freuen sich

auf Weihnachten und wir alle begrüßen bald ein neues Jahr. Vielleicht macht sich in diesem Jahr noch jeder selbst und einem anderen eine Freude, denn:

„Der beste Weg sich selbst eine Freude zu machen, ist: zu versuchen, einem anderen eine Freude zu machen.“ (Mark Twain)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Matthias Bönecke, Fraktionsvorsitzender

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

die Vielzahl der Gratulationen und guten Wünsche anlässlich meines 65. Geburtstages und des Ausscheidens aus dem Amt des Oberbürgermeisters haben mich sehr erfreut. Da es mir unmöglich ist, jedem Einzelnen zu danken, nutze ich die Gelegenheit, allen Gratulanten auf diesem Wege herzlich für ihre guten Wünsche Dank zu sagen und ihnen gleichzeitig zu versprechen, weiter für sie und unsere Stadt zu arbeiten.

*Ihr Oberbürgermeister a. D.
H.-G. Otto*

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Jedes vierte Kind in Sachsen-Anhalt lebt von Sozialhilfe



Auf Einladung des Fraktionsvorsitzenden Freie Wähler haben sich Sven Spier (Grundsatzreferent Jugendhilfe) und Petra Nickel (Regionalstellenleiterin Dessau des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes) zusammengefunden und über wichtige Themen gesprochen.

In einer am 25. August des letzten Jahres veröffentlichten Expertise macht der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband deutlich, inwieweit die Zahl der von Armut betroffenen Kinder durch die Einführung von Hartz IV in Deutschland angestiegen ist. Nach Berechnungen des Verbandes leben über 1,5 Millionen Kinder in der Bundesrepublik auf Sozialhilfeniveau. Auf weitere 200.000 wird die Zahl derer geschätzt, die Anspruch auf solche Leistungen hätten, sie aber aus unterschiedlichen Gründen nicht in Anspruch nehmen. Insgesamt sind es im Bundesgebiet 14,2 % der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren, die somit von Sozialleistungen abhängig sind. Diese Zahlen schwanken stark zwischen Ost- und Westdeutschland. Während der Durchschnitt im Westen bei 12,4 % liegt, ist der Osten mit 23,7 % fast doppelt so hoch.

Was bedeuten diese Zahlen nun konkret? Zum einen muss man sich verdeutlichen, was es für die Kinder und Jugendlichen bedeutet, in einem Umfeld aufzuwachsen, in dem ein permanenter finanzieller Druck herrscht. Zum anderen lassen sie sehr deutlich werden, dass in Sachsen-Anhalt ganz besonderer Handlungsbedarf besteht.

Der 2. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung macht sehr deutlich, was Armut für Kinder- und Jugend-

liche bedeutet. Es zeigt sich, dass Familien zuerst an kulturellen und sozialen Bedürfnissen sparen, mit der Folge, dass die Kinder eine soziale Ausgrenzung erfahren müssen. Klassenausflüge oder Kinobesuche stellen dann einen Luxus dar, durch andere Kleidung wird augenfällig eine sofortige Stigmatisierung möglich und letztlich macht sich, ob der Außenseiterrolle, eine dauernde Frustration breit. Damit einher geht die Erkenntnis, dass als arm kategorisierte Kinder häufiger von gesundheitlichen Problemen oder körperlichen Entwicklungsverzögerungen beeinträchtigt sind. Hierzu gehören auch Stigmatisierungen, die sich durch unregelmäßige Zahlung von Essengeld in Kinderbetreuungseinrichtungen, mangelnde körperlicher Pflege, Auffälligkeiten im Spiel- und Sprachverhalten oder eine geringe Teilnahme an Gruppenaktivitäten ergeben. Diese negative Entwicklung zeigt sich darüber hinaus auch bei den Bildungschancen. Die Einschränkung der Teilhabe an materiellen und immateriellen Ressourcen der Gesellschaft schränkt die Teilhabe- und Verwirklichungschancen von Kindern und Jugendlichen für eine selbstbestimmte Entwicklung sowie die soziale Positionierung im späteren Berufsleben ein. Die Zahl sowohl der Schüler an Sonder- und Hauptschulen, die als arm gelten, ist erheblich ebenso die Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung durch Familien, die von Sozialhilfe abhängig sind. Was kann und soll gegen diesen Zustand unternommen werden? In der Hauptsache ist der Umstand Kinderarmut der Erwerbslosigkeit der Eltern geschuldet, also direkt abhängig vom Arbeitsmarkt.

Auf diesen hat die Politik in den vergangenen Jahren mit unterschiedlichen Mitteln, aber gleich bleibend wenig Erfolg, Einfluss zu nehmen versucht. Obwohl diese Bemühungen weiter gehen sollten, ist in der jetzigen Situation vorrangig, besonders, um die oben genannten Entwicklungen umzukehren, die finanzielle Ausstattung von Kindern von der Erwerbssituation der Eltern unabhängig zu gewährleisten. Der Kinderzuschlag ist hierbei ein erster Schritt in die richtige Richtung, doch ist leider eher als Tropfen auf den heißen Stein zu werten. Die vom Paritätischen Wohlfahrtsverband schon im Zusammenhang mit der Debatte um Hartz IV geforderte Anhebung der Sätze um 19 %, um wieder auf den Status der Berechnung der Sozialhilfe zu gelangen, und die Gewährung von einmaligen Leistungen für die Bezieher von Arbeitslosengeld II wären ebenfalls sinnvolle Entwicklungen, doch scheint es, als müssten in dieser Situation gänzlich neue Konzepte erarbeitet werden, um nicht mehr ein Viertel der Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt in Armut aufwachsen zu lassen. Um sich aus dieser Situation zu lösen, ist es wichtig, die Öffentlichkeit für das Problem der Kinderarmut zu gewinnen. Ein Ausschließen großer Teile der Bevölkerung von als selbstverständlich erachteten Ressourcen darf es ebenso wenig geben wie die daraus resultierenden Folgeerscheinungen in der Ungleichheit von Bildungschancen, dem schlechteren Gesundheitszustand und dem Problem der sozialen Auffälligkeiten. Dies zu verhindern muss zu einem gesellschaftlichen Anliegen werden.

„Zu wenig für zu viele“

Was hat sich durch Hartz IV verändert?

- Das am 01.01. 2005 in Kraft getretene Gesetzespaket Hartz IV mit dem zugrunde liegenden Gedanken „fördern statt fordern“ führte für Langzeitarbeitslose zu Absenkungen der Leistungen auf Sozialhilfeniveau.

- Kompensiert werden sollten diese Leistungskürzungen durch eine verbesserte Vermittlung der Bundesagentur für Arbeit.

- Von spürbaren Effekten auf dem Arbeitsmarkt ist man noch weit entfernt.

- Durch das Zusammenlegen von Arbeitslosen- und Sozialhilfe hat sich die Zahl der außerhalb von Einrichtungen auf dem Niveau der alten Sozialhilfe lebenden Menschen in der Bundesrepublik auf 6,16 Millionen gesteigert (7,18 mit Dunkelziffer). Dies sind 8,7 % der Bevölkerung.

Kinderarmut in Zahlen

- Von dieser Entwicklung sind Kinder unter 15 Jahren ganz besonders betroffen. Als nichterwerbsfähige Hilfsbedürftige erhalten sie Sozialgeld nach SGB II. Dies liegt zur Zeit bei 207 Euro im Monat.

- Betroffen sind davon in der Bundesrepublik 1,7 Millionen Kinder, dies entspricht 14,2 % der unter 15jährigen.

- Die Zahlen variieren zwischen 12,4 % im Westen und 23,7 % im Osten.

- Sachsen-Anhalt hat mit 26,7 % (mehr als jedes vierte Kind!) den Spitzenplatz unter den Flächenländern inne.

Folgen der Kinderarmut

- Die Einkommensarmut von Kindern in der Bundesrepublik und insbesondere in Sachsen-Anhalt hat eine historisch neue Dimension und Qualität erreicht.

- Mögliche Folgen dieser Situation lassen sich bisher nur ausmalen. Jedoch sind sie in folgenden Feldern in der Vergangenheit nachgewiesen:

- Bildung - Armut führt zu deutlich schlechteren Bildungschancen.

- Gesundheit - Armut führt zu einer verschlechterten Gesundheit.

- Sozialisation - Armut führt eher zur Inanspruchnahme von Jugendhilfe.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der gemeinsamen Stadt Dessau/Roßlau und Umland, nutzen Sie die kommunalen Wahlversammlungen und sprechen Sie die Bundes- und Landtagsabgeordneten an, wie Sie das Problem lösen. Ein Kommunalpolitiker ist dazu nicht mehr in der Lage, da den Kommunen das Geld fehlt.

Mein Vorschlag wäre:

Die Beamten sollten 2007 auf die einmalige Zahlung von 630 Euro=15 Millionen Euro verzichten und diese unseren Kindern zur Verfügung stellen.

Klaus Scholz

Fraktionsvorsitzender Freie Wähler

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Erklärung aus aktuellem Anlass

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, in der Sitzung des Stadtrates am 07. November haben wir aus aktuellem Anlass eine Erklärung in dreifacher Hinsicht abgegeben, die sich insbesondere an die Mitglieder und Fraktionen des Stadtrates selbst richtete. Obwohl darüber dankenswerterweise bereits in der MZ vom 09.11.2006 in Auszügen berichtet wurde, geben wir Ihnen die Erklärung, die unsere Position in der aktuellen Situation umschreibt, nachfolgend vollständig im Wortlaut zur Kenntnis:

(1) Herr Hans-Georg Otto ist mit Ablauf des vergangenen Monats nach einer mehr als zwölfjährigen Zeit als Oberbürgermeister unserer Stadt aus seinem Amt geschieden. Aus Gründen, die Ihnen bekannt und auch ihm zuzurechnen sind, steht eine offizielle Würdigung seiner Leistung für und seiner Verdienste um unsere Stadt aus. Ohne diesbezüglichen Entscheidungen des Stadtrates vorgreifen zu wollen, erscheint es uns jedoch geboten, ihm zeitnah hier und jetzt für seinen höchst engagierten, wenn auch gelegentlich sehr persönlich akzentu-

ierten Einsatz für die Stadt Dessau und ihre Bürger ein Zeichen des Dankes zu geben. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns in dieser Intention folgen und dies auch durch eine zustimmende Reaktion zum Ausdruck bringen würden.

(2) Herr Bürgermeister Karl Gröger fungiert seit Beginn dieses Monats als amtierender Oberbürgermeister, also als Chef der Verwaltung und Vertreter sowie Repräsentant unserer Stadt in allen sie betreffenden Angelegenheiten. Er hat durch seine Bereitschaft, sich zum Ersten Beigeordneten und Bürgermeister wählen zu lassen, unserer Stadt in einer besonders schwierigen Phase ihrer Entwicklung und Selbstbehauptung zu bleibender Handlungsfähigkeit verholfen. Er, der sich durch uns in die Pflicht nehmen ließ, muss der Erwartung sicher sein dürfen, dass auch wir uns in die Pflicht nehmen, mit ihm und mit der von ihm geführten Verwaltung in schwieriger Zeit das für das übergeordnete Wohl unserer Stadt jeweils Gebotene zu tun und zu vertreten - und dies in auch nach außen erkennbarer Gemeinsamkeit und Geschlossenheit. Nur so

kann es uns gelingen, Schaden von unserer Stadt trotz widriger aktueller Umstände abzuwenden.

(3) Die nächsten sechs Monate werden durch die bevorstehende Wahl des Oberbürgermeisters und des Stadtrates der neuen Doppelstadt Dessau-Roßlau maßgeblich mit geprägt sein. Den Bürgern werden - was guter demokratischer Brauch ist - konkurrierende personelle und inhaltliche Angebote nach dem jeweiligen Selbstverständnis offeriert werden. Wir, die wir in diesen Prozess unmittelbar oder mittelbar eingebunden sind und - auch als Vertreter von Parteien oder Gruppierungen - Einfluss auf seine Ausgestaltung haben, tragen insofern eine Mitverantwortung dafür, dass eben dies und nichts Gegenteiliges passiert, dass Konkurrenz nicht in Konfrontation, also etwa in Abwertung, Ausgrenzung, Verunglimpfung oder Beschädigung des oder der anderen mündet. Das würde nicht nur Ansprüche und Erwartungen an Fairness und Toleranz verletzen. Es könnte unsere Stadt nach außen als eine Ansammlung nicht gemeinsam handlungsfähiger politi-

scher Akteure erscheinen lassen, als ein Gebilde, das seine Rechte und Ansprüche als drittes Oberzentrum nicht in Geschlossenheit zu vertreten vermag. Eben dies zu vermeiden, muss unsere Aufgabe gerade in den nächsten Monaten sein.

Für die Fraktion der Liberalen

*Rainer Maloszyk
Dr. Jürgen Neubert
Dr. Ulrich Plettner*

FDP-Fraktion im Stadtrat Zerbster Str. 6 06844 Dessau

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248

Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail: fdp.dessau@web.de

Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Agora des Lernens

Eröffnung des B-Punktes

Immer neue berufliche und Orientierungsanforderungen, Veränderungen von Berufsbildern und Lebensinhalten erfordern neue Wege der (Weiter-)Bildung, bieten aber auch neue Chancen. Die Gestaltung individueller Bildungs- und Qualifizierungswege wird für die berufliche (Lebensweg)-Perspektive immer bedeutender.

Mit dem B-Punkt in der Humperdinckstraße steht ab dem 01.11.2006 eine Einrichtung zur Verfügung, in der einfach und komfortabel auf Bildungs- und Weiterbildungsinformationen zugegriffen werden kann.

Alle bildungsinteressierten Einwohner/Innen finden im B-Punkt aktuelle Informationen und individuelle Beratung zu regionalen Bildungsan-

geboten und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten durch Lebenslanges Lernen.

Die Angebote regionaler Bildungsdienstleister werden transparent dargestellt und der Zugang erleichtert. Der B-Punkt-Agora des Lernens ist eine Einrichtung der Lernenden Region „Agora des Lernens“, die vom Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung getragen wird.

Kontakt und Info: Ute Franz, Agora des Lernens Dessau Anhalt Wittenberg, Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH, Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau
Tel: 0340 220 5990, Fax: 0340 220 5991, Email: ufranz@kmgne.de
URL : www.agora-des-lernens.de

4. Regional- und Biomarkt

Einkaufen zwischen Brecht und Weill



Innerhalb von nur drei Monaten ist er schöne Tradition geworden - der Regional- und Biomarkt auf dem Lidiceplatz. Am 9. Dezember ist es nun wieder soweit. Von 9-14 Uhr werden frische, regionale oder biologisch angebaute Produkte wie Obst, Gemü-

se, Wurst, Käse, Marmelade, Eier und vieles mehr angeboten. Ein kleines Weihnachtsgeschenk kann bestimmt auch schon erstanden werden. Von den Händlern und Besuchern kam die Bestätigung: Nicht nur das Einkaufen auf dem Markt macht Spaß, es entsteht eine Atmosphäre, die zum Plaudern und Verweilen anregt. Dafür sorgen auch dieses Mal ein kleines Imbissangebot, Kaffee und Glühwein. Und nachdem bei den letzten Märkten viele Kinder ihre Eltern begleitet haben, wartet diesmal eine kleine Bastelgelegenheit mit der Holzwerkstatt der ASG auf sie. Übrigens: Nachdem die vier Termine bis Dezember zunächst als Versuch geplant waren, steht es jetzt fest: Es soll mit dem Januarmarkt im kommenden Jahr weiter gehen.

Farben gekonnt und effektiv einsetzen



Foto: VdL

bbs/Na. Die farbige Gestaltung der Wohnräume liegt voll im Trend. Immer mehr greifen die Deutschen zu Pinsel und Rolle, um ihrem Zuhause eine individuelle Note zu geben. „Der Mut zur Farbe wird jedoch meist nur dann belohnt, wenn auch bestimmte Regeln beachtet werden“, weiß Michael Bross vom

Deutschen Lackinstitut in Frankfurt. „Jedes Jahr werden neue Trendfarbtöne ausgerufen und neue Gestaltungsideen kreiert. Bei der Auswahl der Farben ist jedoch eine gewisse Vorsicht angebracht. Denn allzu grelle Farben können sich negativ auf das Befinden auswirken oder sogar zur psychischen Belastung werden.“ Werden beispielsweise kleine Räume mit dunklen, kräftigen Farben gestrichen, wirken sie schnell eng und bedrückend. Deshalb sollte, bevor die Entscheidung für einen Farbton endgültig fällt, ein Probestrich gemacht werden. Zum Streichen sollte man die schönen Tage wählen.

www.lacke-und-farben.de

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Weihnachts- vom 27.11 - 09.12.2006
aktion jetzt noch **16%** sparen,
auf die komplette Winterware!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

2598710-47-06

Jedes neue Brautkleid 280€

Über 250 hochwertige Einzelstücke bekannter Markenhersteller wie z.B. JOOPI, Weise Festmoden etc. aus Geschäftsaufösungen. Z.B. Designerkleider, Wildseide, creme, weiß, A-Linie mit und ohne Spitze, Corsagenkleider, Spaghettiträger, Kopfschmuck, Schleier, Reißröcke, Handschuhe, Anzüge sowie edle Fest- und Abendmode.

03591-3189909 0173-2152999
www.Brautmode-Discount.de



Orden, Münzen, Medaillen, Briefmarken, Ansichtskarten, Adressbuch - Einwohnerbuch aus ganz Deutschland, Kfz-Literatur kauft: **03 40 / 21 20 34**

Mode in Pelz und Leder & EXCLUSIVE HERRENMODE
R. Germann
Kürschnermeister

Attraktive Bekleidung zum Wohlfühlen
Das Beste in Preis, Leistung und Qualität
Reparatur, Änderungen, Neuanfertigungen

Schalaunische Straße 27
06366 Köthen
Tel./Fax 034 96 / 21 33 16
www.germann-mode.de
Email info@germann-mode.de

2758 17 47-06

Gute Fahrt mit Seeliger!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ASU - DEKRA
- Karosserieinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

➤ **Autovermietung**

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger
Dessau, Gewerbegebiet Mitte
Zunftstraße 5
Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr
<http://seeliger.seat.de>


SEAT



2598710-47-06

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.


www.witich.de

Institut für soziales Lernen
der Bildungszentrum Dessau gGmbH
Gesünder leben im neuen Jahr?!

Wir bieten neue Kurse für Prävention und Therapie

- * Bewegung, die Spaß macht - Turnen für übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre)
- * Therapeutische Bewegungsschulung für Vorschulkinder (ab 4 Jahre)
- * Rückenschule für Erwachsene (Lehrgänge sind von Kassen anerkannt)
- * Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50
- * Therapeutisches Bewegungstraining für übergewichtige Frauen (auf Wunsch auch Ernährungsberatung)

Kursleitung: Frau Reiche (Ergotherapeutin)
Kursbeginn: Januar 2007

Anmeldung und Beratung unter Tel. 03 40 / 54 07 06 13 oder 03 40 / 51 73 48

2598710-47-06

Adventsstimmung im Bildungszentrum

Am 06. 12. 2006 öffnet - nun schon zum 3. Mal ein von Schülern der Bildungszentrum Dessau gGmbH gestalteter Adventsmarkt im Gelände der Weststr. 5.

Eine musikalisch-literarische Zeitreise durch die Kulturepoche des Barock mit dem Ensemble „Capella Wittenber-

gensis“ eröffnet am 6. 12. 2006 von 12.00 bis 13.00 Uhr das bunte Markttreiben in der Kulturscheune.

Die Schüler des Bildungszentrums bieten an Marktständen und in den Werkstätten im Hof viele kleine Geschenkideen zum Kaufen und Selbermachen. Weihnachtliche Na-

schereien, süße Düfte und stimmungsvolle Musik werden auch am „Tag der offenen Tür“ am 9. 12. 2006 von 9.00 bis 12.00 Uhr vorweihnachtliche Stimmung erzeugen.

Die Schüler und Mitarbeiter des BZD freuen sich auf Ihren Besuch!

Quelle: IsL

Büro Otto Koch**Pflanzen, Regenwasser, Licht - eine Performance**

Teresa Murak wurde international bekannt mit ihrer für Polen einzigartigen künstlerischen Arbeitsweise, die man der sogenannten Land-Art zuordnen kann. Die 1949 geborene, in Warschau lebende Künstlerin befasst sich mit Prozessen des Werdens, Vergehens und Wiedererstehens im biologischen und symbolischen Sinne. In ihren Arbeiten bekundet sie ihre Ehrfurcht vor den lebensspendenden Elementen Erde, Wasser und Sonne. Im Kontakt zu werdenden Pflanzen möchte sie sich in der Welt der Natur wiederfinden.

Für Dessau säte und hegte sie Kresse auf einer textilen Unterlage. Diesen Teppich aus lebenden Pflanzen brachte Teresa Murak, in Verbindung mit einem Behältnis mit Regenwasser, am 7. Oktober 2006 in verschiedene Situationen im öffentlichen Raum der Stadt Dessau ein. Die Absichten erfüllten sich: überraschende Begeg-

nungen mit Passanten, spontane Entscheidungen für Situationen, verbunden mit der Kontaktaufnahme, bewirkten Aufmerksamkeit, Berührung der Pflanzen, Gespräche. Schließlich verblieb das Pflanzstück in der Mitte des Marktplatzes vor dem Rathaus als Verbindungsstück zwischen dem Steinpflaster und einer Schale mit Regenwasser, in der sich das Sonnenlicht und schließlich der nächtliche Himmel spiegelten - ein sinnlich erfahrbares Zeichen natürlichen Wachstums und kosmischer Zusammenhänge inmitten des städtischen Raumes.

Teresa Murak übereignete eine Auswahl der fotografischen Dokumentation mit einer Zeichnung „Partitur für Raum und Zeit“ der Künstlerbuchsammlung der Anhaltischen Landesbibliothek. Ausgestellt ist diese bis 12. Januar 2007 im Lesesaal des Palais Dietrich.

Veranstaltungen im Johannbau**Kunst & Krempel - die Dritte**

Auch das Jahr 2006 wird im Johannbau nicht ohne die mittlerweile zur Tradition gewordene Aktion „Kunst & Krempel“ zur Neige gehen.

Am 9. Dezember werden ab 14 Uhr wieder Experten der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz und des Stadtgeschichtsmuseums private Schätze aus den Bereichen Malerei, Grafik, Uhren, Militaria, Orden, Porzellane, Bücher, Postkarten begutachten und mit fachkundigen Einschätzungen versehen. Weitere Veranstaltungshighlights im Dezember im Johannbau: 3.12., 15 Uhr - „Sind die Lichter angezündet...“ (Einstimmung in die Adventszeit von und mit Ellen-Jutta Poller, Bianca Amelew und Marianne Kaiser), 10.12., 15 Uhr - „Dein ist mein ganzes Herz...“ (Dr. Lutz Meixner präsentiert Stücke seiner Schellackplatten-Sammlung), 13.12., 13 bis 17 Uhr - „Porzellan gestalten



und bemalen“ mit der Porzellanmalerin Claudia Radojewski von der Annaburger Porzellan GmbH und der Porzellangestalterin Constanze Schellbach aus Dessau-Mosigkau).

Anhaltische Gemäldegalerie - Graphik aus der Sammlung Harald Loebermann**Max Ernst - Die Urschrift der Natur**

Der deutschfranzösische Maler, Graphiker und Bildhauer Max Ernst (1891-1976) zählt zu den innovativsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Aus Brühl bei Köln stammend, studierte er zunächst Kunstgeschichte und Psychologie. Die im Studium erworbenen Kenntnisse zu den neuesten Forschungen in der Psychiatrie und Psychologie, darunter der Freud'schen Psychoanalyse, wirkten sich nachhaltig auf sein gesamtes Schaffen aus.

Als Künstler und Autodidakt wandte sich Ernst einer Vielfalt neuer Arbeitstechniken zu. 1919 gründete er gemeinsam mit Hans Arp die Kölner Dada-Gruppe und gehörte 1924 zu den ersten Mitgliedern der Surrealistengruppe in Paris, wo er seit 1922 lebte.

Anregungen gaben ihm nicht nur die Werke der Avantgarde und der alten Meister, sondern auch Volks- und Völkerkunde.

Er experimentiert mit dicken Holzlettern und Strichkleehees, dessen dichte Folge von Bildern aller Art ihm in den Dada-Jahren als wichtigstes Vorlagenmaterial für Collagen und Übermalungen diente. Bei der Collage verwandte er Ausschnitte aus Kupferstichillustrationen des 19. Jahrhunderts, die er in

einem neuen Kontext kombinierte und verfremdete. Höhepunkt dieser Arbeit war sein surrealistischer Collageroman *La femme 100 têtes* (1929). In der 1925 von ihm selbst entwickelten Frottage rieb er die Oberflächenstruktur von Objekten mit Hilfe eines Bleistifts auf den Zeichenträger. Die so entstandenen visionären Bilder ergaben z. B. gewaltige Traumstädte, in denen sich Elemente von Natur und Kultur vereinen. Zusammen mit Joan Miró entwarf er Bühnenbilder und begann mit Serien, den Grätenwäldern, Muschelblumen, Vogeldenkmalern und Hordenbildern, die zumeist auf der Basis indirekter Arbeitstechniken entstanden. Darüber hinaus experimentierte Ernst mit der Grattage, bei der ein dicker Farbauftrag wieder von der Leinwand heruntergekratzt wurde, so dass ein Negativbild entstand. Als neue Arbeitstechnik für Gemälde kam die von Oscar Dominguez gefundene *Décalcomanie* hinzu, ein Abklatschverfahren, das schlierenhafte, farbintensive Strukturen entstehen ließ und für seine zauberhaften Gestalten wie geschaffen schien.

Seit Ende der zwanziger Jahre wandte sich Ernst auch der Bildhauerei zu und schuf zahlreiche Plastiken, die stark von

der afrikanischen Kunst beeinflusst waren.

Seine um 1930 entstandene Kunstfigur *Loplop*, einem vogelhaften Wesen, ist Sprachrohr und Alter Ego ihres Schöpfers. Diese ganz private Mythologie hat ihre Wurzeln in psychoanalytisch interpretierten Kindheitserlebnissen.

1939 kam Max Ernst als Ausländer in Frankreich in Haft, konnte jedoch 1941 mit seiner dritten Frau Peggy Guggenheim nach New York ausreisen, wo er bis 1950 blieb. In den USA galt sein besonderes Interesse den Kulturen der nordamerikanischen Indianer.

Im druckgraphischen Spätwerk ist der positive Rückgriff auf Motive und Arbeitstechniken der Vorkriegsjahre spürbar.

Großformatige Kosmologien und Planetenbilder, die als Reaktion auf die Entwicklung der Raumfahrt entstanden, lassen sich bis zu den Himmelsbildern der Frottagen für die *Histoire naturelle* zurückführen.

Die Ausstellung bietet mit mehr als 100 Radierungen, Lithographien, und Aquatintablättern aus der

Zeit von 1950 bis 1975 einen repräsentativen Querschnitt seines graphischen Schaffens.

Nachdem Ernst im Februar 1975 anlässlich der Retrospektive im Guggenheim Museum in New York ein letztes Mal in die USA reiste, erlitt er einen Schlaganfall und starb nach elf Monaten Krankenlager in seiner Pariser Wohnung in der Nacht zu seinem 85. Geburtstag.

Öffnungszeiten: Die-So 10-17 Uhr. Eröffnung; 25. 11., 16 Uhr, Orangerie Schloss Georgium (Ausstellung endet am 21.1.07). Zur Ausstellung liegt ein umfangreicher Katalog mit farbigen Abbildungen zum Preis von 22 Euro vor.



Art et histoire. 1970

Anhaltisches Theater

„Heidi“ - Deutsche Erstaufführung des Schweizer Musicalerfolges

Zur Zeit laufen im Anhaltischen Theater die Proben zu „Heidi“ auf Hochtour. „Heidi“ erzählt in bester Musicaltradition und in bewegenden Bildern die Lebensgeschichte der Autorin Johanna Spyri und verknüpft sie mit den herzerfrischenden Episoden um ihre weltberühmte Romanfigur, das Mädchen aus den Schweizer Bergen. „Heidi“ hatte 2005 seine Weltpremiere in der Schweiz und erlebt am Anhaltischen Theater in einer eigens für die Anhaltische Philharmonie geschriebenen, großen Orchestrierung seine Deutsche Erstaufführung unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Kluge. Die Regie übernimmt die südafrikanische Regisseurin Ana Christine Haffter, die dem

Dessauer Publikum durch ihre Erfolgsinszenierungen „Der Zauberer von Oz“ und „Das Land des Lächelns“ noch in bester Erinnerung ist. Bühnenbild und Kostüme kreiert Stefanie Klie, in der Rolle der Johanna Spyri ist Sue Mathys zu sehen, die auch die Schweizer Uraufführung sang.

Als Johanna Spyri ihren schwerkranken Sohn Bernhard pflegt, beginnt sie, ihm die „Heidi“-Geschichte zu erzählen. Während Bernhard im Krankenbett liegt, wird das Waisenkind Heidi zum Alpöhi, ihrem sturen und menschen scheuen Großvater, in eine Almhütte oberhalb Maienfelds gebracht. So, wie Heidi in der Natur auflebt und die Herzen vom Großvater und dem Geißenpeter erobert,

beginnt sich auch der Gesundheitszustand von Bernhard zu bessern. Er entscheidet sich zur Fortsetzung seiner Studien in Leipzig und schmiedet Hochzeitspläne. Für Johanna Spyri ist der Abschied von ihrem Sohn sehr schwer und auch Heidis Glück dauert nicht an: sie wird schonungslos ihrem geliebten Umfeld entrissen und nach Frankfurt gebracht, um Klara, der gehbehinderten Tochter des Hauses Sesemann, eine Freundin zu sein. Dort ist das Naturkind, das das Herz auf der Zunge trägt, den Anstandsregeln und Verboten der feinen Gesellschaft ausgesetzt und sehnt sich nach den geliebten Bergen zurück...

Premiere ist am 8. Dezember um 19.30 Uhr im Großen Haus des Anhaltischen Theaters Dessau.

tischen Theaters Dessau.

In weiteren Rollen sehen Sie Kristina Baran, Grazyna Fenger, Ulrike Hoffmann, Sabine Jeschke, Svenja Kruse, Cornelia Marschall/Jagna Jedrzyńska-Rotkiewicz, Ellen-Jutta Poller, Petra Stein, Silke Wallstein, Anne Weinkauf; Kostadin Arguirov, Kai Bronisch, Christian Most, Manfred Ohnoutka, Christoph Rosenbaum, Pavel Safár, David Schroeder und Dorin Vaidean.

Weitere Aufführungen:

10.12.2006, 17 Uhr; 11.12.2006, 10 Uhr; 23.12.2006, 17 Uhr; 28.12.2006, 16 Uhr; 06.01.2007, 17 Uhr; 24.02.2007, 17 Uhr; 25.03.2007, 15 Uhr; 09.04.2007, 16 Uhr; 07.06.2007, 19.30 Uhr; 24.06.2007, 17 Uhr

Anhaltisches Theater

Konzerte im Advent und zum Jahreswechsel

Das Adventskonzert des Anhaltischen Kammermusikvereins e.V. findet in diesem Jahr am 2. Adventssonntag, 10. Dezember, 10.30 Uhr, in der Dessauer Marienkirche statt. Die Mitglieder und Freunde des Vereins gestalten das Programm gemeinsam mit dem Friedrich-Schneider-Chor Dessau. Es erklingen die Kantate zum 2. Advent „Wir müssen alle offenbar werden“ des Zerbster Hofkapellmeisters Johann Friedrich Fasch, Mozarts berühmte Motette „Ave verum corpus“ sowie Suiten, Konzerte und Weihnachtslieder.

Im Anhaltischen Theater steht das traditionelle Weihnachtskonzert am 15. und 16. Dezember auf dem Spielplan. Zu Gast ist der Universitätschor „Johann

Friedrich Reichardt“ aus Halle. Gemeinsam mit diesem jungen Ensemble und den Gesangssolisten Viktorija Kaminskaite (Sopran), Sabine Noack (Mezzosopran), Ekaterina Pavliashvili (Alt), Jörg Brückner (Tenor) und Nico Wouterse (Bass) bringt die Anhaltische Philharmonie das romantische „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns und die „Vesperae solennes de confessore“ KV 339 von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung. Letztere enthält eine der schönsten Sopran-Arien Mozarts, das berühmte „Laudate Dominum“. Zum Auftakt des Programms erklingt Mozarts C-Dur-Sinfonie KV 338. Es dirigiert GMD Golo Berg.

Zu Silvester und Neujahr, wenn die Anhaltische Philharmonie unter der Lei-

tung von GMD Golo Berg zu ihren insgesamt drei Konzerten zum Jahreswechsel einlädt, lautet das Motto: „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“. Getreu dieser Devise soll bei diesen Konzerten im Anhaltischen Theater mit Kompositionen von Franz von Suppé, Johann, Josef und Eduard Strauß, Siegfried Translater, Emmerich Kálmán, Leo Fall, Fritz Kreisler und Anton Karris ein Tagesablauf in der Donaumetropole nachempfunden werden. Und der „Donau-Walzer“ darf dabei natürlich nicht fehlen! Als Solisten wirken mit: Cornelia Marschall (Sopran), Jörg Brückner (Tenor) und Roland Triebel (Zither). Golo Berg wird gemeinsam mit Ronald Müller durch das Programm führen.

Hörspielwinter**„Meine afrikanischen Lieblingsmärchen“**

Wann? Freitag, 15.12. und 22.12., jeweils 20.00 Uhr

Wo? Schwabebau, Johannisstr.

Nelson Mandelas Lieblingsmärchen aus den verschiedenen Ländern Afrikas geben Einblick in eine exotische, oftmals mythische Welt. Die afrikanischen Märchen sind als vorweihnachtliche Familienabende sehr gut geeignet.

Kartenvorbestellung: Tel. 2303534
Mail: eine-welt-ev-dessau@web.de
Eintritt: Erwachsene 4 Euro, Kinder 3 Euro

Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee**Ingo Klöcker - Materialbilder**

Ingo Klöcker (geb. 1937 in Stuttgart) studierte Design an der mittlerweile legendären Hochschule für Gestaltung Ulm. Neben seiner etwa zwanzigjährigen Industrietätigkeit und einer etwa genau so langen Tätigkeit als Hochschullehrer begleitete ihn immer die Beschäftigung mit Kunst. Seit etwa achtzehn Jahren konzentriert er sich dabei auf seine MATERIALBILDER. Dabei handelt es sich um Kunstwerke, bei denen anstelle von üblicher

Farbe, Pinsel und Leinwand - oder ähnlichen Techniken - Produkte der modernen Industrieproduktion sowohl zur Gestaltung der Inhalte als auch als Gestaltungsmittel selbst verwendet werden.

Ein Teil der Bilder und Objekte entstehen aus der Situation und/oder aus der Beschäftigung mit Formen und Farben der Gegenstände. Durch die Verwendung von heutigen Produkten lag es bei Ingo Klöcker auf der Hand,

dass sich bald auch Firmen dafür interessierten, die mit ihren Produkten gestaltete Kunstwerke zur Darstellung ihrer eigenen Corporate Identity zu verwenden.

Bilder oder Kunstwerke ganz allgemein befinden sich immer auf einer Oberfläche oder zeigen, wie etwa eine Skulptur, nur die Oberfläche. Da sowohl unser eigenes Leben unter der Haut weiter geht und das unserer Umwelt ebenfalls, liegt es nahe, eine

Entsprechung in der Kunst zu suchen. Ingo Klöcker nennt es „Das BHB“: BILD HINTER DEM BILD. Eines dieser BHB-Bilder, es trägt den Titel „Sand“, ist in der Ausstellung zu sehen. Zur Eröffnung erscheint ein Katalog. Eröffnung: 23.11.2006 um 18.00 Uhr (Ausstellung endet am 9.2.2007) Meisterhaus Kandinsky/Klee, Dessau Ebertallee 69/71, Auskünfte unter 0340 - 6610934, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00-17.00 Uhr

Musikalische Leckerbissen auf Steinway & Sons



Am Samstag, 2. Dezember 2006, werden um 15.30 Uhr im Tischbeinsaal des Schlosses Georgium Werke von Bach, Beethoven und Schumann mit dem Pianisten Thomas Benke zu hören sein. Karten zum Preis von 8 Euro sind am Konzerttag oder unter tel. **V o r b e s t e l l u n g (0340/6614408) erhältlich.**

„SCHAUT-hin!“ gewinnt Landeswettbewerb



Am 04. und 05.11.06 fand im Theater „Junge Generation“ in Dresden der Landeswettbewerb „Jugend tanzt“ statt. Die Dessauer Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ bewarb sich mit dem Stück „Cambio“ in der Kategorie „Modern Dance“ in der Altersgruppe 15-27 Jahre beim Wettbewerb des Sächsischen Landesverbandes Tanz um den begehrten Preis. Bei einem kräftezehrenden Wettbewerb über 2 Tage, mit Vor- und Endrunde und sehr gut besetztem Teilnehmerfeld, konnte sich die Dessauer Gruppe am Ende durchsetzen. Damit ist der Gruppe zum zweiten Mal die Qualifikation zum Bundeswettbewerb von „Jugend tanzt“ gelungen. Dieser findet im kommenden Jahr im Monat Mai in Paderborn statt. **Foto: Schaut-hin!**

Anhaltische Landesbücherei

Vorlesestunde für Kinder



Alle Kinder von 4 bis 6 Jahren sind am 7.12.2006, um 15.30 Uhr zur ersten Vorlesestunde in die Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10 herzlich eingeladen. Die Kinder können einer Weihnachtsgeschichte lauschen und anschließend malen. Ab Januar werden regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat, um 15.30 Uhr Geschichten gelesen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Musicalmatinee im Kurt-Weill-Zentrum

„Es war einmal ein Pferd...“

Am Sonntag, 3. Dezember 2006, lädt das Kurt-Weill-Zentrum um 11.00 Uhr zur allseits beliebten Musicalmatinee der Universität der Künste Berlin ein. Unter dem Titel „Es war einmal ein Pferd...“ präsentiert David Arnsperger ein Soloprogramm im ehemaligen Atelier des Malers Lyonel Feininger. Der gebürtige Freiburger begann vor drei Jahren sein Studium im Fach Musical / Show an der UdK Berlin und ist dem Dessauer Publikum aufgrund seiner Mitwirkung beim „Brecht-Tisch“ des diesjährigen Kurt Weill Festes kein Unbekannter. David Arnsperger ist 1. Preisträger des Bundeswettbewerb Gesang und Gewinner des West-LB-Stipendiums für den besten Musicaldarsteller aller

deutschsprachigen Musicalhochschulen 2006. In diesem Jahr wirkte er als Revolutionär Che in „Evita“ im Theater Hagen mit. Darüber schrieb der Rezensent der Zeitschrift „theater pur“: „Dem jungen Bariton David Arnsperger gelingt mit seiner ersten großen Partie des Che gleich der Durchbruch zum Publikumsfavoriten und er beweist sein ungewöhnliches Musicaltalent. Er tanzt, singt und spielt fabelhaft und hat dazu eine starke Bühnenpräsenz.“

Karten: 6 Euro (erm. 4,50 Euro) unter Telefon 0340 - 619595 oder weillzentrum@t-online.de. Aufgrund der geringen Platzkapazität wird dringend empfohlen, hiervon Gebrauch zu machen.

80 Jahre Bauhaus in Dessau

Ausstellung und Konferenz zur „Ikone der Moderne“

Pünktlich zum 80. Jahrestag der Eröffnung des Bauhauses in Dessau Anfang Dezember werden die Sanierungsarbeiten am Gebäude beendet. Diese waren mit der Ernennung zum UNESCO-Welterbe vor zehn Jahren beschlossen worden. Diese Ereignisse begeht die Stiftung Bauhaus Dessau mit der Ausstellung „Ikone der Moderne“ und der Konferenz „Moderner Internationalismus - globale Weltkultur“.

Wenngleich die Sanierung auch die Spuren der wechselvollen Geschichte des Bauhauses ablesbar lässt, wird nach ihrem Abschluss das Originalbild des Hauses von 1926 in großen Teilen wieder zu sehen sein. Dabei tritt das Gebäude, dessen Bild über Jahrzehnte durch die berühmten Schwarz-Weiß-Fotografien geprägt war, bunter und sogar ornamentaler in Erscheinung als vor der Sanierung. Im Inneren des Gebäudes wird nun wieder jene historische Heterogenität einer Architektur-Moderne deutlich, die ihre Kontinuitäten und Brüche mit der Kultur des 19. Jahrhunderts nicht verbirgt.

Auftakt der Feierlichkeiten ist die zweitägige Konferenz „Moderner Internationalismus - Globale Weltkultur“, die am 1. Dezember beginnt. Sie setzt sich mit der besonderen Rolle der Internationalität in der Geschichte und Rezeption des Bauhauses auseinander. Kosmopolitismus und Internationalismus waren Begriffe, die das Projekt der

Moderne stets begleitet haben. Die Konferenz hinterfragt den Gehalt dieser Begriffe am Beispiel des Bauhauses und spannt dabei den Bogen von den frühen Debatten um Internationalität in den 1920er Jahren bis hin zur heutigen Bedeutung des Bauhauses als UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Ausstellung „Ikone der Moderne“, die insbesondere das Gebäude selbst zum Ausstellungsobjekt macht, wird am 2. Dezember eröffnet. An markanten architektonischen und räumlichen Situationen des Hauses gibt es Interventionen, die auf die Besonderheiten des Raumes und die Probleme seiner Sanierung aufmerksam machen. Darüber hinaus veranschaulichen Fotos, Plänen, Zeichnungen und Archivmaterial die Geschichte des Hauses.

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung wird das Bauhausgebäude mit einem Fest gefeiert u. a. mit Live-Musik und Filmvorführungen. Wer will, kann sich im Treppenbereich nach historischen Motiven fotografieren lassen und die Bilder dann digital im Bauhaus abrufen. Führungen ganz anderer Art lassen einen neuen Blick auf das Leben und Arbeiten im Bauhaus zu. Die Ausstellung wird durch das Land Sachsen-Anhalt und die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt gefördert.

Termine: **Konferenz** 1./2.12.2006, Beginn 1. Dezember, 17.00 Uhr **Ausstellung** 3.12.2006 - 11.3.2007, Eröffnung 2. Dezember, 18.00 Uhr

Weihnachtsgeschichte der Revuetanzgruppe SHOWTIME

Schneemann Max rettet die Weihnachtsnoten

Die Revuetanzgruppe SHOWTIME präsentiert in der Marienkirche eine von ihrer Leiterin Gabi Janke geschriebene und in Choreographie gesetzte Weihnachtsgeschichte vom Schneemann Max, der die Weihnachtsnoten rettet.

Vor vielen hundert Jahren geschah etwas ganz Wundersames: Die Mächte der Menschen und die Herrscher von Licht und Schatten gerieten aneinander und die Weihnachtsnoten der Menschen sollte es nie wieder geben. Doch niemand rechnete damit, dass die junge und schöne Hexe Helena, nachdem man ihr nach dem Leben trachtete, sich zum Guten bekannte und mit ihrem Freund, dem Schneemann Max, um die Weihnachtsnoten kämpft.

Termine: 21. Dezember, 19.00 Uhr Premiere, 22. Dezember, 16.00 Uhr und 19.00 Uhr; Karten: Touristinformation (Tel. 2042742) oder direkt bei SHOWTIME (Tel. 0177/4438687, E-Mail: tanzgruppe-showtime@gmx.de

SHOWTIME bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der Weihnachtsgeschichte beitrugen. Besonderer Dank geht an den Veranstaltungsservice Ziegler, mit dem die Tanzgruppe bereits seit sieben Jahren erfolgreich zusammenarbeitet, an die Elbedruckerei Wittenberg, die Friseurkette „Lebon Couffeur“ und das städtische Amt für Kultur, Tourismus und Sport.



Jugend-Big-Band Anhalt auf Konzertreise durch Chile



Die Jugend-Big-Band Anhalt weilte vom 19. Oktober bis 1. November 2006 im fernen Chile. Eingeladen hatte sie der Bürgermeister von Conchali, einem Stadtteil von Santiago. Die Konzertreise führte die Musikerinnen und Musiker durch die Mitte und den Süden des Andenlandes. Überall wurden sie herzlich empfangen und fanden ein begeistertes Publikum. Großen Spaß machte auch die Zusammenarbeit mit der Conchali-Big-Band mit ihrem Leiter Gerhard Mornhinweg (3.v.li.). Detlef Metzner, Chef der Jugend-Big-Band Anhalt, möchte die Kontakte mit den Chilenen nicht abreißen lassen: Geplant ist, dass im Jahr 2008 ein Gegenbesuch in Dessau stattfinden wird.

Foto: Jugend-Big-Band

Sodann liest Dickens „Weihnachtsgeschichte“



Was wären Weihnachten und die Adventszeit ohne die „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens? Peter Sodann, Tatort-Kommissar und bis zum Sommer 2005 Intendant des „neuen theaters“ in Halle, wird diese wunderschöne und weltbekannte Geschichte am Freitag, 8. Dezember 2006, um 20.00 Uhr in der Dessauer Marienkirche lesen. Karten sind im MZ-Servicecenter in der Poststraße erhältlich.

Foto: Kulturbüro Herden

Johannbau

Heiter-besinnliches Programm zur Vorweihnachtszeit

Das Museum für Stadtgeschichte lädt am Sonntag, 3. Dezember 2006, um 15 Uhr in das Museumscafé des Johannbaus ein. Unter dem Motto „Sind die Lichter angezündet“ wählte die bekannte Schauspielerin Ellen-Jutta Poller Geschichten und Gedichte rund um das Weihnachtsfest aus. Marianne Kaiser und die mehrfache Bundespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ Bianca Amelew singen Lieder zur Einstimmung in die Adventszeit.

Zur kulinarischen Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit gibt es neben einer guten Tasse Kaffee auch Stolle. Der Eintritt beträgt 1 Euro.

Weihnachtskonzert mit Aurora Lacasa

Seit 2004 steht die Sängerin Aurora Lacasa wieder mit neuen, eigenen Projekten auf den Bühnen der Theater und Konzerthäuser. In ihrem Weihnachtskonzert singt und musiziert die Spanierin mit einer Band aus chilenischen, kanadischen, russischen und deutschen Musikern und bietet dem Besucher ein breit gefächertes Repertoire: Vom klassischen Weihnachtslied, lateinamerikanischer Folklore, europäischem Liedgut über Bearbeitungen ihrer großen Erfolge bis zu Liedern ihrer neuen, viel gelobten CD „Lebenslinien“.



Marienkirche, Donnerstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr
Foto: BUSCHFUNK

Programm zum Kurt Weill Fest vom 2. bis 11. März 2007

Freitag, 2.3.2007, 19.00 Uhr, Eröffnungsveranstaltung

Tanztheater im Anhaltischen Theater Dessau: TANGO PALAST

Der dreiteilige Abend in der Choreografie von Kammertänzer Gregor Seyffert ist ein leidenschaftliches, skurriles und launiges Plädoyer für den Tango und seinen Siegeszug durch die Kulturen.

Freitag, 2.3.2007, 22.00 Uhr, New Sounds im Beatclub Dessau

SALON D'EXSTASE Der Beatclub verwandelt sich in ein Nachtlokal der 1920-er Jahre und die Twang Marvels liefern den Soundtrack zu einer „rauschhaften“ Party.

Samstag, 3.3.2007, 11.00 Uhr, Führung im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) DESSAU UND KURT WEILL

15.00 Uhr, Festivalcafé im Anhaltischen Theater Dessau

MICHAEL RISCHÉ IM GESPRÄCH Seit seiner Entdeckung der Klavierkonzerte von Erwin Schulhoff und George Antheil gilt Rische als profilierter Anwalt jener Musik der 1920-er Jahre, in der sich Klassik, Jazz und moderne Tanzmusik begegnen.

17.00 Uhr, Chorkonzert in der Marienkirche

RECORDARE Chor und Kinderchor des MDR führen seltene Chorwerke Weills auf. Außerdem erklingt das *Stabat Mater* des Briten Giles Swayne.

19.30 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater Dessau

BERLIN IM LICHT Die CD *Berlin im Licht* mit kaum bekannten und wenig aufgeführten Musikstücken Weills ist bis heute eine der meist verkauften des international renommierten Ensemble Modern, das unter Leitung HK Grubers in Dessau gastiert.

22.00 Uhr, New Sounds im Bauhaus Dessau

TIGER LILLIES In Deutschland haben die Auftritte des Londoner Trios Kultstatus. Sie erzählen Geschichten voller Abseitigem und Sonderlichem mit Poesie und schwarzem Humor.

Sonntag, 4.3.2007, 10.00 Uhr, Führung im Bauhaus, BAUHAUS UND TANZ

11.00 Uhr, Kammerkonzert im Schloss Georgium (Tischbeinsaal)

FRAUENTANZ Perlen klassisch-moderner Kammermusik werden von der Sopranistin Christina Gerstberger und dem Arte Ensemble Hannover aufgeführt.

11.00 Uhr, Konzert im Bauhaus Dessau

HOT-SONATE Michael Rische (Klavier) und Detlef Bensmann (Saxofon) führen von Jazz und Tanzmusik inspirierte Werke der 1920-er Jahre auf.

15.00 Uhr, Festivalcafé im Anhaltischen Theater Dessau

TANZ IN DEN GOLDENEN ZWANZIGERN

17.00 Uhr, Tanztheater im Anhaltischen Theater Dessau

JUDGMENT OF PARIS Die renommierte und älteste Tanzcompagnie Großbritannien, die Rambert Dance Company, ist zu Gast in Dessau.

20.30 Uhr, Film mit Live-Musik im K.I.E.Z.

LA REVUE DES REVUES (F1927) Der Stummfilm mit Auftritten der legendären Tänzerin Josefina Baker.

Montag, 5.3.2007, 19.30 Uhr, Liederabend im Haus Feininger

WOULDN'T YOU LIKE TO BE ON BROADWAY? Junge Absolventen der Bayerischen Theaterakademie im Fach Musical präsentieren so genannte „Showstopper“ berühmter Broadwaystücke.

20.30 Uhr, Film im K.I.E.Z.

SHALL WE DANCE (USA 1937) Traumpaar Fred Astaire und Ginger Rogers tanzen in ihrem siebenten gemeinsamen Film zu den grandiosen Songs von George und Ira Gershwin.

Dienstag, 6.3.2007, 19.30 Uhr, Konzert im Anhaltischen Theater Dessau

MAX RAABE UND DAS PALASTORCHESTER präsentieren die populärsten Stücke Kurt Weills für Tanzorchester.

Mittwoch, 7.3.2007, 19.30 Uhr, Dinner mit Musik im Pächterhaus

TANGO-BALLADE Die kulinarischen Genüsse werden angereichert mit argentinischen Tangos und Tangokompositionen von Kurt Weill.

20.00 Uhr, Jazz in der Gründerzeitvilla Krötenhof

TALES IN TONES TRIO spielt konzertanten Jazz auf höchstem Niveau

Donnerstag, 8.3.2007, 19.30 Uhr, Dinner mit Musik im Pächterhaus

TANGO-BALLADE

19.30 Uhr, Jazzkonzert in der Marienkirche

JOACHIM KÜHN & MAJID BEKKAS GROUP Bei dem Marokko-Projekt des Jazz-Pianisten Joachim Kühn mit dem Sänger Majid Bekkas hört man einen bislang unbekannteren „marokkanischen“ Weill.

20.00 Uhr, Musikkabarett im Brauhaus

FRACKSAUSEN Das Programm des Hamburger Ensembles Bidla Buh besteht aus Grammophon-Klassikern, Evergreens, akt. Hits im Stil der 1920er Jahre.

Freitag, 9.3.2007, 10.00 Uhr, Kinderkonzert im Johannbau

OPUS NUMBER ZOO Eine vertonte und getanzte Geschichte von der Ente aus *Peter und der Wolf*. Für Kinder von 8-12 Jahren

19.30 Uhr, Dinner mit Musik im Pächterhaus, TANGO-BALLADE

19.30 Uhr, Tanztheater im Anhaltischen Theater, TANGO PALAST

22.00 Uhr, New Sounds in der Alten Brauerei

THE YOUNG GODS PLAY WEILL Die Schweizer Industrial-Band hat sich international mit ihrer Musik im Niemandsland zwischen Electro, Techno, Punkrock und Grunge einen Namen gemacht.

Samstag, 10.3.2007, 11.00 Uhr, Kinderkonzert im Johannbau

OPUS NUMBER ZOO

15.00 Uhr, Führung im Bauhaus Dessau, BAUHAUS UND TANZ

17.00 Uhr, Musiktheater im Anhaltischen Theater Dessau

AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY Die umstrittene Inszenierung von Helmut Polixa ist letztmalig beim Kurt Weill Fest zu sehen.

19.00 Uhr, Musiktheater in der Marienkirche

DOWN IN THE VALLEY 1948 wurde Weills Volksoper an der Indiana University uraufgeführt, verbunden mit Hindemiths musikalischem Sketch *Hin und zurück*. Die szenische Produktion dieser Stücke mit Gesangsabsolventen der Portland State University, USA, und dem PanArte Ensemble der UdK Berlin weckt Erinnerungen an die Aufführung vor fast sechzig Jahren.

19.00 Uhr, Musikalische Lesung in der Kreissparkasse Bitterfeld

THE ROARING TWENTIES Die Schauspielerinnen Bettina Dorn und das Bläserensemble Quint Olè zeichnen ein Zeitbild der wilden Berliner Jahre 1919-29.

21.00 Uhr, Ball im Restaurant Kornhaus

TANZPALAST In der authentischen Atmosphäre eines Ausflugslokals vom Bauhaus-Architekten Carl Fieger feiert das Fest seinen beliebten Ball.

Sonntag, 11.3.2007, 11.00 Uhr, Klavierrecital im Schloss Köthen

MICHAEL RISCHÉ, Artist-in-Residence 2007, ist seit vielen Jahren in den Konzerthäusern des In- und Auslandes zu Hause.

14.00 Uhr, Führung im Museum für Stadtgeschichte, DESSAU UND WEILL

15.00 Uhr, Festivalcafé / FIGARO vor Ort im Steigenberger Hotel

15. KURT WEILL FEST DESSAU Moderation: Bettina Volksdorf (MDR Figaro) und Hans-Peter Raib (Radio Bremen)

17.00 Uhr, Abschlussveranstaltung, Konzert im Anhaltischen Theater

STREET TANGO Das Abschlusskonzert gestalten der Tango-Star Carel Kraayenhof und sein Sexteto Canyengue. Der große Bandoneonist wurde einer breiten Öffentlichkeit durch seinen Auftritt bei der Hochzeit des niederländischen Prinzenpaares bekannt.

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie
Schloss Georgium, Puschkinallee 100,
Di - So 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische italienische und französische
Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaus: Chalcographische
Gesellschaft Dessau
Sonderausstellung: Max Ernst - Das graphi-
sche Werk
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 tägl. 10.00 - 18.00
Ausstellung
Ikone der Moderne (ab 0 3.12.06)
Meisterhäuser
Ebertallee 65/67, Di - So 10.00 - 17.00
Meisterhaus Mucbe/Schlemmer
Ausstellung
Moderne Architektur und Fotografie in
Ungarn 1927 - 1950 (bis 10.12.06)
Kurt-Weill-Zentrum
Ebertallee 63, Di - So 10.00 - 17.00

Ausstellung
Kurt Weill - Sein Leben u. Werk
Moses Mendelssohn-Gesellschaft
Mittelring 38
Mo - Fr 10.00 - 16.00,
Sa + So 13.00 - 16.00
Ausstellungen
Moses Mendelssohn - Sein Leben u.
Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter
Gropius
Versuchssiedlung Törten
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askaniische Str. 32, Di - Fr 9.00 - 17.00 +
Sa, So, feiertags 10.00 - 17.00
Dauerausstellungen
- Von Anemone bis Zwergrohrdömmel -
Auenlandschaften an Elbe u. Mulde
- Schätze aus dem Untergrund
- Turmausstellung: Ein Gang durch die
Erdgeschichte (nur Sa, So + Feiert. 14.00 -
16.00)
- Kostbarkeiten aus den Mineralien-
sammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Ger-
manenzeit u. Mittelalter
Sonderausstellung
- Spiel mit! - Eine Entdeckungsreise zu den
Spielen unserer Vorfahren
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12
Di - So und feiertags 10.00 - 17.00
Führungen: Gruppen- und themengebunde-
ne Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung
„Schauplatz vernünftiger Menschen... -
Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Sonderausstellung
Askania-Gold & China-Blau. Aus der
Geschichte der Roßlauer Porzellanfabrik
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo - So 10.00 - 17.00
Weinberghaus
Großkühnau Do 9.00 - 11.30 + 12.30 -
16.00 + erster So 9.00 - 12.00 + letzter Sa
15.00 - 17.00
Ausstellungen
Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer
See. Tiere der Auenlandschaft

Umweltbundesamt Dessau
Wörlitzer Platz 1
Mo - Fr 9.00 - 18.00,
Sa - So 9.00 - 16.00
Ausstellung „Umwelt zwischen Konflikt und
Kooperation“
Ausstellung „Wasser“ - Skulpturen - Zeich-
nungen - Fotoarbeiten von Walter Mertel
(bis 29.12.06)
Ausstellung „Naturereignis Hochwasser“ der
Allianz Umweltstiftung und des Biosphären-
reservats „Mittelelbe“ (bis 29.12.06)
St. Pauluskirche
Radegaster Str. 10
täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Hauptbibliothek
Zerbster Str. 10
Tel. 2 04 20 48
Ausstellung „Wie Phönix aus der Asche -
Bilder von Christa Borchert“
(2-teilige Ausstellung gem. mit Buchhand-
lung/Galerie 7 Säulen)
Wörlitz, Küchengebäude
Ausstellung „Weihnachtliches aus dem Erz-
gebirge“

Veranstaltungen Dezember 2006

FREITAG, 01.12.

Tourist-Information: 17.00 Abend-
spaziergang mit der Türmerin von St.
Marien
Theater: 19.30 Das kalte Herz
Marienkirche: 16.00
Kinderweihnachtsrevue vom Haus Kreuzer
Bauhaus: 17.00 Konferenz: 80 Jahre Bau-
haus
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder
(ab 12 J.)
JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Homland
Ev. Kirche Alten: 19.30 Konzert Wladimir
Chor
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Beatclub Roßlauer Allee: 22.00 „Infinity
Beats“

Frauzentrum: 15.00 Frauentreff: „Wenn
ein Lichtlein brennt“
Wörlitz: Erster Advent in Wörlitz

Montag, 04.12.

Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachts-
revue vom Haus Kreuzer
Naturkundemuseum: 16.30 Vortrag: „Der
goldene Treuering von Roßlau“, AG
Archäologie
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder
(bis 11 J.)
JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30
Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmanns-
dorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ +
15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u.
Malkurs + 16.00 Keramikurs für Kinder +
16.00 Kreatives Nähen + 16.45
Kindertanzkurs für 1. - 3. Klasse, BBFZ
Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikurs
Die Brücke: 14.00 SHG Diabetes,
Weihnachtsfeier + 15.00 SHG Polio + 15.00
SHG Frauen n. Krebs, Weihnachtsfeier +
19.30 SHG Hyperaktives Kind
Frauzentrum: 15.30 Frauentreff :
„Soziale Leistungen zur Sicherung des
Lebensunterhalts u. der Wohnung“
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe
F.-Schneider-Chor
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30
Männer-Gesprächabend

Wörlitz: Erster Advent in Wörlitz

SAMSTAG, 02.12.

Theater: 19.30 Rusalka
Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachts-
revue vom Haus Kreuzer
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.30 Sonder-
konzert mit Thomas Behnke
Bauhaus: 10.00 Konferenz 80 Jahre
Bauhaus + 18.00 Ausstellungseröffnung:
Ikone der Moderne + 19.00 Fest zum 80-
jährigen Bestehen des Bauhausgebäudes
Schwabehaus: 10.00 FDA, Jahresausklang
Ev. Kirche Kochstedt: 16.00 Adventsmusik
Beatclub Roßlauer Allee: 20.00 (Deutsch)
Punk. Punkrock
Wörlitz: Erster Advent in Wörlitz

Die Brücke: 14.00 SHG Diabetes,
Weihnachtsfeier + 15.00 SHG Polio + 15.00
SHG Frauen n. Krebs, Weihnachtsfeier +
19.30 SHG Hyperaktives Kind
Frauzentrum: 15.30 Frauentreff :
„Soziale Leistungen zur Sicherung des
Lebensunterhalts u. der Wohnung“
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe
F.-Schneider-Chor
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30
Männer-Gesprächabend

Dienstag, 05.12.

Puppentheater: 9.00 + 10.30 Der kleine
Häwelmann
Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachts-
revue vom Haus Kreuzer
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunsturs
für Kinder von 7 - 9
JKS: 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle
Stenesche Str. + 16.00 Plastisches
Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT -
hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00
Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle
Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub
+ 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-
Gymnasium
Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER Café +
15.00 Mundart + 16.00 Literarischer
Vortrag: Das Popol Vuh - Eine Vorstellung
des klassischen Weisheitsbuches u.
Welterschöpfungsberichts der Maya + 19.00
Weight Watchers
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V +
14.30 SHG Osteoporose I + 16.00 Restlees
legs, Weihnachtsfeier
Ev. Kirche Alten: 18.30 Junge Gemeinde
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30
Bibelgespräch

Puppentheater: 9.00 + 10.30 Der kleine
Häwelmann
Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachts-
revue vom Haus Kreuzer
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunsturs
für Kinder von 7 - 9
JKS: 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle
Stenesche Str. + 16.00 Plastisches
Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT -
hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00
Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle
Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub
+ 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-
Gymnasium
Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER Café +
15.00 Mundart + 16.00 Literarischer
Vortrag: Das Popol Vuh - Eine Vorstellung
des klassischen Weisheitsbuches u.
Welterschöpfungsberichts der Maya + 19.00
Weight Watchers
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V +
14.30 SHG Osteoporose I + 16.00 Restlees
legs, Weihnachtsfeier
Ev. Kirche Alten: 18.30 Junge Gemeinde
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30
Bibelgespräch

Mittwoch, 06.12.

Theater: 10.00 Das kalte Herz + 10.00
Studio: „Dornröschen“ Gastspiel der
Regenbogenschule Dessau
Puppentheater: 9.00 + 10.30 Der kleine
Häwelmann + 18.00 Georgenkirche:
Pastorale (für Familien)
Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachts-
revue vom Haus Kreuzer
Bauhaus: 20.00 Jazz am Bauhaus: „Top
Dog Brass Band“
Naturkundemuseum: 14.00 - 16.00 „Über
die Schulter geschaut“ Weihnachtsengel u.
Sterne - Kleine Basteleien aus Papier +
18.30 Was wissen wir über die Eulen im
OVD - Beobachtungsgebiet?, OVD
Frauzentrum: 10.00 Frauentreff:
Anfertigung eines Adventsgesteckes.
Treffpunkt: „Die Brücke“ Schillerstraße
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik
+ 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub +
14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00
Treffen der Freunde Österreichs + 15.00
Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. +
15.00 Keyboardunterricht + 15.30
Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Platten-
werk“ + 16.00 Blockflötenunterricht +
17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00
GAAI-Percussion + 18.00 Probe
Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30
Probe Theatergruppe
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00
SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbe-
hinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub-
Weihnachtsfeier
Beatclub Roßlauer Allee: 19.00 „Beatclub-
Tanzcafé - Afterwork- &
Studentenvernügen“

Donnerstag, 07.12.

Theater: 10.00 Studio: „Dornröschen“
Gastspiel der Regenbogenschule Dessau
Puppentheater: 9.00 + 10.30 Der kleine
Häwelmann + 18.00 Georgenkirche:
Pastorale (für Familien)
JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00
Skatnachmittag + 15.00 Spiel-
u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1. u. 2.
Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarren-
unterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30
Kindertanzkurs 5 - 6 Jahre Kiga „Märchen-
land“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-
hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik
für Erwachsene + 19.30 Probe Madrigal-
chor + 20.00 Tango
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III +
16.45 SHG Osteoporose IV

Ev. Kirche Alten: 15.00 Adventsfeier des
Seniorenkreises
Georgenzentrum: 19.30 Vortrag Ev.
Akademie/Forum Kirche: Von der Allianz-
Arena zur Volkswagen-Uni
Beatclub Roßlauer Allee: 21.00 „Open
Stage“
**Rodleben, Gemeindezentrum „Haus Elbe-
land“:** 15.00 Seniorenweihnachtsfeier

Freitag, 08.12.

Tourist-Information: 17.00 Abendspa-
ziergang mit der Türmerin von St. Marien
Theater: 10.00 Studio: „Dornröschen“
Gastspiel der Regenbogenschule Dessau +
19.30 PREMIERE: Heidi
Puppentheater: 9.00 + 10.30 Der kleine
Häwelmann + 18.00 Georgenkirche:
Pastorale (für Familien)
Anhalt. Gemäldegalerie: 14.30 „Kunst mit
Muße u. Kaffee“, Thema „Die Heim-
suchung“
Marienkirche: 20.00 Lesung mit Peter
Sodann: Charles Dickens - ein
Weihnachtslied in Prosa
Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder
(ab 12 J.)
JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend
Die Brücke: 13.00 SHG MS, Weihnachts-
feier + 20.00 Homland
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Beatclub Roßlauer Allee: 21.00 Hiphop

SAMSTAG, 09.12.

Lidice-Platz: 9.00 - 14.00 Regional- u. Bio-
markt
Theater: 17.00 Die Zauberflöte
Puppentheater: 18.00 Georgenkirche:
Pastorale (für Familien)
Kornhausstr. 43: 11.00 - 20.00 Ausstellung
„Holz vor Weihnachten“
**NH Hotel, Literaturocafé der Goethe-
Gesellschaft:** 14.30 Advents-Kaffeetafel u.
Lesung „Der Wein erfreue des Dichters
Herz“
Anhalt. Gemäldegalerie: 15.30 Kammer-
konzert des Anhaltischen Theaters
Museum für Stadtgeschichte: 14.00
„Kunst u. Krempel“ Begutachtung u. Be-
wertung von Malerei, Grafik, Uhren, Militaria,
Orden, Porzellane, Bücher, Postkarten.
St. Johanniskirche: 17.00 Weihnachtliche
Orgelmusik
Ev. Kirche Alten: 11.00 Kinderkirche
Beatclub Roßlauer Allee: 22.00 „Wave to
the 80s - Die 80er Party“
Rodleben, Kirche: 15.30 „Singen u. musi-
zieren“ mit den Buroer Streichhölzern u.
dem Frauenchor Rodleben

SONNTAG, 10.12.

Theater: 15.45 Restaurant: „Kaffee im Salon“+17.00 Heidi

Puppentheater: 15.00 Der kleine Häwelmann (Familienvorstellung) + 18.00 Georgenkirche: Pastorale (für Familien)

Marienkirche: 10.30 Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins

Kornhausstr. 43: 11.00 - 20.00 Ausstellung „Holz vor Weihnachten“

Ev. Kirche Alten: 10.00 Adventsfrühstück

Ev. Kirche Großkühnau: 14.00 Adventsmusik

Ev. Kirche Waldersee: 15.00 Adventliches Chorkonzert

Christuskirche: 18.00 Adventsmusik

Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Präsentation Schellackplattensammlung „Dein ist mein ganzes Herz...“

Frauzentrum: 15.00 Frauentreff: Im warmen Kerzenschein trinken wir Kaffee u. essen Stolle u. Lebkuchen

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst

Beatclub Roßblauer Allee: 14.00 - 20.00 „Djane Workshop“

MONTAG, 11.12.

Theater: 10.00 Heidi

Puppentheater: 9.00 + 10.30 Der kleine Häwelmann

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor"Muldespatzen" + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikkurs für Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanzkurs für 1. - 3. Klasse., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

Die Brücke: 10.00 SHG Schmerz, Weihnachtsfeier + 14.00 Behindertenbeirat, Vortrag + 15.00 SHG Depression u. Angst

Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

Frauzentrum: 14.00 „Tag der offenen Tür“

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Ev. Kirche Alten: 19.30 Gesprächskreis

DIENSTAG, 12.12.

Marienkirche: 10.00 - 20.00 Weihnachtsmarkt

Theater: 9.00 + 12.00 Das kalte Herz

Puppentheater: 9.00 + 10.30 Der kleine Häwelmann.

Moses Mendelssohn-Gesellschaft: 17.00 Weihnachtliches Gespräch

JKS: 14.00 Treffen der Sudetendeutschen LMS + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.00 SHG Osteoporose II, Weihnachtsfeier

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER Café + 15.00 Literaturtreff: „Es weihnachtet sehr“ Geschichten u. Gedichte zum Fest + 19.00 Weightwatchers

Ev. Kirche Alten: 18.30 Junge Gemeinde

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauen-Weihnachtsfeier

MITTWOCH, 13.12.

Marienkirche: 10.00 - 20.00 Weihnachtsmarkt

Theater: 9.00 + 12.00 Das kalte Herz

Puppentheater: 9.00 + 10.30 Der kleine Häwelmann.

Naturkundemuseum: 14.00 bis 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Weihnachtsengel u. Sterne – Kleine Basteleien aus Papier

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 14.00 Treffen SPD-Senioren + 15.00 Treffen der Freunde Österreichs + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflötenunterricht + 17.00 Percussion – offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Probe Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Probe Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 "Bund körperbehinderter Bürger" + 15.30 SHG Rheumaliga

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: „Die Tradition des Plätzchenbackens“ - wir backen Plätzchen

Museum für Stadtgeschichte: 13.00 - 17.00 „Porzellan gestalten u. bemalen“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Beatclub Roßblauer Allee: 21.00 „Jolka – Die Party zum Baum“

DONNERSTAG, 14.12.

Marienkirche: 10.00 - 20.00 Weihnachtsmarkt

Theater: 10.00 Das kalte Herz + 20.00 Restaurant: Jazz & Poesie

Puppentheater: 9.00 + 10.30 Der kleine Häwelmann.

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression u. Angst

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanzkurs 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik für Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 20.00 Tango

Ev. Kirche Alten: 17.00 Konzert der Grundschule am Zoberberg

FREITAG, 15.12.

Marienkirche: 10.00 - 20.00 Weihnachtsmarkt

Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Theater: 10.00 Das kalte Herz + 19.30 Weihnachtskonzert

Puppentheater: 20.00 Kasper tot – Schluss mit lustig. KNIE-NOT-Abend für Erwachsene

JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer

Die Brücke: 14.00 SHG Parkinson, Weihnachtsfeier + 20.00 Homland

Schwabehaus: 20.00 Weihnachtshörspiel: Nelson Mandela „Meine afrikanischen Lieblingsmärchen“

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Beatclub Roßblauer Allee: 22.00 „Infinity Beats“

SAMSTAG, 16.12.

Marienkirche: 10.00 - 20.00 Weihnachtsmarkt

Theater: 17.00 Weihnachtsskizzen

Naturkundemuseum: Exkursion der Biberbetreuer u. Säugetierfreunde. Treffpunkt: 9.00 Kirche Törten, AG Säugetiere

Ev. Kirche Alten: 17.00 Weihnachtkonzert des Madrigalchores

Markt: 17.00 Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt

Beatclub Roßblauer Allee: 21.00 „14 Jahre Halb 7 Rec. Party“

SONNTAG, 17.12.

Marienkirche: 10.00 - 19.00 Weihnachtsmarkt

Theater: 10.30 + 14.00 Das kalte Herz + 19.30 Konzert der Musikschule Dessau

Schwabehaus: 15.00 traditionelles Adventsfest für alle Bürger

Frauzentrum: 15.00 Frauentreff: Kaffeetrinken bei Kerzenschein u. Weihnachtsgebäck

Ev. Kirche Mildensee: 16.00 Adventliches Chorkonzert

St. Johanniskirche: 17.00 J. S. Bach: Weihnachtsschneekugeln

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 18.12.

Theater: 10.00 + 14.00 Das kalte Herz + 19.30 Konzert der Musikschule Dessau

Puppentheater: 9.00 Der kleine Häwelmann.

Jakobus-Gemeindehaus: 15.30 Pfadfinder (bis 11 J.)

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor"Muldespatzen" + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikkurs für Kinder + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanzkurs für 1. - 3. Klasse, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfall, Weihnachtsfeier

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: „Alte Märchen – neu gesehen“

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 19.12.

Theater: 10.00 Das kalte Herz

Puppentheater: 9.00 Der kleine Häwelmann.

JKS: 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Plastisches Gestalten + 16.30 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub + 19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium + 19.30 Astronomen Treff

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I

Schwabehaus: 9.00 SCHLAWWER Café + 19.00 Weightwatchers

Ev. Kirche Alten: 18.30 Junge Gemeinde

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

MITTWOCH, 20.12.

Theater: 10.00 Das kalte Herz

Puppentheater: 9.00 Der kleine Häwelmann.

Marienkirche: 19.00 Weihnachtliches Konzert der Musikschule Fröhlich

Naturkundemuseum: 14.00 bis 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Weihnachtsengel u. Sterne – Kleine Basteleien aus Papier

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, ab 4 J. + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 10 J., Turnhalle „Am Plattenwerk“ + 16.00 Blockflötenunterricht + 17.00 Percussion – offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Probe Folklorechor + 18.00 Malkurs + 18.30 Probe Theatergruppe

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff: „Besinnlicher Frauentreff vor dem Fest“

Beatclub Roßblauer Allee: 19.00 „Beatclub Tanzcafé“

DONNERSTAG, 21.12.

Theater: 9.00 Das kalte Herz

Puppentheater: 9.00 Der kleine Häwelmann.

Marienkirche: 19.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe Showtime

Anhalt. Gemäldegalerie: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren, Thema „Die Heimsuchung“

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Spiel- u.

Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kindertanzkurs 5 - 6 Jahre Kiga „Märchenland“ + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik für Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 20.00 Tango

FREITAG, 22.12.

Theater: 19.00 Les Misérables

Marienkirche: 16.00 + 19.00 Weihnachtsrevue der Tanzgruppe Showtime

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Weihnachtskarten, die es in sich haben

JKS: 14.00 Tanz + 18.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Homland

Schwabehaus: 20.00 Weihnachtshörspiel: Nelson Mandela „Meine afrikanischen Lieblingsmärchen“

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Beatclub Roßblauer Allee: 22.00 „This is 'Rhythm & School'“

SAMSTAG, 23.12.

Theater: 17.00 Heidi

Marienkirche: 18.00 Adventsblasen mit den Posaunenchor Anhalts

Ev. Kirche Alten: 16.00 Krippenspiel + 18.00 Christvesper + 23.00 Christnacht

Beatclub Roßblauer Allee: 21.00 „Darkness May Come X-Mas Livespecial“

SONNTAG, 24.12.

Theater: 10.30 Das kalte Herz

Landeskirchl. Gemeinschaft: 16.00 Heilig-Abend-Gottesdienst

Georgenzentrum: 18.00 Heilig-Abend-Feier für Einsame

Beatclub Roßblauer Allee: 22.00 „X-Mas-Bash“

MONTAG, 25.12.

Theater: 17.00 Der kleine Prinz

Ev. Kirche Alten: 10.00 Festgottesdienst

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Weihnachtsgottesdienst

Beatclub Roßblauer Allee: 22.00 „Hipshakin“

DIENSTAG, 26.12.

Theater: 17.00 Die Zauberroflöte + 20.00 Studio: Doppelprojekt Dario Fo: Der Dieb, der nicht zu Schaden kam/Johan vom Po entdeckt Amerika

Puppentheater: 15.00 Der kleine Häwelmann. (Familienvorstellung)

MITTWOCH, 27.12.

Theater: 20.00 Studio: Doppelprojekt Dario Fo: Der Dieb, der nicht zu Schaden kam/Johan vom Po entdeckt Amerika

Marienkirche: 20.00 Gospel & Spirituals „Jo Ann Pickens & Ensemble“

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Unihoc

DONNERSTAG, 28.12.

Theater: 14.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 16.00 Heidi

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Basteln mit Moosgummi

FREITAG, 29.12.

Theater: 19.30 Me and My Girl

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Schneemann bauen u. Schneeballschlacht/Stoffmalerei

Beatclub Roßblauer Allee: 22.00 „Infinity Beats“

SAMSTAG, 30.12.

Theater: 17.00 Der Glöckner von Notre-Dame

SONNTAG, 31.12.

Theater: 16.00 + 20.00 Konzert zum Jahreswechsel

Ev. Kirche Alten: 17.00 Gottesdienst

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Silvester-Andacht

Rodleben, Gemeindezentrum „Haus Eibeland“: ab 20.00 Party ins Jubiläumsjahr 2007

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2c - Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33
Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03
Mo. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa. 10.00 - 13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50, Tel. 54 14 11 16
Mo. 13.00 - 19.00
Di. + Do. 13.00 - 18.00
Fr. 7.00 - 12.00

Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11

Blutspendetermine im Dezember 2006

01.12. KOCHSTEDT

Sekundarschule, Winklerstr. 4
17.00 - 20.00

23.12. DESSAU-STEIGENBERGER HOTEL
Steigenberger Hotel Fürst Leopold,
Friedensplatz
10.30 - 14.00

Stadtschwimmhalle Dessau

Askanische Str. 50a, Tel. 5 16 94 36

Öffnungszeiten Schwimmbad
Mo., Mi., Do. 6.00 - 8.00 + 12.00 - 22.00

Di. 6.00 - 8.00 + 12.00 - 20.00

Fr. 6.00 - 22.00

Sa. 7.00 - 20.00

So. 8.00 - 18.00

Öffnungszeiten Sauna

Mo. 8.00 - 21.00 Männer

Di., Do. 8.00 - 21.00 Frauen

Mi. 8.00 - 21.00 Gemischt

Fr. 7.30 - 13.00 Männer + 13.00 - 21.00
Gemischt

Sa. 8.00 - 19.00 Gemischt

So. 9.00 - 17.00 Gemischt

Südschwimmhalle

Heidestr. 204, Tel. 8 82 40 06

In den Ferien gesonderte Öffnungszeiten

Öffentliches Schwimmen

Mo. Schulen u. Vereine

Di. 6.00 - 8.30 + 15.00 - 17.30

Mi. 6.00 - 8.30 + 17.00 - 20.30

Do. 6.00 - 8.30 + 17.00 - 21.30

Fr. 6.00 - 7.30 + 15.00 - 18.30

Sa. 7.00 - 14.30

So. 8.00 - 11.30

Di., Mi., Do. von 7.30 - 8.30 nur 2 Bahnen

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

Mi. + Do. 13.00 - 15.00

45 Minuten vor Badeende kein Einlass

mehr

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do. 14.00 - 16.00, Tel. 21 31 75

+ Arzneimittelberatung Tel. 03 91/62 02 93 78

Integrationshaus „Die Brücke“ (vom 23.12.06 bis einschließlich 01.01.07 geschlossen)

Schiller-Str. 39, Tel. 21 31 43, Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00

Kreative Freizeitgestaltung

Mo. - Fr. Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (tel. Vereinbarung)

Station Junger Techniker und Naturforscher

Am Plattenwerk 13, Tel. 56 00 20,

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u. Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Servietten-technik und Malwerkstatt

Arbeitsgemeinschaften

Mo. 15.00 - 17.00 Keramik

Di. 14.00 - 16.00 Computer/Internet für Anfänger + Kreatives Gestalten

Mi. 14.00 - 16.00 Schach + Ballspiele/Balltechniken

Do. 14.00 - 16.00 Natur u. Umwelt + 14.00 - 15.00 Leselust

Fr. 14.00 - 16.00 Musik und Rhythmus

Projekte

Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung und Technik

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3, Tel. 21 45 88, Mo. - Fr. 9.00 - 18.00

Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u. a. m.

Arbeitsgemeinschaften

- Künstlerisches Gestalten/Keramik

- Foto-/Computerzirkel

- Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage

- AG Klang u. Musik

Revue „SHOWTIME“

Askanische Str. 152

Tanz: Kinder- u. Jugend ab 4 J., Tel. 01 77/4 43 86 87

Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 5 02 60 44

Seniorengymnastik: Do. 10.00 - 12.00, Tel. 5 02 60 44

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9, Tel. 8 50 26 32

Probe: Mi. 17.30 - 20.00, Chaponstr.2

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4, Tel. 54 07 81 59

Unterricht:

Di. 18.00 - 20.00

Do. 19.00 - 19.00 + 19.00 - 20.00

Unterricht in der Ölmühle Roßlau

Kindergruppe ab 8 Jahre, Mo. 16.00 - 17.00

Anfänger (laufender Einstieg möglich)

Mo. 18.00 - 19.00

Landeskirchliche Gemeinschaft

Wolfgangstr. 2, Tel. 2 50 83 58

OrientTaDe

Orientalischer Tanz, Tel. 8 82 60 70

1.Tanzsportclub Dessau 1961

c/o Sebastian Handrich, Bertolt-Brecht-Str. 11

Tel. des Vereins: 01 60/2 64 02 25

Trainingszeiten:

Saal, Stadion

Mo. 16.00 - 17.00 Kinder

Grüner Baum, Kochstedt

Mo. 16.00 - 17.00 Kinder

Mo. 17.30 - 21.30 Jug.

Di. 15.30 - 21.00 Jug.+Erw.

Mi. 17.30 - 19.00 Jug.

Do. 18.00 - 21.00 Erw.

Turnhalle Ziebigk

Fr. 17.00 - 18.00 Kinder

Fr. 18.00 - 21.00 Jug.+Erw.

AWO KV Dessau

Parkstr. 5, Tel. 61 95 04

- Ambulante Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtgefährdete u. Suchtkranke

Hilfsangebote für Betroffene u. Angehörige, Tel.: 61 95 04

- Begegnungsstätte für Senioren

Kulturelle Lebens- u. Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72

- Sozialstation

Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung u. Mobiler Dienst, Tel.: 8 50 51 84

Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“

Wolfgangstr. 2

Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete u. Angehörige

Verein für Straffälligen- u. Gefährdetenhilfe Anhalt

F.-Naumann-Str.12, Tel. 8 50 54 54

Sozial-kulturelles Frauenzentrum

Törtener Str. 44, Tel. 8 82 60 70

Mo. 9.00 - 17.00+ 20.00 - 22.00

Di. 9.00 - 15.00 + 20.00 - 22.00

Mi. 9.00 - 16.00

Do. 9.00 - 17.00

Fr. 9.00 - 12.00

So. 16.15 - 19.30

Mo. 14.00 Frauentreff + 20.15 Yoga

Di. 9.30 Gymnastik + 10.30 English for Ladies + 20.15 Yoga

Mi. 10.00 Frauentreff

Do. 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00 Migrantinntreff + 19.00 Akkordeongruppe

So. 16.15 Orientalischer Tanz

Tagesmütterverein

Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau

Tel. 03 49 56/2 21 06

Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.

WuShu (Kungfu) Fr. 15.00 - 18.00

Tai-Chi Fr. 18.00 - 20.00

Turnhalle Friederikenplatz

Qigong Mi. 18.30 - 20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5, Tel. 5 21 02 89 oder 54 07 06 13

Lernhilfen und Begabtenförderung

Mo. - Fr. nach Absprache

Therapeutisches Kinderturnen

Di. 16.00 - 17.00, 5 - 10 J.,

Mi. 16.00 - 17.00, 2 - 5 J.

Rückenschule für Erwachsene und Kinder nach Terminabsprache

Frauenabend im Kunsthof

„Entspannen-Sprechen-Bewegen-Gestalten“ Mi. 17.00 + 18.30 (ab 10.05.06)

Dessauer Elterngespräche, jeden 1. Mittwoch im Monat

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60

Mi. 14.00 - 19.00

UNICEF – Gruppe Dessau

„Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00

Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00

Deutsches Rotes Kreuz

Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84 - 0

Caritasverband Dessau

Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20

netzwerk leben

Tel. 0 15 20/2 84 51 93

Bogensport-Club Dessau

Walderseestr., Tel. 6 61 58 11,

01 63/8 16 20 97

Di. - Sa. 14.00 - 19.00

„Die Holzwürmer“

Selbsthilfewerkstatt - Holz

Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80

„Familienzentrum Dessau“

SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62

Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:

„Timur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe

Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe

Mi. 10.00 - 12.00 Mutter-Kind-Spielkreis

Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau

Heidestr. 137, Tel. 80 01 18

Allkampf @ & Ki Tai Jutsu

Mo., Mi. 16.00 - 17.30 (8 - 13 J.)

Di., Do. 18.30 - 20.00 (ab 14 J.)

Kampfraining

Fr. 16.00 - 17.30 (8 - 13 J.)

17.30 - 19.00 (14 - 17 J.)

KICK&BOXEN (ab 14 J.)

Mo., Mi. 18.30 - 20.00

Sa. 14.30 - 17.30

Kinder-Kickboxen (8 - 13 J.)

Mo. 17.15 - 18.30

Fr. 16.00 - 17.30

TAICHI

Di., Do. 17.00 - 18.00

L.A.R.P. Waffenkampf (ab 14 J.)

Di., Do. 17.00 - 18.00

ego.-Pilot der Stadt Dessau

Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80,

ego.pilot@dessau.de

Technologie- u. Gründerzentrum

Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus

Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23

„WIR MIT EUCH“ Erwerbslosen- u. Konfliktberatung

Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55

Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

Verein für Leibesübungen 96 Dessau

Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99

Rückentraining Mi. 18.30 - 19.30

Kinder Mo./Mi. 15.30 - 16.30

Walking Mo. 15.30 - 16.30

Frauen Di./Do. 18.00 - 19.00 +

19.30 20.30

Männer Mo. 19.00 - 20.00

Senioren Do. 16.15 - 17.15

Geist. Behinderte

Mo. 17.00 - 18.00

Mi. 16.30 - 17.30

Reisewerk, Tel. 6 61 48 56

Yoga-Schule (Yoga, Atem u. Entspannung)

Ziebigker Str. 58, Tel. 0 39 23/78 85 77


Di. 18.30 - 19.30 + 20.00 - 21.00

Mi. 17.00 - 18.00 + 18.30 - 19.30

Musikgarten Georgenzentrum

(musikalisches Frühziehungsprogramm für Kinder)

Georgenstr. 13 - 15, Tel. 01 78/5 0



Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau
 Tel.: 0340 - 61 36 04
 Fax: 0340 - 61 36 05
 Funk. 0163 / 61 36040
 homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
 Gerüstbau
 Fassadengestaltung
 Dachklempnerei
 Blitzschutz, Holzschutz
 e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-47-06

HEIZUNG

SANITÄR



Schellhammer

Kirschberg 11
 06846 Dessau
 Tel.: 0340/61 64 40
 Fax: 0340/6 61 03 07
 E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GAS

2598/10-47-06

die Baumschule

arten und Landschaftsbau

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

An der Elbe 8
 Dessau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk: 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes

2598/10-47-06

Ihr Fachmann für Haus und Hof

- Pflasterverlegung in Splitt in vielen Farben und Mustern ab 30,00 €/m²
- Hauswandtrockenlegungen
- Baureparaturen aller Art rund um Haus und Garten
- Zäune (Maschendraht-, Industriezaun und andere Sorten)

Randolf Thiel
Maurermeister

Dorfstraße 13 -
06869 Wahlsdorf

Tel. 03 49 03/3 00 12
 Fax 03 49 03/6 41 26

2598/10-47-06



72176 Waldachtal 1 (Ortsteil Lützenhardt) im nördl. Schwarzwald
 Tel. 0 74 43 / 96 62-0
 Fax 0 74 43 / 96 62 60

Schnäppchenwoche
sparen und entspannen....

Termine: 29. Okt. bis 10. Dezember 2006

- ★ 8 Tage, 7 Übernachtungen mit kalt-warmem Frühstücksbuffet
- ★ Täglich 4-Gang-Menü - Wahlmöglichkeit aus 3 verschiedenen Gerichten
- ★ 1 x festliches 6-Gang-Menü bei Kerzenschein
- ★ 1 x Abendessen vom warmen Buffet
- ★ 1 x Kaffee und hausgemachte Kuchenspezialitäten
- ★ 1 x Flasche Sekt und einen Fruchtteller
- ★ 1 x romantische Lichterwanderung
- ★ 1 x Teilmassage mit Aromaölen (Dauer ca. 25 Min.)

ab € **289.-**

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu.
www.hotel-breitenbacher-hof.de

Attraktive Büro-/Praxisflächen in Dessau-Zentrum zu vermieten

- Ab 1. Januar 2007 oder später
- Variabel von 72 bis 164 m²
- Repräsentatives Haus mit Lift und Parkplätzen
- Ca. 400 Personen Tagesfrequenz im Haus (durch vorh. Ärzte, Steuerberater, Anwälte, Restaurant)

Vermietung provisionsfrei direkt vom Eigentümer

Tel.-Nr. 03 49 06 / 3 06 48
 oder **01 77 / 3 36 75 74** (Verwalter)
 oder **Tel.-Nr. 0 89 / 9 82 86 91** (Eigentümer)

2598/10-47-06



E. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GMBH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. -entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Erdbau u. Pflasterarbeiten
- ▶ Rodung u. Rekultivierung
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Altholz u. Baustoffrecycling
- ▶ Kompostierung
- ▶ Bodenaufbereitung
- ▶ Abfallsortieranlage

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
 Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
 Tel. (034904)21194-96 Tel.: (0340) 8505218-19 Tel.: (0345) 5606211/12
 Fax: (0340) 8822052 Fax: (0345) 5606209

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
 - www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-47-06



Wissen. Für Ihre Zukunft!

AKTUELL - in Sachen Bildung

- Modulare Weiterbildung
 - AutoCAD 2006 Beginn: 15.01.2007
- Geprüfter Bilanzbuchhalter (IHK) Beginn: 07.05.2007
- Controlling Beginn: 20.03.2007
- Finanzbuchhalter Beginn: 26.03.2007, 05.04.2007

Die Bildungsangebote für 2007 sind da! Gern senden wir sie Ihnen zu.

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH
 Lange Gasse 3 · 06844 Dessau · Tel. 0340 / 5 19 55 10
 Waldstraße 32 · 06886 Wittenberg · Tel. 0 34 91 / 6 14 21 18

■ IHK ■ www.ihk.biz.de
 Noch mehr Info's für Sie unter: www.ihk.biz.de

2598/10-47-06